



BODENSEEKREIS

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2016



Inhaltsverzeichnis

1	Feststellungsbeschluss	4
2	Rechenschaftsbericht	6
2.1	<i>Rechtsgrundlagen</i>	6
2.2	<i>Haushaltssatzung und Haushaltsplan</i>	6
2.3	<i>Geschäftsverlauf 2016</i>	6
2.4	<i>Abweichungen gegenüber dem Plan</i>	7
2.5	<i>Stand der Aufgabenerfüllung</i>	8
2.5.1	Gebäudeunterhaltung	8
2.5.2	Straßenunterhaltung - Gemeinschaftsaufwand	9
2.5.3	Abfallwirtschaftskonzept und Mengenentwicklung	10
2.5.4	Soziales	14
3	Gesamtergebnisrechnung	18
3.1	<i>Erträge</i>	19
3.1.1	Steuern und ähnliche Abgaben	19
3.1.2	Zuweisungen und Zuwendungen	19
3.1.3	Aufgelöste Investitionszuwendungen	21
3.1.4	Sonstige Transfererträge	22
3.1.5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	22
3.1.6	Privatrechtliche Leistungsentgelte	23
3.1.7	Kostenerstattungen und -umlagen	23
3.1.8	Zinsen und ähnliche Erträge	24
3.1.9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	24
3.1.10	Sonstige ordentliche Erträge	25
3.2	<i>Aufwendungen</i>	25
3.2.1	Personalaufwendungen	25
3.2.2	Versorgungsaufwendungen	26
3.2.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26
3.2.4	Planmäßige Abschreibungen	28
3.2.5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29
3.2.6	Transferaufwendungen	30
3.2.7	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31
3.3	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	32
4	Gesamtfinanzrechnung	34
4.1	<i>Zahlungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	36
4.2	<i>Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus Investitionstätigkeit</i>	36
4.3	<i>Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus Finanzstätigkeit</i>	37
4.4	<i>Überschuss bzw. -bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen</i>	38
4.5	<i>Entwicklung der Liquidität</i>	38
4.6	<i>Erläuterungen ausgewählter Investitionen</i>	39
4.6.1	Verwaltungsgebäude	39
4.6.2	Schulgebäude	40
4.6.3	Asylbewerberunterkünfte	40
4.6.4	Straßenbauamt	42
4.7	<i>Übersicht der Investitionen ab 250.000 Euro</i>	43

5	Vermögensrechnung (Bilanz)	46
5.1	<i>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i>	48
5.2	<i>Aktiva</i>	49
5.2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	49
5.2.2	Sachvermögen	50
5.2.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50
5.2.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	51
5.2.2.3	Infrastrukturvermögen	52
5.2.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	54
5.2.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	54
5.2.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	55
5.2.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	56
5.2.2.8	Vorräte	57
5.2.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	57
5.2.3	Finanzvermögen	58
5.2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	58
5.2.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	59
5.2.3.3	Sondervermögen	60
5.2.3.4	Ausleihungen	60
5.2.3.5	Wertpapiere	61
5.2.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	62
5.2.3.7	Privatrechtliche Forderungen	63
5.2.3.8	Liquide Mittel	63
5.2.4	Abgrenzungsposten	64
5.2.4.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	64
5.2.4.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	64
5.3	<i>Passiva</i>	65
5.3.1	Basiskapital	65
5.3.2	Rücklagen	65
5.3.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	66
5.3.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	66
5.3.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	66
5.3.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	67
5.3.4	Sonderposten	67
5.3.4.1	Sonderposten für Investitionszuweisungen	67
5.3.4.2	Sonderposten für Investitionsbeiträge	68
5.3.4.3	Sonderposten für Sonstiges	68
5.3.5	Rückstellungen	68
5.3.5.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	68
5.3.5.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	69
5.3.5.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	69
5.3.5.4	Gebührenrückstellungen	70
5.3.5.5	Altlastensanierungsrückstellungen	70
5.3.5.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	70
5.3.5.7	Sonstige Rückstellungen	71
5.3.6	Verbindlichkeiten	71
5.3.6.1	Anleihen	71
5.3.6.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	71
5.3.6.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	73
5.3.6.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74
5.3.6.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	74
5.3.6.6	Sonstige Verbindlichkeiten	74
5.3.7	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	75
6	Teilhaushalte	77
6.1	<i>Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung</i>	77

6.2	<i>Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung</i>	81
6.3	<i>Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben</i>	85
6.4	<i>Teilhaushalt 4 – Kulturpflege</i>	89
6.5	<i>Teilhaushalt 5 – Soziales</i>	93
6.6	<i>Teilhaushalt 6 – Bauangelegenheiten</i>	97
6.7	<i>Teilhaushalt 7 – Energie- und Abfallwirtschaft</i>	101
6.8	<i>Teilhaushalt 8 – Straßen</i>	105
6.9	<i>Teilhaushalt 9 – Verkehr und ÖPNV</i>	109
6.10	<i>Teilhaushalt 10 – Natur, Umwelt und Wirtschaft</i>	113
6.11	<i>Teilhaushalt 11 – Allgemeine Finanzwirtschaft</i>	117
7	Aufgliederung des Jahresergebnisses	121
8	Anhang	122
8.1	<i>Allgemeines</i>	122
8.2	<i>Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i>	122
8.3	<i>Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten</i>	122
8.4	<i>Landkreisanteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen</i>	122
8.5	<i>Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen</i>	123
8.6	<i>Übertragene Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen)</i>	123
8.7	<i>Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen</i>	123
8.8	<i>Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre</i>	123
8.9	<i>Angaben über den Bodenseekreis und die Kreisorgane zum 31.12.2016</i>	124
9	Anlagen	128
9.1	<i>Vermögensübersicht</i>	128
9.2	<i>Forderungsübersicht</i>	129
9.3	<i>Schuldenübersicht</i>	130
9.4	<i>Entwicklung der Liquidität zum Jahresende</i>	131
9.5	<i>Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit</i>	132
9.6	<i>Gesamtübersicht der Investitionen</i>	133
9.7	<i>Übersicht über das Mündelvermögen</i>	151
10	Unterzeichnung des Jahresabschlusses 2016	152

Anmerkung:

Bedingt durch die Haushaltssystematik sind Erträge im Ergebnishaushalt negativ und Aufwendungen im Ergebnishaushalt positiv dargestellt. Umgekehrt verhält es sich im Finanzhaushalt. Hier werden Einzahlungen positiv und Auszahlungen negativ dargestellt.

1 Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 48 Landkreisordnung i.V.m. § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Kreistag am 20. November 2018 den Jahresabschluss für das Jahr 2016 mit folgenden Beträgen fest:

Nr.	Bezeichnung	EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	-303.116.835
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	295.473.347
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-7.643.487
1.4	Außerordentliche Erträge	-451.174
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	502.790
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	51.616
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-7.591.871
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	298.907.419
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-278.677.146
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	20.230.272
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.431.422
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-61.360.084
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 u. 2.5)	-39.928.662
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-19.698.390
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-2.472.455
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf Finanzierungstätigkeit (Saldo 2.8 u. 2.9)	-2.472.455
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des HJ (Saldo 2.7 u. 2.10)	-22.170.845
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- u. Auszahlungen	-3.085.072
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	35.640.447
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-25.255.917
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des HJ (Saldo aus 2.13 und 2.14)	10.384.530

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	619.560
3.2	Sachvermögen	192.734.746
3.3	Finanzvermögen	66.209.513
3.4	Abgrenzungsposten	8.863.299
3.5	Nettoposition	0
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	268.427.118
3.7	Basiskapital	-123.886.033
3.8	Rücklagen	-7.646.045
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0
3.10	Sonderposten	-48.360.605
3.11	Rückstellungen	-36.681.950
3.12	Verbindlichkeiten	-43.454.729
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-8.397.756
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-268.427.118

Friedrichshafen, 20. November 2018

gez.
Lothar Wölfle, Landrat

2 Rechenschaftsbericht

2.1 Rechtsgrundlagen

Haushaltsausgleich im NKHR

Dreh- und Angelpunkt der kommunalen Finanzwirtschaft bleibt der Haushaltsausgleich. Dabei wird das Augenmerk auf das Ressourcenverbrauchskonzept gelegt. Der Haushaltsausgleich ist im Gesamtergebnishaushalt zu erreichen. Der gesamte Ressourcenverbrauch des ordentlichen Ergebnisses eines Haushaltsjahres ist durch das Ressourcenaufkommen desselben Jahres zu decken. Dabei werden auch nicht zahlungswirksame Größen wie die Abschreibungen und Rückstellungen mit einbezogen, um künftige Generationen durch den Ressourcenverbrauch nicht zu belasten.

Der Finanzhaushalt ist hingegen nicht auszugleichen. Es muss jedoch gewährleistet sein, dass die Zahlungsfähigkeit (Liquidität) vorhanden ist. Zahlungsmittel zur Tilgung von Krediten und zur Finanzierung von Investitionen sind vorzuhalten.

2.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Der Kreistag hat am 15. Dezember 2015 die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 beschlossen und das Regierungspräsidium Tübingen die genehmigungspflichtigen Teile mit Schreiben vom 12. April 2016 genehmigt. Am 26. April 2016 wurde die Haushaltssatzung bekannt gemacht und anschließend vom 27. April bis einschließlich 6. Mai 2016 öffentlich ausgelegt. Zudem ist der Haushaltsplan unter www.bodenseekreis.de öffentlich jederzeit einsehbar.

Mit der Überleitung aus der Kameralistik in die Doppik erfolgte für das Haushaltsjahr 2016 die erste Planung nach dem neuen Haushaltsrecht als Überleitung von den kameralen Haushaltsstellen. Dies erleichterte den Einstieg für die Mitarbeitenden im Haus ungemein. Eine Folge daraus ist jedoch, dass die Planung z.T. ungenau erfolgt ist und sich erst im Laufe des Jahres 2016 und mit Aufstellung der Eröffnungsbilanz im Jahr 2017 Änderungen ergeben haben. Dies führte zwangsläufig zu Umbuchungen und schwer vergleichbaren Werten.

2.3 Geschäftsverlauf 2016

Das Haushaltsjahr 2016 war, wie das Folgejahr 2017, geprägt von der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik. Die Erstellung der Eröffnungsbilanz hatte neben einer Prüfung durch das Finanzamt und neben der allgemeinen Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt im Jahr 2016 oberste Priorität. Die dadurch immer wieder neu gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen führten zu laufenden Veränderungen und der ständigen Wissensweitergabe an alle Mitarbeitenden im Haus, die sich auf die neue Systematik einstellen mussten. Daher gilt unser Dank, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Änderungen – neben ihrer täglichen Arbeit - immer wieder mit umgesetzt haben. Auch heute und in Zukunft werden neuere Erkenntnisse zu Anpassungen im Buchungsalldag führen.

Die Steuerkraftsumme ist mit 279 Mio. Euro auf den bisher höchsten Wert gestiegen.

2.4 Abweichungen gegenüber dem Plan

In Summe wurden rund 7,47 Mio. Euro mehr Erträge erzielt, als im Haushalt geplant wurden. Allein bei den Schlüsselzuweisungen gingen zusätzlich 1,84 Mio. Euro ein.

Im Vergleich zum Plan stiegen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren um rd. 1,21 Mio. Euro und die Deponie- und Abfallgebühren führten zu einer Verbesserung von rd. 568 T Euro. Hinzu kommen weitere Zusatzerträge aus Mieten, Pachten und Erträgen aus Verkauf von zusammen rd. 816 T Euro.

Die aktivierten Eigenleistungen waren bislang nicht beplant und verbesserten damit das Ergebnis um weitere 716 T Euro.

Weiterhin wurden die in der Eröffnungsbilanz abgegrenzten Zuschüsse wieder aufgelöst, führten damit aber ebenfalls zu höheren Erträgen im Jahr 2016. Mit weiteren kleineren Erträgen liegen somit die sonstigen ordentlichen Erträge um 2,68 Mio. Euro über dem Plan.

Durch massive Verschiebungen zum Plan ist die Aussagekraft teilweise begrenzt. So kam es zu Umschichtungen der Bußgelder. Da der Bodenseekreis Bußgelder teilweise als Untere Verwaltungsbehörde (UVG) einnimmt, sind diese Bußgelder als Zuwendungen vom Land zu verbuchen. An anderer Stelle gab es enorme Verschiebungen zwischen den Sachkonten durch die Abgrenzung von Zuwendungen und Kostenerstattungen. Auch die Herkunft der Gelder, ob von Bund, Land, Gemeinden oder Sonstigen hat Auswirkungen auf die Zuordnung. Dies konnte zum Zeitpunkt der erstmaligen doppischen Planung noch nicht berücksichtigt werden.

Weiterhin gab es Verschiebungen bei Investitionen und Aufwendungen, da nicht alle Maßnahmen investiv geplant wurden, welche sich am Ende als investive Maßnahme herausstellten. So wurden z.B. die Zahlungen für den Verwaltungsneubau Albrechtstraße 77 als Aufwand geplant, jedoch muss dies in der Doppik als Finanzierungsleasing und damit nur in der Gesamtfinanzzrechnung gebucht werden. Andersherum wurden Maßnahmen investiv geplant, die sich jedoch bei näherer Prüfung als einfacher Sanierungsaufwand entpuppten.

Bei den Aufwendungen konnten in Summe rund 169 T Euro eingespart werden. Die vermeintlich hohe Einsparung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 11,20 Mio. Euro betrifft größtenteils die sonstigen Aufwendungen, bei denen es sich auch um Abgrenzungen gehandelt hat.

Auch konnten einige Unterhaltungsmaßnahmen nicht wie geplant durchgeführt werden, so die Parkplatzsanierung im Berufsschulzentrum Überlingen und im Bildungszentrum Markdorf, sowie die Sanierung der Außenbeleuchtung in Markdorf oder die Sanierung der Schaltschränke im Berufsschulzentrum Friedrichshafen. Die Sanierung der Tiefgarage in der Albrechtstraße 77 verzögerte sich ebenfalls.

Die Abschreibungen waren 4,42 Mio. Euro höher, da zum Zeitpunkt der Planung die Vermögensbewertung noch nicht abschließend festgestellt war.

Nähere Erläuterungen sind den Teilen zur Ergebnis- und Finanzrechnung bzw. der Bilanz zu entnehmen. Die Erläuterungen in den Teilhaushalten geben weiteren Aufschluss über die erfüllten Aufgaben des Bodenseekreises.

2.5 Stand der Aufgabenerfüllung

Nachfolgend wird auf die größeren Aufgabenbereiche näher eingegangen.

2.5.1 Gebäudeunterhaltung

Landratsamt Albrechtstraße 67 - Betonsanierung Tiefgarage

Die Tiefgarage in der Albrechtstraße 75 hat 100 Stellplätze auf zwei Etagen. Seit über 40 Jahren wird auf diesen Stellplätzen geparkt. Bedingt durch jahrelangen Tausalzwassereintrag haben die Betonoberflächen starke Beschädigungen aufgewiesen. Um Kosten einzusparen, wurden die Sanierungsarbeiten auf den statisch notwendigen Umfang reduziert. Somit haben sich die Sanierungsarbeiten primär auf die Ebene -1, Rampen und Stützen erstreckt. In der Ebene -2 wurden keine Sanierungsarbeiten durchgeführt, da diese gegen das Erdreich gegründet. Die Maßnahmen wurden gemäß dem Beschluss des AUT vom 28. September 2015 vergeben. Mit den Arbeiten wurde im Jahr 2015 begonnen. Die Schlussabrechnung der Maßnahme erfolgte im Jahr 2016.

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen - Sanierung Unterverteiler Werkstattgebäude

Die Elektroverteiler mussten den neuen technischen Vorschriften und Anforderungen angepasst werden. Die Schlussabrechnung wird im Jahr 2018 erfolgen.

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen - Flachdachsanierung Werkstatt

Die Dachflächen über den Werkstätten der Berufsschule Friedrichshafen bestehen aus einer Sheddach-Konstruktion mit einzelnen Flachdachtrögen. Das Dach war nach über 35-jähriger Nutzungsdauer noch im Originalzustand. In den vergangenen Jahren kam es im Bereich von sechs Trögen zum Wassereintritt in die Werkstätten aufgrund von Rissen in der Dachhaut, die repariert worden sind. Da aufgrund der Lebensdauer der Dachabdichtung weitere Undichtigkeiten zu erwarten waren, war es notwendig, auch die restlichen 120 Flachdachtröge zu sanieren. Nach den Rückbauarbeiten wurde eine neue Dachdämmung eingebaut, woraus aufgrund der Verbesserung der Wärmedämmung ein geringerer Heizwärmebedarf resultiert. Zusätzlich wurde für die Revisionsarbeiten auf dem Dach ein Seilsicherungssystem eingebaut.

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen - Technologische Erneuerung/Elektrolabor

In der Werkstatt im Raum W 0.102 (Elektrolabor) musste nach über 35 Jahren die Laboreinrichtung (Experimentiertische und Lagerschränke) erneuert werden. In diesem Zuge musste auch die Elektroausstattung den technischen Anforderungen angepasst werden. Die investiv zurechenbaren Anschaffungs- und Herstellungskosten belaufen sich auf 33.605,58 Euro. Weitere Kosten waren auch aus dem Ergebnishaushalt zu bestreiten und stellen keine Investition dar.

Bildungszentrum Markdorf - Sanierung Heiztechnik

Die Heiztechnik am Bildungszentrum Markdorf ist seit über 46 Jahren in Betrieb. Aufgrund starker Störanfälligkeit und hohen Energieverbräuchen bedarf es einer Sanierung der Wärmeverteilung und -erzeugung. Um die Versorgungssicherheit der Wärmeversorgung zu gewährleisten und zukünftig Wärmeenergie einzusparen, wurden in Jahr 2015 die bestehenden Heizungsverteiler durch den Austausch von Pumpen, Regelventilen, Schiebern saniert. Zudem wurden zwei defekte Ausdehnungsgefäße durch eine neue Druckhaltestation ausgetauscht und die bestehenden Schmutzfänger durch einen Teilstromfilter ersetzt. Im gleichen Zuge wurde ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage im gesamten Schulgebäude durchgeführt. Es wurden ca. 800 Heizkörperventile gegen voreinstellbare Thermostatventile ausgetauscht, wodurch zukünftig eine Einzelraumregelung der Klassenzimmer ermöglicht wird. Mit dem Austausch der Heizung wird diese auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Bildungszentrum Markdorf - Umbau Lehrerzimmer

Durch die Zusammenlegung der Werkreal- mit der Realschule zur Verbundschule entstand die Notwendigkeit für die bisher getrennten Kollegien ein gemeinsames Lehrerzimmer zu schaffen. In diesem Zuge wurden auch die Zimmer für das Sekretariat, die Rektorate, sowie eine neue Küche realisiert.

2.5.2 Straßenunterhaltung - Gemeinschaftsaufwand

Die pauschal zugewiesenen Mittel für die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sind im Bodenseekreis nach wie vor knapp bemessen. Im Haushaltsjahr 2016 konnten Landesmittel i.H.v. rd. 60 T Euro für Belagsausbesserungen, wegen Vollausslastung der beauftragten Baufirma für größere Maßnahmen, nicht ausgegeben werden. Diese Mittel wurden entsprechend im Folgejahr 2017 verwendet.

Beim Bund hat sich das Defizit am Gemeinschaftsaufwand gegenüber dem Vorjahr um rd. 89 T Euro erhöht. Zum Jahresende 2016 belief sich das kumulierte Defizit, auf rd. 1,735 Mio. Euro. Eine nachhaltige Lösung des Problems ergibt sich frühestens nach Änderung der Zuweisungspraxis, wenn auf der Basis von Bestandsdaten eine bedarfsgerechte Zuweisung erfolgt (Ergebnisorientierte Steuerung). Entsprechenden Verhandlungen zwischen Landkreistag und Verkehrsministerium sollen ab Ende 2018 sukzessive zu einer bedarfsgerechteren Mittelverteilung führen. Die für den Unterhaltungsbereich vom Bund zugewiesenen Mittel werden nur für den unabdingbaren Bedarf zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit verwendet.

2.5.3 Abfallwirtschaftskonzept und Mengenentwicklung

Das Haushaltsjahr 2016 war abfallwirtschaftlich insbesondere geprägt durch einen Anstieg der Hausmüllmenge sowie höherer Altholzmengen. Gebührenrechtlich konnte das Haushaltsjahr vor allem aufgrund höherer Gebühreneinnahmen und höherer Papiererlöse um 475 T Euro günstiger als geplant abgeschlossen werden. Haushaltsrechtlich ergab sich buchungstechnisch bedingt ein Fehlbetrag in Höhe von 975 T Euro.

Mengenbilanz

Abfallart	2015 to.	2016		
		geplant to.	erreicht to.	Differenz zum Planwert to.
<u>Abfälle zur thermischen Behandlung (Restmüll):</u>				
Hausmüll	20.618	20.800	21.548	+ 748
Sperrmüll	3.512	4.200	3.377	- 823
Gewerbemüll / sonstige Selbstanlieferungen	7.753	7.350	7.685	+ 335
Sonstige gebührenfreie Anlieferungen	137	150	122	- 28
Insgesamt:	32.020	32.500	32.732	+ 232
<u>Inertabfälle: (Bauschutt, Erdaushub)</u>	8.248	8.400	8.320	- 80
<u>Biomüll:</u>	16.930	17.400	16.901	- 499
<u>Gartenabfälle:</u>	17.132	18.000	18.821	+ 821
<u>Wertstoffe:</u>				
Papier	18.728	18.000	18.655	+ 655
Holz	8.924	9.500	10.462	+ 962
Glas	4.957	5.000	5.545	+ 545
Altmetall	2.655	2.600	3.058	+ 458
Elektroaltgeräte	1.907	1.950	2.102	+ 152
Sonstige Wertstoffe	740	800	754	- 46
Insgesamt:	37.911	37.850	40.576	+ 2.726

Die Restabfälle wurden über die TPLUS GmbH in den Schweizer Kehrichtverbrennungsanlagen Zürich-Josefstraße, Zürich-Hagenholz und Hinwil thermisch behandelt. Das Restmüllaufkommen lag um 711 Tonnen über der Vorjahresmenge und auch um 232 Tonnen über dem Planansatz. Das Sperrmüllaufkommen hat sich infolge der im Jahr 2015 erfolgten Neukonzeption der Sperrmüllkarte um weitere 135 Tonnen reduziert und liegt damit ebenfalls deutlich unter dem Planansatz. Die Gewerbemüllmenge war gegenüber 2015 nahezu unverändert.

Das Aufkommen an Inertabfällen (Bauschutt, Erdaushub) blieb ebenfalls nahezu unverändert und im Rahmen der Planung.

Das Biomüllaufkommen lag nahezu auf Vorjahresniveau, blieb jedoch um 499 Tonnen unter dem Planansatz. Demgegenüber stieg die Menge an Gartenabfällen gegenüber dem Vorjahr deutlich an und lag auch um 821 Tonnen über dem Planwert.

Ebenfalls stark angestiegen ist die Altholzmenge. Aufgrund mehrerer milder Winter kam es 2016 zu einem Überangebot an Altholz und daraufhin landesweit zu Entsorgungseingpässen. Aufgrund der günstigen Altholz-Anlieferungsgebühr des Bodenseekreises waren hier stark steigende Mengen aus dem gewerblichen Bereich zu verzeichnen. Auch bei den anderen Wertstoffen waren Mengensteigerungen zu verzeichnen, so dass die Wertstoffmenge insgesamt deutlich über dem Planwert lag.

Erträge und Aufwendungen

Erträge

Die Ertragsituation verlief im Jahr 2016 sehr erfreulich:

Nr.	Ertragsart	2015	2016		
			Ansatz	Ergebnis	Differenz
4	<u>Öffentlich-rechtliche Entgelte:</u>				
	Abfallgebühren	- 14.389.001	- 14.670.000	- 14.952.289	- 282.289
	Deponiegebühren	- 2.843.849	- 2.735.000	- 3.021.459	- 286.459
	Sonstige Gebühren	- 145	- 1.500	5	+ 1.505
	Insgesamt	- 17.232.995	- 17.406.500	- 17.973.742	- 567.242
5	<u>Privatrechtliche Leistungsentgelte:</u>				
	Erlöse Papierverkauf	- 1.391.129	- 1.225.000	- 1.739.197	- 514.197
	Erlöse Altmetall/Elektronikschrott	- 208.286	- 265.000	- 189.852	+ 75.148
	Insgesamt	- 1.599.415	- 1.490.000	- 1.929.049	- 439.049
6	<u>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u>				
	Erstattungen der Dualen Systeme	- 498.910	- 490.000	- 412.201	+ 77.799
	Sonstige Erstattungen	0	0	- 2.673	- 2.673
	Insgesamt	- 498.910	- 490.000	- 414.874	+ 75.126
4-6	Zwischensumme	- 19.331.321	- 19.386.500	- 20.317.665	- 931.165

Die Mehreinnahmen bei den Abfallgebühren sind auf den deutlichen Einwohneranstieg sowie auf die Tendenz zu kleineren Haushalten zurückzuführen. Der Anstieg der Deponiegebühren entstand durch Mengensteigerungen, insbesondere bei Gartenabfällen und Altholz. Insgesamt lagen die Gebühreneinnahmen um 567 T Euro über dem Planansatz.

Durch einen starken Anstieg des Papierpreises im zweiten Halbjahr 2016 lagen die Papiererlöse sowohl deutlich über dem Vorjahreswert als auch über dem Planansatz. Demgegenüber lag der Marktpreis für Altmetall und Elektrogeräte unter den Erwartungen, so dass der Planansatz hier nicht erreicht werden konnte. Die Verkaufserlöse insgesamt lagen um 439 T Euro ebenfalls deutlich über dem Ansatz.

In der Summe ergaben sich Gesamterträge (ohne Berücksichtigung der Rückstellungsentnahme) in Höhe von 20,3 Mio. Euro, die somit um 931 T Euro über dem Planansatz lagen.

Aufwendungen

Größere Einsparungen ergaben sich bei den Personalaufwendungen sowie bei den Nachsorgeaufwendungen für die Deponien. Mehraufwendungen ergaben sich bei den sonstigen Sachkosten, bei der Zuführung zur Nachsorgerückstellung und bei der internen Leistungsverrechnung.

Nr.	Aufwandsart	2015	2016		
			Ansatz	Ergebnis	Differenz
11	<u>Personalaufwendungen:</u>	2.149.264	2.406.200	2.216.251	- 189.949
13	<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>				
	Restabfallbehandlung	5.740.019	6.000.000	5.983.277	- 16.723
	Öffentliche Abfallabfuhr	4.143.387	3.680.000	3.761.876	+ 81.876
	Papiersammlung	1.557.235	1.500.000	1.589.847	+ 89.847
	Verwertung Biomüll	1.086.400	1.165.000	1.084.575	- 80.425
	Holzverwertung	210.033	225.000	253.718	+ 28.718
	Einsammeln und Verwerten Wertstoffe	859.377	1.166.000	1.127.154	- 38.846
	Sonstige Betreiberentgelte	2.033.567	2.295.000	2.270.967	- 24.033
	<u>Sonstige Sachkosten</u>	<u>189.306</u>	<u>240.800</u>	<u>435.735</u>	<u>+ 194.935</u>
	Zwischensumme	15.819.322	16.271.800	16.507.150	+ 235.350
	Nachsorgeaufwendungen Deponien	765.424	1.432.200	806.202	- 625.998
	Insgesamt	16.584.746	17.704.000	17.313.352	- 390.648
14	<u>Planmäßige Abschreibungen</u>	427.750	376.400	396.095	+19.695
17	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
	Zuführung zur Nachsorgerückstellung	333.396	0	1.115.237	+ 1.115.237
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	429.200	455.000	518.563	+ 63.563
	Insgesamt	762.596	455.000	1.633.800	+ 1.178.800
TE 23	<u>Aufwendungen für interne Leistungen</u>	803.732	886.536	1.121.157	+234.621
11- TE 23	Zwischensumme	20.728.087	21.828.136	22.680.654	+ 852.518

Die Aufwendungen für die öffentliche Abfallabfuhr (+ 82 T Euro) sowie für die Papiersammlung (+90 T Euro) fielen aufgrund des Bevölkerungszuwachses, bzw. zusätzlicher Abfallbehälter höher als geplant aus. Bei der Biomüllverwertung ergaben sich aufgrund des leichten Mengenrückgangs geringere Aufwendungen von 80 T Euro gegenüber dem Planansatz.

Die sonstigen Sachkosten beinhalten u.a. Aufwendungen für die Entsorgungszentren und Deponien wie Grundstücksunterhaltung, Sickerwasserbeseitigung etc. Hier ergaben sich Mehraufwendungen zum Planansatz in Höhe von 195 T Euro. Diese hängen mit der Neuberechnung der Nachsorgerückstellungen für die Deponien zusammen, wodurch anteilige Kosten der Entsorgungszentren/Deponien (z.B. Oberflächenwasserentsorgung) aus der Nachsorge herauszurechnen waren und aus dem laufenden Gebührenhaushalt finanziert werden.

Die Nachsorgeaufwendungen für die Deponien blieben um 626 T Euro unter dem Planansatz, da bestimmte Sanierungsmaßnahmen der Deponie Weiherberg verschoben wurden. Für die getätigten Nachsorgeaufwendungen erfolgt eine entsprechende Entnahme aus den Nachsorgerückstellungen.

Die Zuführung zur Nachsorgerückstellung beinhaltet im Wesentlichen die Verzinsung der Rückstellung in Höhe von 4 %, die im Planansatz nicht berücksichtigt war. Hierdurch ergibt sich ein Mehraufwand zum Planansatz in Höhe von 1.179 T Euro.

Im Rahmen der Doppikumstellung wurde die Interne Leistungsverrechnung auf eine neue Basis gestellt, wodurch sich für die Abfallwirtschaft Mehraufwendungen in Höhe von 235 T Euro im Vergleich zum Planansatz ergaben.

Rechnungsergebnis Produktbereich Abfallwirtschaft

Das gebührenrechtliche Ergebnis des Produktbereichs Abfallwirtschaft ergibt einen Fehlbetrag von 572.175 Euro. Dementsprechend wurde im Ergebnishaushalt eine Entnahme aus der Gebührenrückstellung in Höhe von 567.490 Euro vorgenommen. Für die verbleibende Differenz von 4.685 Euro erfolgt im Jahr 2017 eine entsprechende Rückstellungsentnahme.

Hieraus ergibt sich das haushaltsrechtliche Rechnungsergebnis für den Produktbereich Abfallwirtschaft wie folgt:

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Erträge (Zwischensumme 4 – 6)	- 19.386.500	- 20.317.665	- 931.165
Zuzüglich:			
<u>Sonstige ordentliche Erträge</u>			
Entnahme Nachsorgerückstellung	- 1.432.200	- 806.202	+ 625.998
Entnahme Rückstellung Gebühren (Fehlbetrag Gebührenhaushalt)	- 1.046.836	- 567.490	+ 479.346
Sonstige ordentlichen Erträge	- 10.000	- 7.277	+2.723
Abzüglich: Aufwendungen (Zw.summe 11 – TE 23)	21.828.136	22.680.654	+ 852.518
Periodenfremdes Ergebnis	0	- 7.132	- 7.132
= haushaltsrechtliches Ergebnis	- 47.400	974.888	1.022.288

Das Haushaltsjahr 2016 schließt im Produktbereich Abfallwirtschaft mit einem Fehlbetrag von 974.888 Euro (geplant: -47.400 Euro) ab.

Ursächlich für diesen Fehlbetrag sind nachfolgende gebührenrechtlich zu berücksichtigende Positionen, die im Ergebnishaushalt nicht dargestellt werden:

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
kalkulatorische Zinsen Anlagekapital	-47.400	- 83.376 €	- 35.976
Verzinsung Nachsorgerückstellung	0	1.053.578 €	1.053.578
Ausstehende Entnahme Gebühren- rücklage	0	4.685 €	4.685
Insgesamt	-47.400	974.888 €	1.022.288

Die Abweichung des Jahresergebnisses zum Planansatz ist im Wesentlichen durch die im Planansatz nicht berücksichtigte Verzinsung der Nachsorgerückstellungen begründet.

Gebührenrechtliches Ergebnis

Zur Ermittlung des gebührenrechtlichen Ergebnisses ist das haushaltsrechtliche Ergebnis um folgende Positionen zu bereinigen bzw. zu ergänzen:

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Haushaltsrechtliches Ergebnis	-47.400	974.888	1.022.288
Bereinigung um: vorgenommene Entnahme Gebührenrückstellung	1.046.836	567.490	479.346
Ergänzung um: Kalkulatorische Verzinsung Anlagekapitals	47.400	83.376	35.976
Verzinsung Nachsorgerückstellung	0	-1.053.578	-1.053.578
= Fehlbetrag	1.046.836	572.175	474.661

Der gebührenrechtliche Fehlbetrag in Höhe von 572.175 Euro ist innerhalb von fünf Jahren in eine neue Abfallgebührenkalkulation einzubringen.

2.5.4 Soziales

Überblick

Der Teilhaushalt 5, Soziales, schließt mit einem Nettoressourcenbedarf 2016 in Höhe von rund 98 Mio. Euro ab und liegt damit 4 % über Plan.

Die ordentlichen Aufwendungen von 184,13 Mio. Euro lagen mit einer Abweichung von 2,84 Mio. Euro (1,5 %) gegenüber dem Plan geringfügig über den Erwartungen. Im Bereich der Transferaufwendungen konnte mit 143,56 Mio. Euro der Planwert erzielt werden. Die Aufwendungen für Personal-, Sach- und Dienstleistungen lagen 3,82 Mio. Euro unterhalb des Planwertes. Da diese Abweichung fast ausschließlich Aufwendungen aus dem Bereich Asyl und anderer erstattungsfähigen Projekte zuzurechnen ist, fiel gleichermaßen die Kostenerstattungen geringer aus. Die deutlichste Planabweichung ist mit 5,19 Mio. Euro im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen und mit 1,04 Mio. Euro bei den Abschreibungen zu verzeichnen. Dies liegt neben dem zur Haushaltsplanung noch nicht bewerteten Vermögen und den nicht geplanten Rückstellungen, die 2016 erstmals angefallen sind.

Mit 88,14 Mio. Euro fielen die Transfererträge rund 4,79 Mio. Euro geringer aus als geplant. Knapp 4 Mio. Euro dieser Mindererträge entstand durch eine Verringerung der mit Dritten (in der Regel mit Bund oder Land) abrechenbaren erstattungsfähigen Aufwendungen. Zusätzlich konnten die deutlich geringeren Erstattungen nach § 21 FAG (Sozialhilfelausgleich) von 1,5 Mio. Euro unter Planwert nicht komplett durch Mehreinnahmen in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

Kennzahl	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Sozialaufwandsquote = <u>ordentl. Aufwendungen Soziales</u> ordentliche Aufwendungen	53,81%	56,22%	62,32%
Zuschussbedarf Soziales je Einwohner = <u>Zuschussbedarf Soziales</u> Einwohner (Stand 31.12.)	382,79 €	407,42 €	430,13 €
Deckung Zuschussbedarf Soziales durch die Kreisumlage = <u>Zuschussbedarf Soziales (THH 5)</u> Kreisumlage	87,95%	82,47%	101,64%

Soziale Hilfen nach dem SGB XII und sonstige Hilfen (PB 31.10)

Mit einem Nettoressourcenbedarf von knapp 57,24 Mio. Euro umfassen die Hilfen nach dem SGB XII nach wie vor mehr als die Hälfte des Nettobedarfs des THH 5.

PG 31.10 Teilergebnishaushalt Aufwand und Ertrag	2016		
	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-11.820.000	-11.671.372	-148.628
Sonstige Transfererträge	-10.068.000	-9.702.418	-365.582
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	-1.000	-1.350	350
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-170.000	-336.173	166.173
Zinsen und ähnliche Erträge	0	-9	9
Sonstige ordentlichen Erträge	-700	-354.344	353.644
ordentliche Erträge	-22.059.700	-22.065.666	5.966
Personalaufwendungen	2.208.400	2.193.573	14.827
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.000	10.631	13.369
Abschreibungen	3.800	26.999	-23.199
Transferaufwendungen	71.194.000	74.251.375	-3.057.375
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	88.500	2.053.392	-1.964.892
ordentliche Aufwendungen	73.518.700	78.535.970	-5.017.270
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	804.370	770.771	33.599
Nettoressourcenbedarf /-überschuss	52.263.370	57.241.075	-4.977.705
außerordentliches Ergebnis nur nachrichtlich	0	114.536	-114.536

Mit 74,25 Mio. Euro lagen die Transferaufwendungen für Hilfen nach dem SGB XII 3,06 Mio. Euro und damit knapp 4,3 % über dem Planansatz. Die geringeren Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit und Hilfe zum Lebensunterhalt wurden durch deutlich höher ausfallende Aufwendungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (+ 2,9 Mio. Euro) und der Hilfe zur Pflege (+ 0,5 Mio. Euro) aufgebraucht. Ebenfalls stiegen die Aufwendungen der Grundsicherung nach dem SGB XII um 1 Mio. Euro an, diese werden jedoch komplett vom Bund erstattet.

Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende, PB 31.20)

Der Nettoressourcenbedarf der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II betrug 2016 10,80 Mio. Euro und lag damit 1,88 Mio. Euro über dem Planansatz.

Die gestiegenen Transferaufwendungen von 3,72 Mio. Euro über Plan konnten nicht durch die Mehrerträge von knapp 1,25 Mio. Euro gedeckt werden. Dies lag zum einen an den Auswirkungen der 2016 schnell in den SGB II Bezug wechselnden Flüchtlinge und den damit einhergehenden höheren Aufwendungen im Bereich der Kosten der Unterkunft und den kommunalen Aufwendungen für einmalige Leistungen (z.B. Erstausstattung) andererseits an der Umstellung auf das neue kommunale Rechnungswesen, welches nicht dem kamerale Abrechnungssystem des Bundes entspricht. Die Vergleichbarkeit und Planungssicherheit kann daher erst in den Folgejahren gewährleistet werden.

PG 31.20 Teilergebnishaushalt Aufwand und Ertrag	2016		
	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	-600.000	-683.041	83.041
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-22.075.000	-21.389.995	-685.006
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-300	-120	-180
Sonstige Transfererträge	-2.645.000	-2.521.149	-123.851
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.508.600	-6.289.440	1.780.840
Sonstige ordentlichen Erträge	0	-199.301	199.301
ordentliche Erträge	-29.828.900	-31.083.046	1.254.146
Personalaufwendungen	5.304.400	4.930.505	373.895
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.700	38.046	49.654
Abschreibungen	12.300	25.005	-12.705
Transferaufwendungen	30.974.000	34.693.265	-3.719.265
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	475.700	648.329	-172.629
ordentliche Aufwendungen	36.854.100	40.335.149	-3.481.049
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.893.529	1.552.277	341.252
Nettoressourcenbedarf /-überschuss	8.918.729	10.804.380	-1.885.651
außerordentliches Ergebnis	0	7.004	-7.004

Aufwendungen für Flüchtlinge und Asyl (PB 31.30; 31.40, 31.80.09; 31.80.10)

Der Zuschussbedarf für den Bereich Asyl fiel mit 4,51 Mio. Euro über 1,62 Mio. geringer aus als geplant. Den ordentlichen Aufwendungen von 37,65 Mio. Euro standen 33,87 Mio. Euro Erträge - größtenteils Kostenerstattungen - gegenüber.

PG 31.30; PG 31.40; 31.80.09, 31.80.10 Teilergebnishaushalt Aufwand und Ertrag	2016		
	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Sonstige Transfererträge	-200.000	-685.776	485.776
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	-5.000	-308.267	303.267
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-40.000	-35.239	-4.761
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-31.738.764	-31.052.290	-686.474
Zinsen und ähnliche Erträge	-1.800	0	-1.800
Sonstige ordentlichen Erträge	-300	-1.792.304	1.792.004
ordentliche Erträge	-31.985.864	-33.873.875	1.888.011
Personalaufwendungen	2.733.400	2.572.335	161.065
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.436.700	6.252.544	3.184.156
Abschreibungen	1.088.000	2.137.758	-1.049.758
Transferaufwendungen	18.332.000	18.682.132	-350.132
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	6.103.300	8.002.581	-1.899.281
ordentliche Aufwendungen	37.693.400	37.647.348	46.052
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	426.396	737.400	-311.004
Nettoressourcenbedarf /-überschuss	6.133.932	4.510.873	1.623.059
außerordentliches Ergebnis	0	23.735	-23.735

Die Aufwendungen für Transferleistungen lagen mit 18,68 Mio. Euro fast genau im Plan. Ebenfalls konnten die geplanten Kostenerstattungen von 31,05 Mio. Euro erreicht werden.

Lediglich im Bereich der Sonstigen ordentlichen Aufwendungen (nicht geplante Rückstellungen) und Abschreibungen lag das Rechnungsergebnis deutlich oberhalb des Planwertes. Ab 2016 wurden erstmals auch die neu errichteten bzw. umgebauten Flüchtlingsunterkünfte abgeschrieben, die den nur grob geplanten Wert deutlich überschritten.

Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (PB 36*)

Mit 21,00 Mio. Euro lag der Nettobedarf für Leistungen der Kinder und Jugendhilfe geringfügig unterhalb des Planansatzes.

Produktbereich 36*	2016		
	Teilergebnishaushalt Aufwand und Ertrag	Ansatz	Ergebnis
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-569.000	-968.614	399.614
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-300	-96	-204
Sonstige Transfererträge	-1.547.400	-1.073.329	-474.071
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	-194.636	194.636
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	-94	94
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.302.000	-1.334.890	-4.967.110
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Sonstige ordentlichen Erträge	-1.000	-448.062	447.062
ordentliche Erträge	-8.419.700	-4.019.721	-4.399.979
Personalaufwendungen	6.225.300	6.579.165	-353.865
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	224.700	161.182	63.518
Abschreibungen	112.600	67.851	44.749
Transferaufwendungen	20.361.000	14.361.810	5.999.190
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	614.100	1.718.879	-1.104.779
ordentliche Aufwendungen	27.537.700	22.888.886	4.648.814
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.003.761	2.139.466	-135.705
Nettoressourcenbedarf /-überschuss	21.121.761	21.008.631	113.130
außerordentliches Ergebnis	0	9.287	-9.287

Für Transferleistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII wurden 14,36 Mio. Euro aufgewendet. Der Aufwand für stationäre Leistungen umfasste dabei mit 6,8 Mio. Euro fast die Hälfte der Transferzahlungen. Dies ist vor allem auf die 2016 begonnene Umsteuerung im Bereich der vollstationären Fälle zurückzuführen, mit der mehr Kinder in Vollzeitpflege anstatt in Heimen untergebracht werden sollen. Die Umsteuerung hat schneller zu einer Einsparung geführt, die in dieser Höhe nicht erwartet wurde.

Die Differenz der sonstigen Aufwendungen lag 1,10 Mio. Euro über dem Planansatz. Dies ist im Wesentlichen der Einführung der doppelten Buchhaltung nach NKHR und den damit einhergehenden Anfangsschwierigkeiten im Hinblick auf die Abgrenzung der verschiedenen Haushaltsjahre und den damit einhergehenden Rückstellungen geschuldet.

(Hinweis: Das Rechnungsergebnis der Leistungen für unbegleitete Minderjährige Jugendliche werden bei Produkt 31.40 im Bereich Asyl abgebildet.)

3 Gesamtergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH-Jahr	Ergebnis HH- Jahr	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mit- tel abzgl. Er- gebnis	Ermächtigungs- übertragg. ins Folgejahr
	Ordentliche Erträge								
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	-600.000,00	-683.041,14	-83.041,14	0,00	0,00	83.041,14	0,00
2	+ Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Inv.zuwendungen u. -beiträge	0,00	-192.916.500,00	-199.490.899,15	-6.574.399,15	-322.054,48	0,00	6.252.344,67	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwend. u. -beiträge	0,00	-2.117.200,00	-1.928.833,63	188.366,37	0,00	0,00	-188.366,37	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	-14.590.600,00	-14.115.182,50	475.417,50	0,00	0,00	-475.417,50	0,00
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	-23.797.800,00	-25.697.753,01	-1.899.953,01	0,00	0,00	1.899.953,01	0,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-2.227.400,00	-3.091.156,57	-863.756,57	0,00	0,00	863.756,57	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-52.833.964,00	-49.179.727,26	3.654.236,74	0,00	0,00	-3.654.236,74	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	-136.800,00	-115.184,31	21.615,69	0,00	0,00	-21.615,69	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandveränd.	0,00	0,00	-716.138,00	-716.138,00	0,00	0,00	716.138,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-6.421.919,00	-8.098.919,00	-1.677.000,00	-6.064,49	0,00	1.670.935,51	0,00
11	= ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	0,00	-295.642.183,00	-303.116.834,57	-7.474.651,57	-328.118,97	0,00	7.146.532,60	0,00
	ordentliche Aufwendungen								
12	- Personalaufwendungen	0,00	52.944.000,00	50.858.004,38	-2.085.995,62	0,00	0,00	2.085.995,62	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50.905.100,00	39.712.895,37	-11.192.204,63	-950.003,65	0,00	10.242.200,98	0,00
15	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	6.981.200,00	11.406.187,85	4.424.987,85	0,00	0,00	-4.424.987,85	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.190.500,00	1.481.488,20	290.988,20	0,00	0,00	-290.988,20	0,00
17	- Transferaufwendungen	0,00	157.864.400,00	158.479.754,37	615.354,37	0,00	0,00	-615.354,37	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	25.756.982,88	33.535.016,91	7.778.034,03	-9.687,00	0,00	-7.787.721,03	0,00
19	= ordentl. Aufwend. (Summe Nr. 12 bis 18)	0,00	295.642.182,88	295.473.347,08	-168.835,80	-959.690,65	0,00	-790.854,85	0,00
20	= Ordentliches Ergebnis (Saldo N. 11 u. 19)	0,00	-0,12	-7.643.487,49	-7.643.487,37	-1.287.809,62	0,00	6.355.677,75	0,00
21	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-451.174,12	-451.174,12	-20.033,75	0,00	431.140,37	0,00
22	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	100,00	502.790,12	502.690,12	0,00	0,00	-502.690,12	0,00
23	= Sonderergebnis (Saldo Nr. 21 und 22)	0,00	100,00	51.616,00	51.516,00	-20.033,75	0,00	-71.549,75	0,00
24	= Gesamtergebnis (Saldo Nr. 20 und 23)	0,00	99,88	-7.591.871,49	-7.591.971,37	-1.307.843,37	0,00	6.284.128,00	0,00

3.1 Erträge

Die wesentlichen ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts ergeben sich aus der vorgelagerten Übersicht, welche im Folgenden erläutert werden.

Alle Erträge sind hierbei negativ und alle Aufwendungen positiv dargestellt.

3.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

(siehe 3., Zeile 1)

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Weitergabe Wohngeldentlastung).

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
30521* Nettoentlastung Wegfall Wohngeld	-600.000,00	-683.041,14	-83.041,14

3.1.2 Zuweisungen und Zuwendungen

(siehe 3., Zeile 2)

Die Zuweisungen und Zuwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
311100000 Schlüsselzuweisungen vom Land	-21.315.000,00	-23.156.004,30	-1.841.004,30
313100100/313100200 FAG Eingliederung 1995 § 11 I u. IV FAG und 2005 § 11 V FAG	-10.782.000,00	-11.133.488,23	-351.488,23
3131003* Bußgelder	0,00	-2.951.592,39	-2.951.592,39
3140* Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-291.300,00	-111.814,69	179.485,31
314100000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-15.736.500,00	-27.839.328,95	-12.102.828,95
314110000 Zuweisungen für lfd. Zwecke so- weit relevant für den Soziallasten- ausgleich § 21 FAG	-9.920.000,00	-86.889,46	9.833.110,54
314180000 Status-Quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	-2.900.000,00	-1.957.300,00	942.700,00
314190000 Zuweisungen Stadt- und Landkreis Sozialhilfe	0,00	-442.177,00	-442.177,00

3142*-3148* Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden, Krankenkassen, übr. Bereichen	-746.700,00	-736.984,74	9.715,26
31510000 Zuweisungen des Landes am Auf- kommen der Grunderwerbssteuer	-16.000.000,00	-16.534.887,31	-534.887,31
318200100 Kreisumlage	-93.150.000,00	-93.150.583,00	-583,00
319100400 Leistungsbeteiligung des Bundes EGT	0,00	-15.657.513,36	-15.657.513,36
319111100 Leistungsbeteiligung des Bundes für Unterkunft und Heizung	-22.075.000,00	-5.732.335,72	16.342.664,28
SUMME	-192.916.500,00	-199.490.899,15	-6.574.399,15

Steuerkraft, Kreisumlage und Finanzausgleich

Die Steuerkraftsumme der Gemeinden ist 2016 auf 278,89 Mio. Euro gestiegen (+ 19,63 Mio. Euro).

Durch die Anhebung des Kreisumlagehebesatzes 2016 auf 33,4 % im Gegensatz zu 27,5 % in 2015 stieg die Kreisumlage auf 93,15 Mio. Euro (+ 21,85 Mio. Euro). Dieser Anstieg ist enorm, erklärt sich jedoch leicht durch die Verschiebung der Kreisumlage im Nachtragshaushalt von 2015 (Senkung des Hebesatzes von 30,5 % auf 27,5 %) nach 2016 (Anhebung des Hebesatzes von 30,5 % auf 33,4 %), der noch im November 2015, zeitgleich mit der Einbringung des Haushaltsplanes 2016, verabschiedet wurde. Nur Mittels dieses Vorgehens war es in der Haushaltsplanung möglich den Ausgleich herzustellen. Die Überschüsse aus 2015 hätten mit der Umstellung auf die Doppik nicht übernommen werden können und wären im Basiskapital aufgegangen. Durch die Verbesserung von rd. 8,08 Mio. Euro wurde die erste Rücklage von 7,64 Mio. Euro überhaupt erst möglich, da andernfalls das Ergebnis ggf. sogar einen Fehlbetrag ausgewiesen hätte.

Kennzahl	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Kreisumlagehebesatz	30,5 %	27,5 %	33,4 %
Kreisumlagequote = <u>Aufkommen der Kreisumlage</u> ordentliche Erträge	26,5 %	25,5 %	30,5 %
Kreisumlage je Einwohner = <u>Aufkommen der Kreisumlage</u> Einwohner	336,68 €	335,99 €	437,18 €

Die Schlüsselzuweisungen und weiteren FAG-Mittel blieben etwa auf Vorjahres- und Planni-
veau.

Zuweisungen für Grundsicherung im Alter und dauerhafte Erwerbsminderung wurde zwar auf 31411* geplant, aber auf 31410* gebucht. Hier handelt es sich ebenfalls lediglich um Verschiebungen. Gleiches gilt für die Leistungsbeteiligung des Bundes auf den Sachkonten 319111100 und 319100400.

Verwaltungsgebühren UVB, Bußgelder

Die Bußgelder waren in Höhe von 2,13 Mio. Euro bei den Sonstigen Erträgen geplant. Durch die Umgliederung wurden die Bußgelder der Unteren Verwaltungsbehörde (UVB) nun aber korrekterweise hier verbucht. Die positive Abweichung (Steigerung) zum Planansatz begründet sich mit früher in Betrieb genommenen Blitzanlagen für die Überprüfung des fließenden Verkehrs.

Grunderwerbsteuer

Der Anstieg der Grunderwerbsteuer durch den weiter anhaltenden Boom in der Immobilienwirtschaft erreichte 2015 einen absoluten Rekord mit 18,86 Mio. Euro, wobei in 2015 durch die Umstellung auf die Doppik 13 Monate verbucht worden sind (*siehe Dezember 2015*).

Im Jahr 2016 relativiert sich dieser hohe Wert wieder etwas. Der Ansatz von 16,00 Mio. Euro konnte mit 16,53 Mio. Euro leicht überschritten werden.

Grunderwerbsteuer-aufkommen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Vergleich 2016-2015
Januar	1.072.487	1.048.586	1.353.507	304.921
Februar	936.536	1.026.671	2.163.843	1.137.172
März	1.067.325	1.075.513	1.324.639	249.125
April	909.249	2.676.570	1.189.601	-1.486.969
Mai	1.074.703	1.206.157	1.451.343	245.186
Juni	1.242.571	1.488.306	1.441.490	-46.815
Juli	1.324.557	1.236.757	1.081.532	-155.225
August	1.241.737	3.439.558	1.660.576	-1.778.982
September	1.469.400	1.271.616	1.584.531	312.915
Oktober	1.310.081	1.402.766	947.335	-455.431
November	1.635.412	876.192	1.002.472	126.280
Dezember	1.041.466	2.113.423*	1.334.019	-779.404
SUMME	14.325.524	18.862.135	16.534.887	-2.327.227
Ansatz (inkl. Nachtrag)	12.000.000	19.200.000	16.000.000	-
Vergleich Ansatz/Ergebnis	2.325.524	-337.865	534.887	-

* 2 Monate verbucht

3.1.3 Aufgelöste Investitionszuwendungen

(siehe 3., Zeile 3)

Hierunter fallen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, welche den Abschreibungen gegenüber zu stellen sind. Nähere Erläuterungen sind der Vermögensrechnung zu entnehmen.

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
3161* Erträge aus der Auflösung von Investitionszuwendungen	-2.117.200,00	-1.928.833,63	188.366,37

3.1.4 Sonstige Transfererträge

(siehe 3., Zeile 4)

Die sonstigen Transfererträge beinhalten den Ersatz von Sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
321* Ersatz von Sozialleistungen außerhalb von Einrichtungen	-4.207.600,00	-4.355.948,03	-148.348,03
322* Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	-10.383.000,00	-9.609.558,24	773.441,76
329* Andere Sonstige Transfererträge	0,00	-149.676,23	-149.676,23
SUMME	-14.590.600,00	-14.115.182,50	475.417,50

3.1.5 Öffentlich-rechtliche Entgelte

(siehe 3., Zeile 5)

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte beinhalten die Erträge aus Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren. Den größten Anteil nehmen hierbei die Gebühren aus dem Bereich Abfallwirtschaft ein.

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
331* Verwaltungsgebühren	-4.723.900,00	-5.570.387,78	-846.487,78
332* Benutzungsgebühren	-173.000,00	-543.910,53	-370.910,53
3321001* Deponie- und Abfallgebühren	-17.406.000,00	-17.973.742,31	-567.742,31
3321005* Sonstige Benutzungsgebühren	-1.494.900,00	-1.424.657,84	70.242,16
3322* Elternbeiträge für die Betreuung	0,00	-181.454,29	-181.454,29
339* Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	-3.600,26	-3.600,26
SUMME	-23.797.800,00	-25.697.753,01	-1.899.953,01

3.1.6 Privatrechtliche Leistungsentgelte**(siehe 3., Zeile 6)**

Zu den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen im Wesentlichen Erträge aus Verkauf, Mieten, Pachten sowie Schadensersatz.

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
341* Mieten und Pachten	-374.800,00	-781.233,04	-406.433,04
342* Erträge aus Verkauf	-1.680.200,00	-2.089.009,01	-408.809,01
(davon: Papierverkauf)	-1.225.000,00	-1.739.196,89	-514.196,89
346* Sonstige privatrechtliche Leistungen	-172.400,00	-220.914,52	-48.514,52
SUMME	-2.227.400,00	-3.091.156,57	-863.756,57

3.1.7 Kostenerstattungen und -umlagen**(siehe 3., Zeile 7)**

Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind der Ersatz für die von einer anderen Stelle erbrachten Leistung. Dazu zählen Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden für Wahlen, für den Bereich Soziales, Straßenmeistereien und Waldarbeiter. Hierbei nehmen die Erstattungen für den Bereich Soziales und für die Straßenmeistereien den größten Anteil ein.

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
3480* Erstattungen vom Bund	-6.264.000,00	-8.135.146,23	-1.871.146,23
3481* Erstattungen vom Land	-34.426.564,00	-34.053.358,85	373.205,15
3482* Erstattungen von Gemeinden und – verbänden	-6.990.300,00	-1.435.301,86	5.554.998,14
3487* Erstattungen von privaten Untern.	-284.400,00	-448.209,55	-163.809,55
3485* Erstattungen von Beteiligungen,...	-580.000,00	-522.530,79	57.469,21
34880* Erstattungen von übrigen Bereichen	-788.700,00	-952.648,11	-163.948,11
34881* Erstattungen für Förderung Schüler	-3.500.000,00	-3.632.531,87	-132.531,87
SUMME	-52.833.964,00	-49.179.727,26	3.654.236,74

Die Erstattungen vom Land ergeben sich u.a. aus:

Kostenerstattungen für Flüchtlinge	-30.968.849 Euro
Kostenerstattungen im Jugendamt	-656.514 Euro
Kostenerstattungen für Straßen	-1.426.443 Euro

3.1.8 Zinsen und ähnliche Erträge**(siehe 3., Zeile 8)**

Neben Zinserträgen ist dieser Bereich auch für Erträge aus Beteiligungen (Dividenden und Gewinnanteile) vorgesehen.

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
3611* Zinserträge vom Land	0,00	-3.425,41	-3.425,41
3615* Zinserträge von Beteiligungen	-69.500,00	-101.534,61	-32.034,61
3617* Zinserträge von Kreditinstituten	-67.300,00	-8.291,96	59.008,04
36* Rest Sonstige Zins- und Finanzerträge	0,00	-1.932,33	-1.932,33
SUMME	-136.800,00	-115.184,31	21.615,69

Die Zinserträge vom Land beinhalten die Rückzahlung durch das Finanzamt, die sich im Rahmen der Betriebsprüfung ergab.

Die Beteiligungsunternehmen des Bodenseekreises entrichten Zinsen für gewährte Gesellschafterdarlehen.

Für den Kassenbestand auf Giro- und Tagesgeldkonten erhält der Bodenseekreis seit dem 2. Quartal 2016 nur noch vereinzelt Zinsen. Der Bodenseekreis betreibt ein aktives Liquiditätsmanagement und prüft sichere Alternativen. 2016 wurde unter anderem ein weiteres Depot angelegt. Im Einzelfall wird geprüft, ob ein Kassenkredit der Entnahme aus dem Depot vorgezogen wird, wenn die Konditionen günstiger sind.

3.1.9 Aktivierter Eigenleistungen und Bestandsveränderungen**(siehe 3., Zeile 9)**

Unter aktivierter Eigenleistungen versteht man die Leistungen, die bei selbst erstelltem Vermögen, welches nicht verkauft und in der Bilanz ausgewiesen, erbracht wird. Eine aktivierte Eigenleistung wird in der Bilanz auf der Aktivseite mit dem Vermögensgegenstand als Teil der Anschaffungs- und Herstellungskosten erfasst. In der Ergebnisrechnung wird die aktivierte Eigenleistung als Ertrag verbucht.

Zur Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht 2016 konnte dieser Wert noch nicht abgeschätzt und geplant werden. Die Eigenleistungen wurden von den Fachämtern auf Stundenbasis ermittelt und mit einem Stundensatz multipliziert. Dem Stundensatz liegt die VwV-Kostenfestlegung 2016 zu Grunde. Die Aktivierung der Eigenleistung erfolgt entweder mit der Aktivierung der Anlage (in der Regel Inbetriebnahme oder Verkehrsfreigabe) oder bei jahresübergreifenden Maßnahmen zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres.

Mit Abschluss der erstmaligen Erfassung, erfolgt bei neuen Projekten eine fortlaufende Erfassung der Eigenleistungen.

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
^{3711*} Aktivierte Eigenleistungen	0,00	-716.138,00	-716.138,00

3.1.10 Sonstige ordentliche Erträge

(siehe 3., Zeile 10)

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen unter anderem Bußgelder, Säumniszuschläge, Mahngebühren, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie andere sonstige Erträge (u.a. periodenfremde Erträge).

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
^{3561*} Bußgelder	-2.132.300,00	-805.374,88	1.326.925,12
^{358*} Erträge aus Zuschreibung und Auflösung von Rückstellungen	-4.153.819,00	-4.466.201,43	-312.382,43
^{359*} Sonstige ordentliche Erträge	-135.800,00	-2.827.342,69	-2.691.542,69
SUMME	-6.421.919,00	-8.098.919,00	-1.677.000,00

3.2 Aufwendungen

3.2.1 Personalaufwendungen

(siehe 3., Zeile 12)

Hierunter werden alle Aufwendungen für die Vergütung von Beamten, Arbeitnehmern und sonstigen Beschäftigten ausgewiesen.

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
^{40*} Personalaufwendungen	52.944.000,00	50.858.004,38	-2.085.995,62

Hauptsächlich aufgrund der Entwicklungen im Bereich Asyl hat die Verwaltung die Besetzung der genehmigten Stellen entsprechend des tatsächlichen Bedarfs vorgenommen. In der Folge führte die verspätete bzw. Nichtbesetzung einer Reihe von Stellen zur dargestellten Unterschreitung des Ansatzes.

Kennzahl	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Personalaufwand in Euro	45.250.677	47.612.408	50.858.004
Personalaufwandsquote in % = <u>Personal- u. Versorgungsaufwand</u> ordentliche Aufwendungen	17,0 %	17,1 %	17,2 %

3.2.2 Versorgungsaufwendungen**(siehe 3., Zeile 13)**

Zu den Versorgungsaufwendungen zählen Versorgungsbezüge für die Angehörigen des ausgeschiedenen Personals sowie Beträge zur Sozialversicherung und Beihilfen.

Beim Bodenseekreis fallen diese nicht an.

3.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**(siehe 3., Zeile 14)**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen von Dritten. Hierunter fallen hauptsächlich Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von beweglichen und unbeweglichen Vermögensgegenständen.

Der Gesamtansatz wird um 11,19 Mio. Euro unterschritten. Dies entspräche einer Einsparung von 22,0 %. Allerdings handelt es sich teilweise um Aufwendungen, die z.B. abgegrenzt und damit an anderer Stelle gebucht wurden.

Da die Zuordnung der Beträge auf doppischen Konten gegenüber dem letzten kameralen Jahr 2015 z.T. deutlich differiert, wird auf den Vergleich mit Vorjahreswerten verzichtet, da dieser nicht aussagekräftig ist.

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
4211* Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.411.200,00	2.153.134,94	-2.258.065,06
4212* Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	8.569.800,00	5.305.120,92	-3.264.679,08
4221* Unterhaltung des beweglichen Vermögens	829.400,00	820.446,83	-8.953,17
4222* Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	2.261.200,00	1.880.892,51	-380.307,49
423* Mieten und Pachten	4.761.200,00	3.932.397,63	-828.802,37
424* Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8.963.600,00	5.472.133,01	-3.491.466,99
425* Haltung von Fahrzeugen	1.137.300,00	909.361,62	-227.938,38
426* Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.004.750,00	810.783,30	-193.966,70

4271*	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	15.992.300,00	15.885.614,86	-106.685,14
4272*	Aufwendungen für EDV	1.049.200,00	787.801,84	-261.398,16
4273*	Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren	4.600,00	3.948,47	-651,53
4274*	Lehr- und Unterrichtsmittel	169.200,00	133.990,51	-35.209,49
4275*	Lernmittel	805.700,00	737.344,71	-68.355,29
4276*	Besondere schulische Aufwendungen	206.550,00	334.235,21	127.685,21
4279*	Sonst. Aufwendungen f. Sachleistungen	102.300,00	72.491,54	-29.808,46
428*	Aufwendungen für den Verbrauch von sonst. Vorräten	249.200,00	312.343,51	63.143,51
429*	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	387.600,00	160.853,96	-226.746,04
SUMME		50.905.100,00	39.712.895,37	-11.192.204,63

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Insgesamt wurden fast 2,26 Mio. Euro (51,2 %) weniger ausgegeben als geplant. Dabei entfallen auf Schulen 1,44 Mio. Euro (-1,59 Mio. Euro oder -52,5 %), auf die allgemeine Gebäudebewirtschaftung 138 T Euro (-447 T Euro oder -76,4 %) und auf die Abfallwirtschaft 240 T Euro (-251 T Euro oder -51,0 %).

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Insgesamt wurden fast 3,26 Mio. Euro (38,4 %) weniger ausgegeben als geplant. Dabei entfallen auf Schulen 2,13 Mio. Euro (-1,58 Mio. Euro oder -42,6 %), auf die allgemeine Gebäudebewirtschaftung 390 T Euro (-563 T Euro oder -59,0 %), auf die Abfallwirtschaft 625 T Euro (-37 T Euro oder -5,6 %) und auf Straßenunterhalt 1,42 Mio. Euro (-877 T Euro oder -38,2 %).

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Insgesamt wurden fast 3,49 Mio. Euro (38,8 %) weniger ausgegeben als geplant. Dabei entfallen auf Schulen 2,06 Mio. Euro (-421 T Euro oder -17,0 %), auf die allgemeine Gebäudebewirtschaftung 1,05 Mio. Euro (-285 T Euro oder -21,3 %), auf die Abfallwirtschaft 309 T Euro (-47 T Euro oder -13,2 %) und auf soziale Einrichtungen (Flüchtlingsunterkünfte) 1,87 Mio. Euro (-2,69 Mio. Euro oder -59,0 %).

Näheres ist auch dem Energiebericht 2016 zu entnehmen. Dieser wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 21. September 2017 (Vorlage 035/2017) öffentlich gemacht.

Kennzahl	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Sachaufwandsquote = <u>Sachaufwendungen</u> ordentliche Aufwendungen	18,4 %*	18,6 %*	13,4 %

* Die Vergleichszahlen der Jahre 2014 und 2015 sind hilfsweise herangezogen worden, aufgrund teilweiser unterschiedlicher Zuordnungen sind die Werte jedoch nicht gänzlich vergleichbar.

3.2.4 Planmäßige Abschreibungen

(siehe 3., Zeile 15)

Die Abschreibungen entstehen durch den Werteverzehr des Anlagevermögens (materielle und immaterielle Vermögensgegenstände). Der Werteverzehr entsteht durch Abnutzung, Verschleiß, technischen Fortschritt oder aufgrund gesetzlicher Maßgaben und Auflagen.

Durch die Abschreibung der Vermögensgegenstände werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten über die Nutzungsdauer als Aufwendungen aus dem Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt übertragen. Da die Aufwendungen aus dem Ergebnishaushalt durch die Erträge zu decken sind, wird gewährleistet, dass folgende Generationen nicht durch getätigte Investitionen belastet werden.

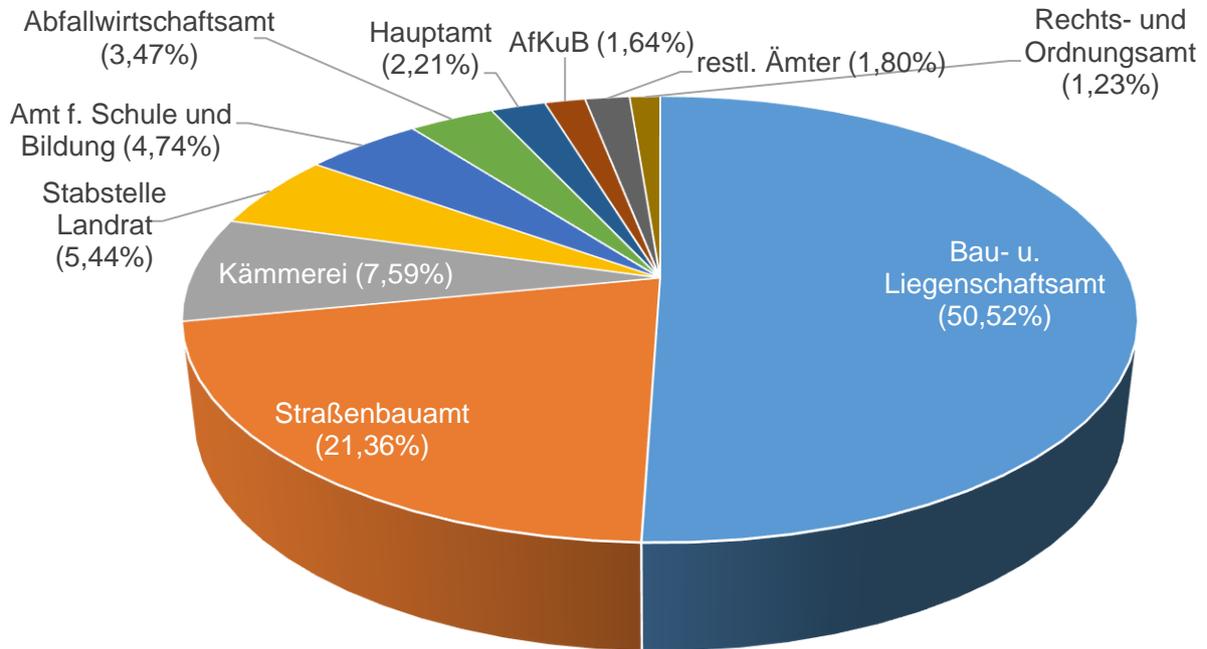
Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
4713* Abschreibungen auf Gebäude	3.520.000,00	5.705.703,36	2.185.703,36
4714* Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	2.031.400,00	2.471.517,45	440.117,45
4715*+4716* Abschreibung auf Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge	601.300,00	664.290,22	62.990,22
4717* Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstatt	464.300,00	697.280,24	232.980,24
472* Abschreibungen auf Finanzvermögen und Forderungen	0,00	1.435.380,94	1.435.380,94
47* Rest weitere planmäßige Abschreibungen	364.200,00	432.015,64	67.815,64
SUMME	6.981.200,00	11.406.187,85	4.424.987,85

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung waren die Abschreibungswerte noch nicht abschließend festgestellt und konnten nur annähernd angesetzt werden. Hieraus resultieren die Abweichungen in Höhe von rund 4,42 Mio. Euro.

Der größte Teil der Abschreibungen entfällt auf den Bereich der Gebäude und der des Infrastrukturvermögens. Vor allem im Bereich der Gebäude ist der Bau von Asylunterkünften ursächlich für den Anstieg der Abschreibungssumme. Da die Dauer und Menge an Zuwanderung

nicht planbar war, fiel es hier auch besonders schwer einen verlässlichen Planansatz festzusetzen. Dies ist somit auch der Grund für die Hohe Abweichung zum Planansatz.

Prozentual lässt sich die Abschreibungssumme wie folgt auf die Fachämter zuordnen:



Kennzahl	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Abschreibungsquote = <u>Abschreibungen</u> ordentliche Aufwendungen	0,8 %*	0,8 %*	3,9 %

* Da das Vermögen erst zum 31. Dezember 2015 vollständig bewertet und erst ab 2016 in voller Höhe abgeschrieben wurde, sind an dieser Stelle die Vorjahreswerte nicht vergleichbar und bilden nur einen geringen Teil der tatsächlichen Abschreibungen ab.

3.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

(siehe 3., Zeile 16)

Hierzu zählen die Zinsaufwendungen für die Überlassung von Fremdkapital durch Kreditinstitute. Ebenso gehören hier die Verwarentgelte der Sparkasse dazu, sowie der Zinsanteil für das Finanzierungsleasing der Albrechtstraße 77.

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
4517* Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.190.000,00	1.198.396,00	8.396,00
4518* Zinsaufwendungen an sonstige Unternehmen (ÖPP Albrechtstraße 77)	0,00	273.975,00	273.975,00

45* Rest weitere Zinsen u.ä. Aufwendungen	0,00	17.513,20	17.513,20
SUMME	1.190.000,00	1.481.488,20	1.481.488,20

Kennzahl	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Zinslastquote = <u>Zinsaufwendungen (Kreditinstitute)</u> ordentliche Aufwendungen	0,67%	0,46%	0,41%

3.2.6 Transferaufwendungen

(siehe 3., Zeile 17)

Zu den Transferaufwendungen zählen diejenigen Aufwendungen, die der Landkreis ohne damit unmittelbar zusammenhängender Gegenleistung erbringt. Finanziell bedeutsamste Gruppe sind beim Landkreis die sozialen Leistungen wie z.B. die Jugendhilfe oder die Leistungen an Arbeitssuchende. Neben Umlagen für das FAG und Zweckverbände (Protec, Regionalverband), sind hier auch die Zuschüsse an Beteiligungsunternehmen, aber auch sonstige Bereiche (Vereine, Verbände, etc.) zu nennen.

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
4313* Zuweisungen an Zweckverbände	1.096.500,00	337.266,92	-759.233,08
4315* Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen (inkl. Zweckverbände)	0,00	1.557.951,24	1.557.951,24
4317* Zuschüsse an private Unternehmen	2.053.000,00	2.426.420,12	373.420,12
4318* Zuschüsse an übrige Bereiche	4.310.900,00	3.715.044,16	-595.855,84
4331* Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	60.868.400,00	61.485.938,72	617.538,72
4332* Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	79.828.000,00	79.551.033,63	-276.966,37
4371* FAG-Umlage	8.713.000,00	8.713.429,00	429,00
4372* KVJS-Umlage	950.000,00	959.972,00	9.972,00
43* Rest weitere Transferaufwendungen	44.600,00	-267.301,42	-311.901,42
SUMME	157.864.400,00	158.479.754,37	158.479.754,37

Zuschüsse an Beteiligungen wurden 2016 bei 4313* und 4318* geplant und auf 4315* gebucht, weshalb es auf den genannten Sachkonten zu Verschiebungen (u.a. bei der WFB, RITZ, DBT, IBT und Protec) kommt.

Transferleistungen als soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (4331*) sind hauptsächlich in folgende Aufgaben geflossen:

Grundversorgung und Hilfen (SGB XII): 18,03 Mio. Euro (-1,72 Mio. Euro oder -10,6%),
 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II): 34,69 Mio. Euro (-3,72 Mio. Euro oder -12,0%),
 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler: 2,40 Mio. Euro (-4,43 Mio. Euro oder -64,8%),
 Allg. Förderung junger Menschen: 440 T Euro (-33 T Euro oder -7,0 %),
 Hilfen für junge Menschen/Familien: 3,62 Mio. Euro (-729 T Euro oder -16,8%),
 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen: 758 T Euro (+73 T Euro oder +10,6%) und
 Unterhaltsvorschussleistungen: 917,89 Mio. Euro (-82 T Euro oder -8,2%).

Transferleistungen als soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen (4332*) sind hauptsächlich in folgende Aufgaben geflossen:

Grundversorgung und Hilfen (SGB XII): 55,70 Mio. Euro (+ 957 T Euro oder +1,7 %)
 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler: 10,34 Mio. Euro (-1,17 Mio. Euro oder -10,1 %)
 Soziale Einrichtungen: 5,93 Mio. Euro (+5,93 Mio. Euro oder +100%)
 Leistungen nach dem BVersG: 794 T Euro (-156 T Euro oder -16,5 %)
 Hilfen für junge Menschen/Familien: 6,77 Mio. Euro (-5,83 Mio. Euro oder -46,3 %).

3.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

(siehe 3., Zeile 18)

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen unter anderem sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen, Geschäftsaufwendungen, Steuern und Versicherungen.

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
441* Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	319.000,00	313.860,86	-5.139,14
442* Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten Dritter	15.039.000,00	15.185.056,43	146.056,43
443* Geschäftsaufwendungen	3.617.200,00	4.190.928,34	573.728,34
444* Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	594.700,00	636.430,51	41.730,51
445* Erstattungen für den Aufwand von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.510.000,00	3.585.603,41	-924.396,59
449* Weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.677.082,88	9.623.137,36	7.946.054,48
SUMME	25.756.982,88	33.535.016,91	7.778.034,03

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter enthalten u.a. Schülerbeförderung (7,02 Mio. Euro), Lizenz- und Dienstleistungskosten (1,20 Mio. Euro) und Aufwendungen für den Sicherheitsdienst an den Flüchtlingsunterkünften, soziale Betreuung und das Catering (zusammen 5,75 Mio. Euro).

Unter Geschäftsaufwendungen fallen Aufwendungen für Bürobedarf, Porto, Telefon, Organisationsuntersuchung, GPA, Bekanntmachungen, Reisekosten, Sachverständige, Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Kontoführungsgebühren und die Informationsfahrt Kreistag.

Bei den Erstattungen für den Aufwand von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit sind Erstattungen an Gemeinden für die Wirtschaftliche Jugendhilfe (WJH), für den Schullastenausgleich und für die Schülerbeförderung, sowie Erstattungen an DRK und an Beteiligungen für Projektkosten enthalten.

Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind Abgrenzungen und Rückstellungen, die sich über alle Bereiche erstrecken.

3.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

(siehe 3., Zeilen 21 - 23)

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abweichung
Außerordentliche Erträge			
501200000 Empfangene Schadensersatzleistungen u. ä.	0,00	-235.173,19	-235.173,19
501900000 Sonstige außergewöhnliche Erträge	0,00	-3.958,18	-3.958,18
501901000 periodenfremder Ertrag	0,00	-13.185,77	-13.185,77
503000000 außerordentliche Auflösung von Sonderposten	0,00	-36.982,17	-36.982,17
531* Erträge aus der Veräußerungen von Anlagevermögen	0,00	-161.874,81	-161.874,81
<i>Zwischensumme Außerordentliche Erträge</i>	<i>0,00</i>	<i>-451.174,12</i>	<i>-451.174,12</i>
Außerordentliche Aufwendungen			
511300000 Geleisteter Schadensersatz u. ä.	0,00	5.135,32	5.135,32
5119* Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	100,00	409.733,16	409.633,16
513* außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	71.663,66	71.663,66
532 Aufwendungen für die Veräußerungen von Anlagevermögen	0,00	16.257,98	16.257,98

<i>Zwischensumme Außerordentliche Aufwendungen</i>	<i>100,00</i>	<i>502.790,12</i>	<i>502.690,12</i>
SONDERERGEBNIS	100,00	51.616,00	51.516,00

Unter außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen sind diese zu verstehen, die nicht regulär anfallen und meist nicht planbar sind. Sie entstehen aus unvorhersehbaren Ereignissen und sind damit nicht Teil der üblichen Geschäftsvorfälle des Bodenseekreises. Periodenfremde Vorgänge gehören hier jedoch nicht automatisch dazu.

Neben Ersätzen für Schäden, sind dies Gewinne oder Verluste aus Vermögensveräußerungen sein, d.h. Verkäufe über oder unter Buchwert. Korrekturen von Werten der Eröffnungsbilanz wären hier ebenfalls zu buchen (aktuell liegt kein Fall vor).

4 Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus VJ	verfügbare Mit- tel abzgl. Er- gebnis	Ermächti- gungs- übertragg. ins FJ
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	600.000,00	683.041,14	-83.041,14	0,00	0,00	-83.041,14	0,00
2	Zuweisungen u. Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	192.916.500,00	176.608.116,10	16.308.383,90	322.054,48	0,00	16.630.438,38	0,00
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	14.590.600,00	13.392.800,84	1.197.799,16	0,00	0,00	1.197.799,16	0,00
4	Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einrichtungen	0,00	23.797.800,00	25.289.765,98	-1.491.965,98	0,00	0,00	-1.491.965,98	0,00
5	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.227.400,00	3.264.286,42	-1.036.886,42	0,00	0,00	-1.036.886,42	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	52.787.264,00	73.202.182,78	-20.414.918,78	0,00	0,00	-20.414.918,78	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	136.800,00	239.947,35	-103.147,35	0,00	0,00	-103.147,35	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	2.268.100,00	6.227.277,92	-3.959.177,92	6.064,49	0,00	-3.953.113,43	0,00
9	Summe Einzahl. aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 1 bis 8 ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	0,00	289.324.464,00	298.907.418,53	-9.582.954,53	328.118,97	0,00	-9.254.835,56	0,00
10	Personal auszahlungen	0,00	-52.944.000,00	-47.605.256,13	-5.338.743,87	0,00	0,00	-5.338.743,87	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-50.755.100,00	-41.818.378,06	-8.936.721,94	945.572,65	0,00	-7.991.149,29	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	-1.190.500,00	-1.527.654,49	337.154,49	0,00	0,00	337.154,49	0,00
14	Transferauszahlungen (ohne Inv.zuschüsse)	0,00	-157.864.400,00	-161.265.490,65	3.401.090,65	0,00	0,00	3.401.090,65	0,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlung	0,00	-24.084.600,00	-26.460.367,05	2.375.767,05	9.687,00	0,00	2.385.454,05	0,00
16	Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Summe Nummer 10 bis 15)	0,00	-286.838.600,00	-278.677.146,38	-8.161.453,62	955.259,65	0,00	-7.206.193,97	0,00
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf d. Ergebnisrechg (Saldo Nummer 9 und 16)	0,00	2.485.864,00	20.230.272,15	-17.744.408,15	1.283.378,62	0,00	-16.461.029,53	0,00
18	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	8.409.197,00	4.068.753,67	4.340.443,33	-64.000,00	0,00	4.276.443,33	32.056,00
19	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	2.500.000,00	159.274,81	2.340.725,19	20.033,75	0,00	2.360.758,94	0,00
21	Einzahlg. aus der Veräußerung von Finanzverm.	0,00	91.900,00	17.200.542,04	-17.108.642,04	0,00	0,00	-17.108.642,04	0,00
22	Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	2.851,52	-2.851,52	0,00	0,00	-2.851,52	0,00
23	Summe der Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit (Summe Nummer 18 bis 22)	0,00	11.001.097,00	21.431.422,04	-10.430.325,04	-43.966,25	0,00	-10.474.291,29	32.056,00

Rechenschaftsbericht 2016 Landratsamt Bodenseekreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr - EUR	Fortgesch. An- satz HH-Jahr - EUR	Ergebnis HH-Jahr - EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz - EUR	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug - EUR	Ermächtigungs- übertragung aus VJ - EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragg. ins FJ - EUR
24	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäu- den	0,00	-3.850.500,00	-787.530,61	-3.062.969,39	-790.474,44	0,00	-3.853.443,83	-595.039,83
25	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	-25.293.800,00	-21.195.738,26	-4.098.061,74	-299.134,44	0,00	-4.397.196,18	-5.078.426,04
26	Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachverm.	0,00	-6.464.441,00	-2.422.736,84	-4.041.704,16	-138.437,49	0,00	-4.180.141,65	-2.670.237,86
27	Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	-2.600.000,00	-36.842.086,87	34.242.086,87	-13.384,00	0,00	34.228.702,87	0,00
28	Auszahlg. f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-1.020.000,00	-111.991,88	-908.008,12	13.384,00	0,00	-894.624,12	-230.000,00
29	Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermö- gensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nummer 24 bis 29)	0,00	-39.228.741,00	-61.360.084,46	22.131.343,46	-1.228.046,37	0,00	20.903.297,09	-8.573.703,73
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Inv.tätigkeit (Saldo Nummer 23 und 30)	0,00	-28.227.644,00	-39.928.662,42	11.701.018,42	-1.272.012,62	0,00	10.429.005,80	-8.541.647,73
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nummer 17 und 31)	0,00	-25.741.780,00	-19.698.390,27	-6.043.389,73	11.366,00	0,00	-6.032.023,73	-8.541.647,73
33	EZ aus d. Aufnahme von Krediten u. wirtsch. vergl. Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	AZ für d. Tilgung von Krediten u. wirtsch. vergl. Vor- gängen für Investitionen	0,00	-2.476.023,00	-2.472.455,10	-3.567,90	0,00	0,00	-3.567,90	0,00
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf a. Fi- nanztätigkeit (Saldo aus Nummer 33 und 34)	0,00	-2.476.023,00	-2.472.455,10	-3.567,90	0,00	0,00	-3.567,90	0,00
36	Änderg. d. Finanziergsmittelbestandes z. Ende HHJ (Summe Nummer 32 und 35)	0,00	-28.217.803,00	-22.170.845,37	-6.046.957,63	11.366,00	0,00	-6.035.591,63	-8.541.647,73
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	---	62.922.796,46	---	---	---	---	---
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	---	-66.007.868,14	---	---	---	---	---
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirks. EZ u. AZ (Saldo Nummer 37 und 38)	0,00	---	-3.085.071,68	---	---	---	---	---
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00	---	35.640.447,39	---	---	---	---	---
41	Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 36 und 39)	0,00	---	-25.255.917,05	---	---	---	---	---
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende d. HHJ (Saldo aus Summen Nummer 40 und 41)	35.640.447,39	---	10.384.530,34	---	---	---	---	---

4.1 Zahlungsmittelüberschuss bzw. –bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit

(siehe 4., Zeile 17)

Aus dem Saldo aller zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen der Ergebnisrechnung ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts in Höhe von 20.230.272,15 Euro (Planansatz: 2.485.864 Euro).

Die Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung sowie Einzahlungen und Auszahlungen in der Finanzrechnung weichen zum Teil deutlich voneinander ab. Dies ist jedoch nachvollziehbar, da in der Finanzrechnung keine Abschreibungen und Rückstellungen dargestellt werden. Sachkontoumbuchungen erfolgten ebenfalls ohne Finanzrechnung im Hintergrund. Weiterhin werden nicht alle Forderungen im laufenden Jahr beglichen (offene Forderungen) und auch Abgrenzungsposten führen zu Abweichungen zwischen dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit der Ergebnis- und der Finanzrechnung.

Die Verbesserung der Liquidität ist die unmittelbare Folge der dargestellten und erläuterten positiven Entwicklungen in der Ergebnisrechnung.

4.2 Finanzierungsmittelüberschuss bzw. –bedarf aus Investitionstätigkeit

(siehe 4., Zeile 31)

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Zeile 18)

Für die Investitionen wurden Zuschüsse von Bund, Land und Gemeinden i.H.v. 8,41 Mio. Euro geplant. Eingegangen sind davon mit 4,07 Mio. Euro nur knapp die Hälfte. Die Zuschüsse lassen sich wie folgt aufteilen. Für den Bau von Kreisstraßen kamen vom Land 2,95 Mio. Euro, welche sich mit 2,49 Mio. Euro auf die K7725 und 0,46 Mio. Euro für die K7765 zuordnen lassen. Vom Bund erhielt der Landkreis 0,79 Mio. Euro für den Bau der Kreisstraße K7759. 4,34 Mio. Euro konnten nicht abgerufen werden.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen (Zeile 20)

In 2016 wurden 2,5 Mio. Euro für den Verkauf der Wohnhäuser Tettnang eingeplant. Durch eine aufschiebende Bedingung verzögerte sich die Zahlung bis ins Jahr 2017.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (Zeile 21)

Als kurzfristige Geldanlageform wurde unter anderem ein Depot bei der Sparkasse eingerichtet. Wertpapiere werden jedoch nicht als liquide Mittel behandelt, auch wenn diese kurzfristig verfügbar sind. Ein- oder Auszahlungen müssen daher in der Bilanz abgebildet werden. 2016 wurden insgesamt 17,0 Mio. Euro liquide Mittel über den Fonds abgewickelt. Nicht zu verwechseln ist dies mit dem Bodenseefonds, der in unveränderter Höhe besteht.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Zeile 24)

Hierunter fallen Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie deren zugehörigen Kosten wie beispielsweise Grunderwerbs- und Notarkosten, Kaufpreiszahlungen und die Tilgung des Finanzierungsleasings des Verwaltungsgebäude Albrechtstraße 77. Der Grunderwerb erfolgt überwiegend für den Straßenbau. Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2016 hierfür rund 790 Tsd. Euro aufgewendet.

Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 25)

Für laufende Baumaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2016 rd. 21,20 Mio. Euro ausgegeben. Die größten Bereiche sind dabei wie folgt aufteilbar:

• Straßenbauamt	8,01 Mio. Euro
- davon für den Bau von Infrastrukturvermögen	7,94 Mio. Euro
• Bau- und Liegenschaftsamt	9,89 Mio. Euro
- davon für Asylunterkünfte	8,26 Mio. Euro
- davon für Schulen	1,63 Mio. Euro
• Abfallwirtschaftsamt	2,54 Mio. Euro
- davon Bauschuttdeponie Überlingen	2,41 Mio. Euro

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Zeile 26)

In Summe wurden im Berichtsjahr 2016 für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen 2,42 Mio. Euro ausgezahlt. Zum beweglichen Sachvermögen gehören unter anderem EDV-Ausstattung, Lizenzen bzw. Software, Büroeinrichtungen, Fahrzeuge und Mobiliar.

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Zeile 27)

Im Januar 2016 hat sich der Bodenseekreis an der neu gegründeten RITZ GmbH beteiligt. Neben der Stammeinlage sind auch Nebenkosten angefallen. Insgesamt stehen damit 13.382,57 Euro in der Bilanz.

Ebenso sind hier die Gegenbuchungen der Depots enthalten (35,00 Mio. Euro). Die Auszahlung entspricht der Geldanlage.

Weiterhin wurden die ersten Raten i. H. v. 450 T Euro des Gesellschafterdarlehens an die DBT GmbH ausbezahlt (300 T Euro, zusätzlich 150 T Euro, die am 1. Januar 2017 fällig waren).

Das Gesellschafterdarlehen an die FFG GmbH i. H. v. 1,38 Mio. Euro wurde 2016, in drei Raten, vollständig ausgezahlt.

Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 28)

An dieser Stelle sind Kostenbeteiligungen des Bodenseekreises für Investitionen anderer Kommunen bzw. Investitionsmaßnahmen enthalten. Näher Informationen hierzu finden Sie auch unter 5.2.4.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse. Zu beachten gilt lediglich, dass die hier ausgewiesene Summe um die Abschreibungen des laufenden Jahres reduziert dargestellt wird.

In Summe wurden 111.991,88 Euro für Investitionsförderungsmaßnahmen durch den Kreis aufgewendet. Die Abweichung von rund 900 T Euro begründen sich unter anderem durch die in die Folgejahre geschobenen Maßnahmen (230 T Euro) und durch die, die im Jahr 2016 nicht realisiert werden konnten.

4.3 Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus Finanztätigkeit

(siehe 4., Zeilen 33 - 35)

Der Bodenseekreis hat 2016 insgesamt 2.472.455,10 Euro an Darlehen getilgt.

4.4 Überschuss bzw. -bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen

(siehe 4., Zeilen 37 - 39)

Als haushaltsunwirksame Zahlungen werden Zahlungen bezeichnet, die außerhalb des Haushaltes laufen bzw. fremde Gelder betreffen.

Dazu zählen Gelder, die weitergeleitet werden müssen (z.B. KBA-Gebühren), aber auch Gelder, die erst später ausgezahlt werden und deren Verwendung keine Aufgabe des Landkreises ist (z.B. bestimmte Projekte, wie die Abwicklung des Projektes Leuchtturm).

Ein weiterer Bereich betrifft die Gelder für Beistands- und Vormundschaften.

Die Abwicklung der Vor- und Umsatzsteuer, sowie die Abwicklung der Personalnebenkosten (3,89 Mio. Euro) erfolgt ebenfalls in diesem Teil des Haushalts.

Hier werden die tatsächlichen Zahlungsflüsse zwischen dem 1. Januar 2016 und dem 31. Dezember 2016 geführt. Da die Abrechnung und ein evtl. erforderlicher Ausgleich häufig erst im Folgejahr erfolgen, sind die Konten in den wenigsten Fällen ausgeglichen.

4.5 Entwicklung der Liquidität

(siehe 4., Zeilen 40 - 42)

In den letzten Jahren war die ausreichende Liquidität durchgängig gegeben.

Typische Festgeldanlagen sind weiterhin unattraktiv.

Im Jahr 2016 wurden aufgrund der schlechten Zinslage und der Einführung eines Negativzinses überschüssige Mittel in Fonds angelegt. Zu Beginn des Jahres 2016 konnten noch Zinsen erwirtschaftet werden. Seit 14. Juli 2017 bis dato läuft noch ein weiteres Tagesgeldkonto auf dem zumindest noch ein minimaler Zins von 0,05 % für eine Einlage in Höhe von maximal 5,00 Mio. Euro gezahlt wird.

Die Sparkasse hat Mitte 2016 ein sog. „Verwarentgelt“ eingeführt. Dabei handelt es sich um einen negativen Zins von derzeit 0,40 %, den der Bodenseekreis für den Girobestand über 1,00 Mio. Euro entrichten muss. Günstiger als das Verwarentgelt sind z.T. Kassenkredite, weshalb teilweise Gelder auf den Fonds belassen und Kassenkredite in Anspruch genommen wurden.

Die liquiden Mittel belaufen sich zum 31. Dezember 2016 auf 10,38 Mio. Euro zzgl. 18,00 Mio. Euro kurzfristig verfügbarer Depots und rd. 100 T Euro auf einem Sparbuch.

Jahr	Berechnung der Mindestliquidität: Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit
RE 2013	256.988.917,55 <i>hilfsweise kameraler Verwaltungshaushalt</i>
RE 2014	265.885.039,72 <i>hilfsweise kameraler Verwaltungshaushalt</i>
RE 2015	279.254.614,71 <i>hilfsweise kameraler Verwaltungshaushalt</i>
Durchschnitt	267.376.190,66
davon 2 %	5.347.523,81

Der Mindestbestand ist damit deutlich eingehalten.

Im Vergleich zu Beginn des Jahres hat sich damit die Liquidität um 7,26 Mio. Euro verschlechtert. Werden zukünftig Investitionen ohne ausreichende Zuschüsse bzw. Überschüsse aus dem Ergebnishaushalt weiterfinanziert, würde die Mindestliquidität bereits in ca. drei Jahren nicht mehr eingehalten werden können. Auch wenn die aktuelle finanzielle Ausstattung mit dem ersten doppeljährigen Abschluss noch gut aussieht ist bereits jetzt der finanziellen Schräglage entgegenzuwirken. Dies unter anderem im Hinblick auf die anstehenden notwendigen oder freiwilligen Baumaßnahmen, vergebene Darlehen oder sonstige Aufgaben, die langfristig nachwirken. Vor dem Hinblick des großen Erfolgs beim Schuldenabbau und der noch immer sehr niedrigen Zinslage, wäre die Verbesserung der Liquidität durch günstige Darlehen durchaus wirtschaftlich.

4.6 Erläuterungen ausgewählter Investitionen

4.6.1 Verwaltungsgebäude

Landratsamt Albrechtstraße 67 - Umbau Foyer (I310501713, I101001601, I401001601)

In den Verwaltungsgebäuden des Landratsamtes bedarf es einer Optimierung der bestehenden Flächen, um den Bedarf abzudecken. So mussten für das neu entstandene Amt für Migration und Integration sowohl Büroräume als auch ein Wartebereich für die Kunden geschaffen werden. Hierzu wurde die Poststelle verlegt, die Eingangshalle in der Albrechtstraße 75 erweitert und zusätzliche Front-Office-Büros geschaffen. Die Schlussabrechnung der Maßnahme erfolgt im Jahr 2017.

Im Rahmen der Flächenkonzeption werden auch in allen Verwaltungsgebäuden die Arbeitsplätze verdichtet, in dem Wände versetzt und neue Räumlichkeiten geschaffen werden. Durch die diversen Maßnahmen wird die Ablauforganisation optimiert, sodass die Maßnahme investiven Charakter hat und als vermögensmehrend angesehen werden kann.

4.6.2 Schulgebäude

Elektronikschule Tett nang - Umbau Hauptgebäude/Auflösung Außenstellen (I310501610)

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft hat im Sommer 2015 ein Förderprogramm für die Einrichtung von „Lernfabriken 4.0“ an beruflichen Schulen im Land ausgelobt, für das sich die Elektronikschule beworben hatte. Damit die Fabrik 4.0 eingerichtet werden konnte, wurde der Umbau von bestehenden Schulräumen im Erdgeschoss notwendig. In diesem Zuge wurden ebenfalls die Klassenzimmer im Obergeschoss des Altbaus überplant und Fördergelder beim Land für den 6. Bauabschnitt beantragt. Gemäß dem Beschluss des AUT vom 28.10.2015 wurden die Sanierungsarbeiten im Januar 2016 begonnen, damit zum Beginn des Schuljahres 2016/2017 die sanierten Räume der Schule zur Verfügung stehen und die „Lernfabrik 4.0“ ihren Betrieb aufnehmen kann. Die Arbeiten werden im Jahr 2018 schlussgerechnet. Die Lernfabrik wird ebenfalls im Jahr 2018 in Betrieb gehen.

Berufliches Schulzentrum Überlingen - Umbau und Erweiterung Absauganlage (I310501602)

Im Zuge technischer Erneuerung in der Jörg-Zürn-Gewerbeschule wurde eine neue CNC-Holzbearbeitungsmaschine angeschafft. In diesem Zusammenhang musste wegen gesetzlichen Auflagen eine Anpassung/Erweiterung der Absauganlage erfolgen.

4.6.3 Asylbewerberunterkünfte

Friedrichshafen, Bodenseestraße 102 (I310701601)

Um Wohnraum für die steigende Anzahl von Asylbewerber zu schaffen wurde ab dem 1. März 2016 ein Gebäude in der Bodenseestraße 102 in Friedrichshafen für einen Zeitraum von 10 Jahren angemietet und durch den Kreis umgebaut. In dem Objekt können ca. 14 Personen untergebracht werden.

Salem, Riedweg 16 (I310701601)

In der Gemeinde Salem, wurde das erste Obergeschoss einer Gewerbeimmobilie im Riedweg 16 ab dem 1. Mai 2016, welches bis dahin als Fitnessstudio diente, für einen Zeitraum von 10 Jahren angemietet und durch den Kreis zu einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber umgebaut. In dem Objekt können ca. 48 Personen untergebracht werden.

Kressbronn, Argenstraße 84 (I310701601)

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 4. März 2015 den Neubau einer Gemeinschaftsunterkunft beschlossen. In Kressbronn soll eine weitere Asylbewerberunterkunft, neben der bereits vorhandenen in der Argenstraße 82 entstehen. Das Grundstück wurde durch den Bodenseekreis von Privat gepachtet. Da bereits Anfang 2015 absehbar war, dass die Lieferzeiträume und Kosten für Containeranlagen weit über dem vertretbaren Maß liegen würden, wurde festgelegt, dass der Neubau mit vorgefertigten Elementen in Massivbauweise erfolgt. Hierdurch konnte ein nachhaltiges und langlebiges Gebäude geschaffen werden, mit dem sowohl die Vorgaben zum Brandschutz, Schallschutz und der aktuellen Energieeinsparverordnung eingehalten werden. Die Schlussabrechnung der Maßnahme erfolgt im Jahr 2017.

Friedrichshafen, Riedleparkstraße 26 (I310701601)

In der Riedleparkstraße in Friedrichshafen wurde zum 1. November 2015 ein Wohnhaus angemietet und durch den Kreis zu einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber umgebaut.

In dem Objekt können ca. 32 Personen untergebracht werden. Bereits nach einem Jahr wurde das Objekt untervermietet. Aktuell wird es für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen genutzt. Der Mietvertrag endet am 31. Oktober 2018.

Owingen, Schmidtgässle 2 (I310701601)

Um Wohnraum für die steigende Anzahl von Asylbewerber zu schaffen, wurde zum 1. März 2016 in Owingen, Schmidtgässle 2, ein Gebäude für einen Zeitraum von 10 Jahren angemietet und durch den Kreis umgebaut. In dem Objekt können ca. 18 Personen untergebracht werden.

Tettngang, Laimnau- Ritterstraße 29 (I310701601)

Um Wohnraum für die steigende Anzahl von Asylbewerber zu schaffen, wurde zum 1. Dezember 2015 in Laimnau ein 3-Familien-Haus für einen Zeitraum von 5 Jahren angemietet und durch den Kreis umgebaut. In dem Objekt können ca. 19 Personen untergebracht werden.

Uhdlingen-Mühlhofen- Alte Uhdlinger Straße 3 (I310701601)

In Uhdlingen-Mühlhofen, Alte Uhdlinger Straße 3, wurde ab Dezember 2015 ein Motel zu einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber umgebaut und für einen Zeitraum von 10 Jahren angemietet. In dem Objekt können ca. 23 Personen untergebracht werden.

Uhdlingen-Mühlhofen- Kanalweg 2 (I310701601)

Um Wohnraum für die steigende Anzahl von Asylbewerber zu schaffen wurde zum 1. April 2016 in Uhdlingen-Mühlhofen ein Gästehaus für einen Zeitraum von 10 Jahren angemietet und durch den Kreis umgebaut. In dem Objekt können ca. 27 Personen untergebracht werden.

Meckenbeuren, Martin-Luther-Straße (I310701601)

In Meckenbeuren wurde ab dem 1. März 2016 eine ehemalige Kirche für einen Zeitraum von 5 Jahren angemietet und durch den Kreis zu einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber umgebaut. In dem Objekt können ca. 19 Personen untergebracht werden.

Tettngang- Wilhelmstraße 20 (I310701601)

Um Wohnraum für die steigende Anzahl von Asylbewerber zu schaffen wurde zum 1. Januar 2016 in Tettngang, Wilhelmstraße 20, ein Wohn-/Geschäftshaus für einen Zeitraum von 5 Jahren angemietet und durch den Kreis umgebaut. In dem Objekt können ca. 24 Personen untergebracht werden.

Owingen, Billafingen- Kirchstraße 24 (I310701601)

In Owingen-Billafingen, Kirchstraße 20, wurde ab dem 1. November 2015 eine Gaststätte für einen Zeitraum von 10 Jahren angemietet und durch den Kreis umgebaut. In dem Objekt können ca. 46 Personen untergebracht werden.

Friedrichshafen- Fallenbrunnen 17/2 (I310701601)

In Friedrichshafen, Fallenbrunnen 17/2 wurden zum 15. Dezember 2015 die ehemaligen Bürocontainer der ZU für einen Zeitraum von 2 Jahren angemietet und durch den Kreis umgebaut und ergänzt. In dem Objekt konnten ca. 183 Personen untergebracht werden. Die Notunterkunft wurde mittlerweile aufgelöst und teilweise rückgebaut. Der komplette Rückbau erfolgt Anfang 2018.

Immenstaad, Kapellenweg 6 (I310701601)

In Immenstaad, Kapellenweg 6, wurde ab November 2015 eine ehemalige Gardinenfabrik angemietet und durch den Kreis zu einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerberunterkunft umgebaut. Der Mietvertrag läuft bis zum 31. Mai 2020. In dem Objekt können ca. 27 Personen untergebracht werden.

Markdorf, Steibensteg 7 (I310701601)

In Markdorf, Steibensteg 7, wurde 1. November 2015 eine Gaststätte für einen Zeitraum von 10 Jahren angemietet und durch den Kreis umgebaut. In dem Objekt können ca. 44 Personen untergebracht werden.

4.6.4 Straßenbauamt

K 7725 neu Südumfahrung Kehlen (I320601601)

Mit dem Bau der K 7725 Südumfahrung Kehlen wurde im April 2015 begonnen. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2019 vorgesehen. Im Jahr 2016 wurde der Kreisverkehrsplatz B 30 mit Unterführung des Wirtschaftsweges fertiggestellt. Die Schlussrechnung steht derzeit noch aus. Ebenfalls im Jahr 2016 wurde mit der Untergrundverbesserung und Dammschüttung BA II begonnen.

K 7765 Oberuhldingen – Mendlishausen (I320601607)

Im Jahr 2016 wurde mit der Sanierung der Fahrbahn der K 7765 zwischen Oberuhldingen und Mendlishausen und die Anlage eines Rad- und Gehwegs begonnen. Starkregenereignisse machten wegen des nicht tragfähigen Untergrundes die Umstellung des Bauverfahrens erforderlich, was zu Mehrkosten führte. Aufgrund der Unwetter liefen die Restarbeiten noch im Jahr 2017. Die Verkehrsfreigabe und damit verbundene Aktivierung in der Anlagenbuchhaltung erfolgte ebenfalls erst im Jahre 2017. Die Schlussabrechnung erfolgt nach noch ausstehenden Verhandlungen mit der Baufirma im Jahr 2018.

K 7769 Sanierung Fahrbahnabsenkung Gailhöfe – Großschönach (I320601608)

Aufgrund von Erdbebenereignissen im Mai 2015 hat das Straßenbauamt, in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Geologie in Freiburg, ein Sanierungskonzept für die betroffenen Hangflächen und Straßenabschnitte erarbeitet.

K 7742 Überquerungshilfe Schnetzenhausen (I320601615)

Der Bau der Überquerungshilfe bei Schnetzenhausen auf der K 7742 konnte mit der Verkehrsfreigabe im September 2016 fertiggestellt werden. Die Schlussrechnung erfolgt im Jahr 2017.

4.7 Übersicht der Investitionen ab 250.000 Euro

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
F310501601 Tilgung Finanzier- ungsdarlehen AL 77	0	-577.025	-577.025	0	-577.025	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-577.025	-577.025	0	-577.025	0	0	0
F611701602 Darlehen an DBT	0	-1.200.000	-450.000	750.000	0	0	-750.000	0
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	-1.200.000	-450.000	750.000	0	0	-750.000	0
F611701603 Darlehen an Flug- hafen Friedrichshafen GmbH	0	-1.400.000	-1.378.300	21.700	0	0	-21.700	0
210 Einzahlg. aus der Veräuße- rung von Finanzvermögen	0	0	20.000	20.000	0	0	-20.000	0
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	-1.400.000	-1.378.300	21.700	0	0	-21.700	0
F615401601 Tilgung Kredite (fester Zins) (passive Darlehen)	0	-1.711.500	-2.171.666	-460.166	0	0	460.166	0
F615401602 Tilgung Kredite (var. Zins - SWAP) (passive Darl.)	0	-764.523	-764.523	0	0	0	0	0
I120601601 Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	0	-549.076	-479.096	69.980	-179.076	0	-69.980	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-549.076	-479.096	69.980	-179.076	0	-69.980	0
I121001601 Abrollbeh. Gefah- rengut FF Friedrichshafen	0	-340.000	0	340.000	0	0	-340.000	-340.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-340.000	0	340.000	0	0	-340.000	-340.000
I121001603 Technikerneuerung Integr. Leitstelle Bodenseekreis	0	0	0	0	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	773.400	0	-773.400	0	0	773.400	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-773.400	0	773.400	0	0	-773.400	0
I202251601 Zuschuss an Bodo/Bund Elekt. Fahrgeldma- nagement	0	-300.000	-21.992	278.008	-100.000	0	-278.008	0
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	0	-300.000	-21.992	278.008	-100.000	0	-278.008	0
I300301601 Software Fi- nanzwesen	0	-277.779	-56.914	220.865	22.221	0	-220.865	-220.865
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-13.788	-13.788	0	0	13.788	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-277.779	-43.127	234.652	22.221	0	-234.652	-220.865
I310501610 Sanierung Schul- räume Altbau EST	0	0	-1.379.626	1.379.626	0	0	1.379.626	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	2.000.000	0	2.000.000	0	0	2.000.000	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-2.000.000	0	2.000.000	0	0	2.000.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-1.317.955	1.317.955	0	0	1.317.955	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-61.671	-61.671	0	0	61.671	0
I310701601 Neue Asylunter- künfte	0	-8.800.000	-6.624.911	2.175.089	0	0	2.175.089	-833.926
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	0	-7.601	-7.601	0	0	7.601	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-8.800.000	-6.515.828	2.284.172	0	0	2.284.172	-833.926
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-101.483	-101.483	0	0	101.483	0
I310701602 Notfall Hallen	0	-1.278.800	-651.299	627.501	0	0	-627.501	-618.681
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-1.278.800	-632.735	646.065	0	0	-646.065	-618.681
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-18.564	-18.564	0	0	18.564	0

Rechenschaftsbericht 2016 Landratsamt Bodenseekreis

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
I311001601 LED-Leuchten Glärnischstr. 1-3	0	-280.000	-2.442	277.558	0	0	-277.558	-277.558
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-280.000	-2.442	277.558	0	0	-277.558	-277.558
I320601601 K7725 Südum- fahrung Kehlen	0	-3.800.000	-2.576.885	1.223.115	0	0	1.223.115	-961.237
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	2.000.000	2.487.300	487.300	0	0	-487.300	0
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-500.000	0	500.000	0	0	-500.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-5.300.000	-5.064.185	235.815	0	0	-235.815	-961.237
I320601602 K7742 Ort- sumfahrung Schnetzenhausen	0	0	0	0	300.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	0	0	300.000	0	0	0
I320601604 K7743 Umfahrung Kluffern	0	0	-142.577	-142.577	300.000	0	142.577	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	0	0	300.000	0	0	0
I320601605 K7759 Beseitigung Banübergang Neufrach	0	785.000	686.582	-98.418	0	0	98.418	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	885.000	686.872	-198.128	0	0	198.128	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-290	-290	0	0	290	0
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	0	-100.000	0	100.000	0	0	-100.000	0
I320601607 K7765 San. Fahr- bahn mit Rad-/Gehweg	0	-1.989.697	-1.889.696	100.001	-789.697	0	-100.001	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	1.800.000	463.500	1.336.500	0	0	1.336.500	0
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-450.000	-59.476	390.524	0	0	-390.524	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-3.339.697	-2.293.721	1.045.976	-789.697	0	1.045.976	0
I320601610 K7782 Ahausen Grasbeuren San./Ausbau Fahr- bahn	0	-280.000	-495	279.505	0	0	-279.505	-264.782
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-280.000	-495	279.505	0	0	-279.505	-264.782
I320601611 Radwegnetz- konzeption	0	-301.543	-10.472	291.071	148.457	0	-291.071	-291.141
200 Einzahlg. aus der Veräuße- rung von Sachvermögen	0	0	3.530	3.530	0	0	-3.530	0
220 Einzahlg. für sonstige In- vestitionstätigkeiten	0	0	70	70	0	0	-70	0
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	0	-1.258	-1.258	0	0	1.258	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-301.543	-9.214	292.329	148.457	0	-292.329	-291.141
I320601615 K7742 Überque- rungshilfe Schnetzenh./Unterra- derach	0	-93.759	-93.759	0	-88.759	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	180.000	101.500	-78.500	0	0	78.500	0
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-253.759	-195.259	58.500	-88.759	0	-58.500	0
I320601617 K7751 Ur- nau/Kreisgrenze Verb- reit./Herst. Ausweichst	0	-560.000	-2.023	557.977	0	0	-557.977	-542.643
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-80.000	0	80.000	0	0	-80.000	-62.643
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-480.000	-2.023	477.977	0	0	-477.977	-480.000
I321001601 Erwerb Fahr- zeuge/Geräte > 1000 €	0	-328.000	-480.069	-152.069	0	0	152.069	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	222.000	102.897	-119.103	0	0	119.103	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
200 Einzahlg. aus der Veräuße- rung von Sachvermögen	0	0	58.837	58.837	0	0	-58.837	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-550.000	-561.803	-11.803	0	0	11.803	0
I330601605 Deponie Überlin- gen Füllenwaid, Osterweiterung	0	-3.300.000	-2.414.366	885.634	0	0	-885.634	-818.043
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-3.300.000	-2.414.366	885.634	0	0	-885.634	-818.043
I330601606 Fortführung Wert- stoffhof-Netz	0	-389.982	0	389.982	10.018	0	-389.982	-389.982
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-389.982	0	389.982	10.018	0	-389.982	-389.982
I341001644 Labor Lernfabrik 4.0 (ES TT)	0	-250.000	-200.558	49.442	0	0	-49.442	-49.442
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-146.729	-146.729	0	0	146.729	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-250.000	-53.830	196.170	0	0	-196.170	-49.442

5 Vermögensrechnung (Bilanz)

Nr.	Bezeichnung	Vorjahr EURO	Haushaltsjahr EURO
A0000	Aktivseite		
A1000	1. Vermögen	248.448.819,03	259.563.819,39
A1100	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	789.431,44	619.559,81
A1200	1.2 Sachvermögen	177.369.309,78	192.734.746,37
A1210	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.267.952,99	10.279.255,53
A1220	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	95.323.555,48	91.772.342,13
A1230	1.2.3 Infrastrukturvermögen	52.735.987,96	51.604.209,83
A1240	1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	3.693.155,43	10.007.959,30
A1250	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.144.537,85	2.172.803,85
A1260	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.917.139,89	4.528.510,39
A1270	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.148.903,23	3.466.775,11
A1280	1.2.8 Vorräte	311.469,61	298.790,40
A1290	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, AiB	5.826.607,34	18.604.099,83
A1300	1.3 Finanzvermögen	70.290.077,81	66.209.513,21
A1310	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	70.000,00	70.000,00
A1320	1.3.2 Sonstige Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverb. o.a. komm. Zusammenschlüssen	5.975.850,59	5.378.596,82
A1330	1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
A1340	1.3.4 Ausleihungen	2.957.141,85	4.523.531,13
A1350	1.3.5 Wertpapiere	14.416.386,09	32.416.827,52
A1360	1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	6.701.265,47	8.876.445,59
A1370	1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	4.528.986,42	4.559.581,81
A1380	1.3.8 Liquide Mittel	35.640.447,39	10.384.530,34
A2000	2. Abgrenzungsposten	5.477.155,89	8.863.298,60
A2100	2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.477.155,89	8.762.298,90
A2200	2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	0,00	100.999,70
A3000	3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
A4000	Bilanzsumme	253.925.974,92	268.427.117,99

P0000	Passivseite	Vorjahr EURO	Haushaltsjahr EURO
P1000	1. Eigenkapital	-123.940.205,87	-131.532.078,00
P1100	1.1 Basiskapital	-123.937.649,41	-123.886.033,41
P1200	1.2 Rücklagen	-2.556,46	-7.646.044,59
P1210	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	-7.643.487,49
P1220	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
P1230	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	-2.556,46	-2.557,10
P1300	1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
P1310	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
P1320	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
P2000	2. Sonderposten	-46.149.678,52	-48.360.605,19
P2100	2.1 für Investitionszuweisungen	-46.128.455,18	-48.340.560,93
P2200	2.2 für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
P2300	2.3 für Sonstiges	-21.223,34	-20.044,26
P3000	3. Rückstellungen	-33.826.178,99	-36.681.950,22
P3100	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	-349.200,00	-123.486,00
P3200	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	-447.371,67	-150.734,01
P3300	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	-27.084.003,00	-27.393.038,00
P3400	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	-3.128.789,00	-2.561.299,00
P3500	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
P3600	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtg. aus Bürgschaften und Gewährleistung	0,00	0,00
P3700	3.7 Sonstige Rückstellungen	-2.816.815,32	-6.453.393,21
P4000	4. Verbindlichkeiten	-47.054.550,35	-43.454.728,95
P4100	4.1 Anleihen	0,00	0,00
P4200	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-29.115.794,09	-26.639.778,78
P4300	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-7.566.332,74	-6.989.307,30
P4400	4.4 Verbindlichk. aus Lieferung u. Leistung	-7.688.189,31	-7.690.968,06
P4500	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-159.676,48	-529.691,64
P4600	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-2.524.557,73	-1.604.983,17
P5000	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-2.955.361,19	-8.397.755,63
P6000	Bilanzsumme	-253.925.974,92	-268.427.117,99

5.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte nach den geltenden Vorschriften der Gemeindeordnung, der Gemeindehaushaltsverordnung, sowie dem Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) in Baden-Württemberg (3. Auflage, Fassung Juni 2017).

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden analog der erstmaligen Bewertung für die Eröffnungsbilanz beibehalten.

Generell hat die Bewertung der Vermögensgegenstände nach den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibung zu erfolgen (§ 90 Abs. 4 GemO). Als Teil der Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden im Jahr 2016 auch Eigenleistungen angesetzt. Die Eigenleistungen wurden von den Fachämtern auf Stundenbasis ermittelt und mit einem festgelegten Stundensatz multipliziert. Dem Stundensatz liegt die VwV-Kostenfestlegung 2016 zu Grunde.

Im Bodenseekreis findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Nach § 46 Abs. 1 GemHVO ist für die Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer maßgeblich. Grundlage für die Ermittlung der festzusetzenden Nutzungsdauer bildet die Abschreibungstabelle für das Land Baden-Württemberg der Arbeitsgruppe Bilanzierung/Inventarisierung. Sie wird zur Bestimmung der Nutzungsdauer herangezogen, insofern die Einschätzung des Bodenseekreises nicht unter Berücksichtigung der Besonderheit der Nutzung des einzelnen Vermögensgegenstandes eine andere Nutzungsdauer erfordert. Die Festlegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer erfolgt in solchen Fällen stets in enger Absprache mit dem Fachamt und wurde bei Abweichung schriftlich dokumentiert.

Von dem in § 38 Abs. 4 GemHVO eingeräumten Wahlrecht zur Festsetzung einer Wertgrenze für die Befreiung der Inventarisierung hat der Landrat mit Wirkung vom 30. April 2014 Gebrauch gemacht und eine Wertgrenze in Höhe von 410 Euro netto festgesetzt.

Die Gemeindehaushaltsverordnung sieht eine Gliederung des Vermögens in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachvermögen und Finanzvermögen vor. Auf die einzelnen Bilanzpositionen wird im nachfolgenden eingegangen.

Vorräte wurden, wie bereits in der Eröffnungsbilanz, nicht in der Anlagenbuchhaltung geführt. Die Bewertung der Vorräte erfolgte nach der FiFo-Methode (First-in-First-out), welche nach § 45 Abs. 1 GemHVO angewandt werden darf. FiFo bedeutet, dass die zuerst angeschafften Vorräte als erstes verbraucht werden und der Bestand zum 31. Dezember mit den Einkaufswerten der zuletzt erworbenen Vorräte zu bewerten ist.

Die Forderungen wurden zum Bilanzstichtag entsprechend den gesetzlichen Regelungen wertberichtigt.

Die Pflichtrückstellungen wurden nach den Maßgaben von § 90 Abs. 2 GemO und § 41 Abs. 1 GemHVO gebildet. Zudem wurden Wahlrückstellungen nach § 90 Abs. 4 GemO und § 41 Abs. 2 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen, wie z.B. Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie für Rückbauverpflichtungen, erfasst. Bei

der Ausübung von Wahrrückstellungen ist der Grundsatz der Bilanzstetigkeit zu berücksichtigen mit der Folge, dass von der ausgeübten Entscheidung in Folgejahren nur in begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden darf.

Der Jahresabschluss beinhaltet sämtliche Pflichtangaben gemäß § 53. Abs. 2 GemHVO sowie die Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr übertragene Haushaltsermächtigungen.

5.2 Aktiva

Die Aktivseite der Bilanz gibt Auskunft über das Vermögen des Bodenseekreises. Sie untergliedert sich nach immateriellen Vermögensgegenständen, Sach- und Finanzvermögen, sowie den Abgrenzungsposten und die Nettositionen (nicht gedeckter Fehlbetrag). Der Aktivseite kann man die Mittelverwendung entnehmen.

5.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

(siehe 5., Zeile A1100)

Unter „immaterielle Vermögensgegenstände“ sind alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstände zu verstehen, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent sein und selbstständig bewertet werden können. Allen immateriellen Vermögensgegenständen ist gemeinsam, dass sie physisch nicht existent sind, ggf. jedoch durch einen körperlichen Träger (z.B. CDs) vermittelt werden. Beispiele hierfür sind Lizenzen, Software, Konzessionen und sonstige Nutzungsrechte.

Die Bewertung des immateriellen Vermögens erfolgte nach den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Wertgrenze von 410 Euro netto wurde nach § 38 Abs. 4 GemHVO durch den Landrat festgelegt und angewendet. Alle immateriellen Vermögensgegenstände unterliegen generell einer Nutzungsdauer von drei Jahren, sofern keine andere Nutzungsdauer bestimmt ist (Bsp. Laufzeit Lizenz). Selbst erstellte, sowie unentgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände liegen nicht vor.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
00250000 DV-Software	783.929,36	616.503,10	-167.426,26
00800000 Sonstiges immaterielles Vermögen	5.502,08	3.056,71	-2.445,37
SUMME	789.431,44	619.559,81	-169.871,63

Die negative Abweichung/Veränderung begründet sich in der Abschreibung der einzelnen Vermögensgegenstände, welche in Summe im vergangenen Jahr 2016, höher als die Anschaffungen waren. Somit ergibt sich im vergangenen Berichtsjahr ein Werteverzehr.

5.2.2 Sachvermögen

Zum Sachvermögen zählen unbebaute und bebaute Grundstücke sowie deren Aufbauten bzw. Aufwuchs und grundstücksgleiche Rechte. Weiter gehören dazu das Infrastrukturvermögen, Kunstgegenstände, bewegliches Vermögen, Vorräte und geleistete Anzahlungen sowie Anlagen im Bau.

5.2.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

(siehe 5., Zeile A1210)

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Hierzu zählen im Bodenseekreis Grund und Boden bei Grünflächen, Ackerland, Waldflächen sowie deren Aufwuchs und sonstige unbebaute Grundstücke. Die sonstigen unbebauten Grundstücke unterteilen sich in Naturschutzgrundstücke und deren Aufbauten, unbebautes Bauland und weitere Grundstücke. Grundstücksgleiche Rechte liegen im Bodenseekreis nicht vor.

Generell werden unbebaute Grundstücke mit ihren tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Grundstücke unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
011100000 Grund und Boden bei Grünflächen	0,00	12.875,13	12.875,13
013100000 Grund und Boden bei Wald, Forsten	478.920,71	478.920,71	0,00
013200000 Aufwuchs bei Wald, Forsten	996.753,48	996.753,48	0,00
019000000 sonstige unbebaute Grundstücke	1.279.100,85	1.279.100,85	0,00
019100000 Naturschutzgrundstücke	6.917.882,10	6.917.882,10	0,00
019110000 Aufbauten – Naturschutzgrundstücke	47.732,33	46.159,74	-1.572,59
019200000 landwirtschaftliche Flächen der Stra- ßengrundstücke	28.323,68	28.323,68	0,00
019300000 Bauland	519.239,84	519.239,84	0,00
SUMME	10.267.952,99	10.279.255,53	11.302,54

Im abgelaufenen Haushaltsjahr 2016 wurde eine Grünfläche im Ried auf der Gemarkung Raderach mit insgesamt 2.931 m² erworben. Der Kaufpreis (inklusive Grunderwerbssteuer, Notar- und Beurkundungskosten) beläuft sich auf 12.875,13 Euro. Der Zugang begründet die positive Veränderung.

Die Veränderung in Höhe von -1.572,59 Euro im Bereich der Aufbauten auf Naturschutzgrundstücke begründen sich durch die Abschreibungssumme. Außenanlagen wie Einfriedungen, Bodenbefestigungen (Wege, Zufahrten, Parkplätze) oder Beleuchtungsanlagen (in diesem

Fall eine Einfriedung und Weg auf dem Flst. Nr. 189 in Salem-Buggensegel) unterliegen, entgegen der Grundstücke, der Abschreibung. Sie werden über die festgesetzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

5.2.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

(siehe 5., Zeile A1220)

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden, inklusive deren Aufbauten und Aufwuchs.

Die Benutzbarkeit von Gebäuden und somit auch die Abnutzung beginnt im Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Ab diesem Zeitpunkt ist ein Gebäude zu aktivieren und unterliegt der Abschreibung.

Befinden sich auf dem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund- und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut.

Die bebauten Grundstücke umfassen Sozial- und Wohnbauten, sowie Schulen und Verwaltungsgebäude. Während Grundstücke keiner planmäßigen Abschreibung unterliegen, werden Gebäude, Aufbauten und Aufwuchs über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Für die Bewertung wurden die tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten herangezogen (§ 46 GemHVO). Wie im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz bereits festgelegt, wurden für die Festsetzung der Nutzungsdauern folgende Zeiträume angesetzt:

Nutzungsart	Nutzungsdauer nach AfA-Tabelle BW	Festgelegte Nutzungsdauer
Fahrradständer und Fahrradabstellplätze	12-17 Jahre	15 Jahre
Gebäude massiv	50-80 Jahre	50 Jahre
Gebäude, sonstige Bauweise (z.B. Garagen, Nebengebäude, Schuppen, Toilettenhäuschen, Gewächshaus, Pavillon)	20-40 Jahre	25 Jahre
Parkplatz, Hoffläche, mit Packlage	19 Jahre	19 Jahre
Sportplätze (Kunstrasenplatz)	15 Jahre	15 Jahre
Sportplätze (Rasen- und Trennplätze)	20 Jahre	20 Jahre
Grünanlagen	50-100 Jahre	100 Jahre
Müllstationen	15 Jahre	15 Jahre
Niederseilgarten (es wurde die Nutzungsdauer für Spielgeräte angenommen)	10 Jahre	10 Jahre
Bänke aus Metall oder Kunststoff	25 Jahre	25 Jahre
Aufwuchs, Einbauten und Ausstattung Spielplatz	50-100 Jahre	50 Jahre

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
021100000 Grund und Boden bei Wohnbauten	751.091,47	581.871,19	-169.220,28
021200000 Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	79.353,19	39.676,60	-39.676,59
022100000 Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	0,00	7.601,00	7.601,00
023100000 Grund und Boden bei Schulen	12.831.326,68	12.831.326,68	0,00
023200000 Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Schulen	65.200.249,89	62.337.598,61	-2.862.651,28
029100000 Grund und Boden mit Dienstgebäuden	1.449.542,78	1.449.542,78	0,00
029200000 Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Dienstgebäuden	15.011.991,47	14.524.725,27	-487.266,20
SUMME	95.323.555,48	91.772.342,13	-3.551.213,35

Im Wesentlichen ist der Bau der Kreisstraße K7725 verantwortlich für die Veränderungen des Bilanzkontenbereichs 021*. So resultiert die negative Veränderung auf dem Konto 021100000 in Höhe von -169.220,28 Euro aus der Umnutzung einer Wohnbebauungs-/Gebäudefläche zu einer Straßenfläche. Neben der Abschreibung sind auf dem Bilanzkonto 021200000 auch Verschrottungen von Aufbauten (Grünflächen, Zufahrt und Parkplatz) enthalten, die durch den Straßenneubau ersetzt werden.

Der Zugang der Gebäude- und Freifläche „Enderwiesen“, welche mit einem Erbbaurechtsvertrag über eine Laufzeit von 20 Jahren geschlossen wurde, bildet sich in der Summe mit 7.601,00 Euro auf dem Bilanzkonto 022100000 ab.

Die größte Veränderung schlägt sich bei den Gebäuden, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen nieder. Ursächlich hierfür ist die Abschreibung in Höhe von 2.862.651,28 Euro.

Ebenso ist es hauptsächlich die Abschreibung die die Veränderung des Bilanzkontos 029200000 begründet.

5.2.2.3 Infrastrukturvermögen

(siehe 5., Zeile A1230)

Zum Infrastrukturvermögen des Bodenseekreises zählen Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen, Brücken, Tunnel sowie ingenieurbauliche Anlagen. Zudem gehören Ver- und Entsorgungsanlagen der Abfallentsorgung dazu. Beim Infrastrukturvermögen sind der Grund und Boden und die zuzurechnenden Aufbauten, Betriebsvorrichtungen, Bauwerke, etc. separat bewertet.

Für die Bewertung wurden die tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um die Abschreibung angesetzt.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
031000000 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	99.812,32	109.024,06	9.211,74
031100000 Grund und Boden Straßen	11.712.052,30	11.942.405,59	230.353,29
031200000 Grund und Boden zur Abfallentsorgung	463.326,40	463.326,40	0,00
032000000 Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	13.818.168,37	13.588.495,75	-229.672,62
034310000 bauliche Anlagen zur Abfallentsorgung	1.131.634,27	977.709,74	-153.924,53
034320000 technische Anlagen zur Abfallentsorgung	54.882,02	51.778,85	-3.103,17
035000000 Straßen, Wege, Plätze, Verkehr	24.900.137,47	23.599.403,78	-1.300.733,69
035200000 Hochwertiges Zubehör	523.491,46	843.237,78	319.746,32
039000000 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	32.483,35	28.827,88	-3.655,47
SUMME	52.735.987,96	51.604.209,83	-1.131.788,13

Neben Grunderwerben, im Wesentlichen für den Straßenbau (rund 240 T Euro) wurden im Berichtsjahr 2016 auch mehrere Bauprojekte fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. So wurde eine neue Querungshilfe auf der Kreisstraße 7742 bei Schnetzenhausen unter dem Bilanzkonto 035* als Zugang verzeichnet und bilanziert (rd. 300 T Euro). Aber auch die K7749 wurde mit Ihrer Trag- und Deckschicht erneuert, was eine Maßnahme mit investivem Charakter darstellt, da sie über den ursprünglichen Zustand hinaus verbessert wurde und somit in der Bilanz auszuweisen ist (ca. 140 T Euro).

Im Gegensatz dazu wurden Teilflächen abgegeben, Straßenzüge erneuert und Abschreibungen gebucht.

Der größte Zuwachs erfolgte im Bereich der stationären Geschwindigkeitsüberwachung. An mehreren Stellen im Kreisgebiet wurden Überwachungsanlagen installiert und unter dem Bilanzkonto 0352* bilanziert.

Die meist negativen Veränderungswerte sind durch die Abschreibungen, welche die Zugangswerte der einzelnen Vermögensgegenstände übersteigen, begründet.

5.2.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

(siehe 5., Zeile A1240)

Bauten auf fremdem Grund und Boden sind mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten zu bewerten. Fremde Grundstücke stehen im Eigentum eines Dritten und wurden, sofern der Bodenseekreis kein Erbbaurecht oder sonstige Rechte innehat, die eine Aktivierung verlangen, nicht bilanziert.

Bauten auf fremdem Grund und Boden liegen überwiegend im Bereich der Asylunterbringung vor. Der Bodenseekreis hat im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung einige Liegenschaften angemietet und um diese für den Zweck nutzbar zu machen, umfassend renoviert. Dies macht eine Aktivierung der Bauten erforderlich. Die Nutzungsdauer richtet sich in der Regel nach der Dauer des Mietverhältnisses.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
041000000 Bauen auf fremden Grundstücken	3.693.155,43	10.007.959,30	6.314.803,87

Im Wesentlichen sind die Veränderungen im Haushaltsjahr 2016 durch die Aktivierung bzw. Bezugsfertigkeit der Asylunterkünfte und der damit verbundenen Abschreibung zu begründen.

So wurden im Berichtsjahr 2016 unter anderem folgende Asylunterkünfte aufgrund Betriebs-/ Bezugsfertigkeit aktiviert:

- Gemeinschaftsunterkunft Salem, Riedweg 16
- Gemeinschaftsunterkunft Tettnang, Wilhelmstraße 20
- Asylbewerberunterkunft Meckenbeuren, Martin-Luther-Weg 1
- Asylbewerbernotfallunterkunft, Alte Sporthalle Neukirch
- Asylbewerbernotfallunterkunft, Alte Turnhalle Meckenbeuren
- Asylbewerberunterkunft Salem, Bodenseestraße 135
- Gemeinschaftsunterkunft Friedrichshafen, Bodenseestraße 102
- Gemeinschaftsunterkunft Friedrichshafen, Fallenbrunnen

5.2.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

(siehe 5., Zeile A1250)

Unter dieser Bilanzposition werden überwiegend die Kunstgegenstände, welche durch das Kreiskulturamt verwaltet werden, aufgeführt. Kunstgegenstände zählen zum beweglichen Vermögen und sind grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten zu bewerten. Kunstgegenstände unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
051000000 Kunstgegenstände	2.144.537,85	2.172.803,85	28.266,00

Veränderungen begründen sich durch den Zu- oder Abgang oder einer dauerhaften Wertminderung aufgrund Beschädigung o. ä.

Im Haushaltsjahr 2016 konnten zahlreiche neue Kunstgegenstände angeschafft werden, wodurch der Gesamtwert der Kunstgegenstände positiv gestiegen ist.

5.2.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

(siehe 5., Zeile A1260)

Neben den kreiseigenen Fahrzeugen sind unter dieser Bilanzposition alle Betriebsvorrichtungen, Maschinen und technischen Anlagen erfasst, sofern diese nicht entsprechend den Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen den Gebäuden, dem Infrastrukturvermögen oder den Betriebs- und Geschäftsausstattungen zuzuordnen sind.

Die Bewertung erfolgte entsprechend § 62 Abs. 1 S. 3 GemHVO nach den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die beweglichen Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die auf Grundlage der Abschreibungstabelle des Landes Baden-Württemberg, unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten und der Beschaffenheit und Nutzung des Vermögensgegenstandes bestimmt wurden, abgeschrieben.

Von dem in § 38 Abs. 4 GemHVO eingeräumten Wahlrecht zur Festsetzung einer Wertgrenze für die Befreiung der Inventarisierung hat der Landrat mit Wirkung vom 30. April 2014 Gebrauch gemacht und eine Wertgrenze in Höhe von 410 Euro netto festgesetzt.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
061000000 Fahrzeuge	2.779.265,08	3.050.508,61	271.243,53
062000000 Maschinen	686.788,70	848.596,10	161.807,40
063000000 Technische Anlagen	188.546,36	207.787,04	19.240,68
063100000 Netzwerke	262.195,09	421.618,64	159.423,55
064000000 Geräte	344,66	0,00	-344,66
SUMME	3.917.139,89	4.528.510,39	611.370,50

Im Haushaltsjahr 2016 ist der Vermögenswert um mehr als eine halbe Million Euro gestiegen. Die positive Veränderung begründet sich vor allem mit der Beschaffung eines Unimog, eines Sprinters, mehrerer Streuautomaten und einem Schneepflug im Bereich der Straßenmeistereien sowie mit dem Zugang eines neuen Dienstwagens für den Kreisbrandmeister und dem Kauf eines VW-Transporters für die Überwachung des fließenden Verkehrs.

Zudem ist für die Jörg-Zürn-Gewerbeschule unter anderem eine CNC-Fräsmaschine zugegangen. Aber auch im Bereich der Technischen Anlagen und Netzwerke wurden umfassende

Beschaffungsmaßnahmen durchgeführt. So wurde für den Serverraum im Landratsamt eine Klima-Split-Anlage beschafft und zahlreiche WLAN-Accesspoints eingerichtet.

Gemindert werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten um die Abschreibungen, welche allerdings die Anschaffungen des vergangenen Jahres nicht übersteigen.

5.2.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

(siehe 5., Zeile A1270)

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen Einrichtungsgegenstände wie beispielsweise Büromaschinen, PCs, Notebooks jeweils einschließlich funktional fest verbundener Software, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände von kommunalen Einrichtungen und von Hand geführte Werkzeuge.

Die Kriterien zur Inventarisierung und die Bewertungsmethoden sowie die Festlegung der Nutzungsdauern erfolgten analog den Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen unter Position 5.2.2.6.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
071000000 Betriebsvorrichtung	4.925,04	37.068,06	32.143,02
072000000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	552.721,05	527.528,31	-25.192,74
072100000 - 072130000 Mobiliar	820.363,50	909.509,14	89.145,64
072200000 + 072300000 Musikinstrumente, Sportgeräte	21.214,82	29.948,69	8.733,87
0724* Informationstechnik, EDV-Ausstattung	854.356,44	923.937,09	69.580,65
0725* Werkzeuge, Laborgeräte, Haushaltsgeräte	761.938,11	806.314,68	44.376,57
0726* Unterrichtsmaterial	133.384,27	232.469,14	99.084,87
SUMME	3.148.903,23	3.466.775,11	317.871,88

In Summe ist der Wert der Bilanzkonten der Betriebs- und Geschäftsausstattungen positiv gestiegen. Dies bedeutet, dass der Wert der Zugänge an beweglichem Vermögen, den der Abschreibungen im vergangenen Berichtsjahr überstiegen hat.

So wurde beispielsweise im Bereich der Betriebsvorrichtungen im Juni des Jahres eine neue Laboreinrichtung im Berufsschulzentrum Friedrichshafen im Wert von 33.605,58 Euro aktiviert. Abzüglich der laufenden Abschreibungen, ist der Wert mit 32.143,02 Euro aber dennoch positiv angestiegen. Im Gegensatz dazu überstieg der Wert der Abschreibungen auf dem Bilanzkonto 072* den Wert der Neuanschaffungen und spiegelt in Summe eine negative Veränderung wieder.

5.2.2.8 Vorräte**(siehe 5., Zeile A1280)**

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dienen. Unter Vorräte versteht man Rohstoffe (z.B. Streusalz), Hilfsstoffe und Betriebsstoffe (z.B. Heizöl). Allen Vorräten ist gemein, dass Sie verbraucht werden. Das bedeutet, sie sind nicht abnutzbar und unterliegen daher auch nicht der planmäßigen Abschreibung. Die Bewertung erfolgt nach der FiFo-Methode. Die zuerst angeschafften Vorräte werden als erstes verbraucht und der Bestand zum 31. Dezember 2016 wird mit den Einkaufswerten der zuletzt erworbenen Vorräte bewertet.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
08* Vorräte	311.469,61	298.790,40	-12.679,21

Die Veränderung stellt somit einen Verbrauch und Mengenmäßigen Verzehr der Vorräte im vergangenen Berichtsjahr dar.

5.2.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**(siehe 5., Zeile A1290)**

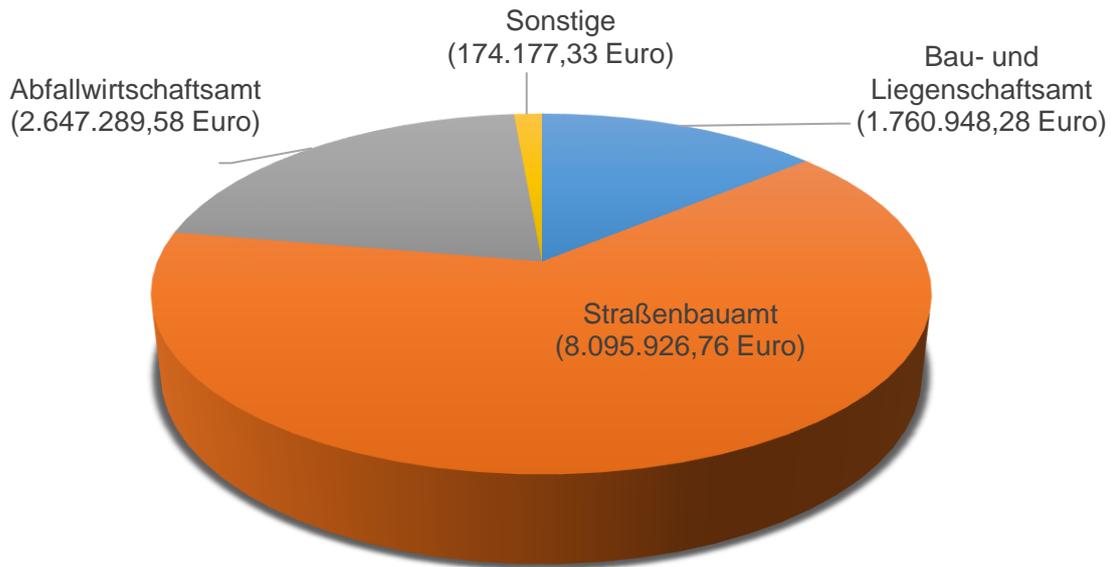
Unter dieser Bilanzposition werden Anzahlungen für Vermögen, das noch nicht im wirtschaftlichen Eigentum des Bodenseekreises steht, oder das sich zum Bilanzstichtag noch in Herstellung befindet, erfasst.

Die Veränderungen ergeben sich unter anderem aus Baumaßnahmen der Bau- und Liegenschaften, Straßen und der Abfallwirtschaft. Alle Anlagen des Bilanzkontenbereichs 09* unterliegen bis zur Inbetriebnahme und Zuordnung zur konkreten Bilanzposition keiner Abschreibung.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
0910000 geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	69.352,07	168.562,61	99.210,54
0960000 geleistete Anzahlungen	5.757.255,27	18.435.537,22	12.678.281,95
SUMME	5.826.607,34	18.604.099,83	12.777.492,49

Im Wesentlichen ist die erste Anzahlung für die Beschaffung eines Kombinationsmäherätes für die Straßenmeisterei Tettngang in Höhe von 80.000,00 Euro für die Veränderung innerhalb der Bilanzposition 0910000 verantwortlich. Die Anzahlung des Mäherätes erfolgte im Dezember des Haushaltsjahr 2016, während die Auslieferung und Schlusszahlung erst im darauffolgenden Jahr 2017 erfolgte. Die noch fehlende Differenz in Höhe von 19.210,54 begründet sich in Grunderwerbskosten für den Bau der Kreisstraßen 7742 und 7725.

Die Veränderung der Bilanzposition 09600000 teilt sich wie folgt auf die verschiedenen Fachbereiche/Ämter auf:



In den verschiedenen Ämtern werden unter den Anlagen in Bau zahlreiche Maßnahmen wie beispielsweise der Bau von Kreisstraßen, der Bau einer Lernfabrik, oder die Flächenkonzeption des Landratsamtes bedient und vorangetrieben.

5.2.3 Finanzvermögen

5.2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

(siehe 5., Zeile A1310)

Verbundene Unternehmen sind solche, an denen der Bodenseekreis mit einem beherrschenden Einfluss beteiligt ist (§ 271 HGB). Das ist bei einem Anteil von über 50,00 % der Fall.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31. Dezember 2016 wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Deutsche Bodensee Tourismus GmbH (70 %)	70.000,00	70.000,00	0,00
SUMME	70.000,00	70.000,00	0,00

5.2.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

(siehe 5., Zeile A1320)

Eine sonstige Beteiligung des Landkreises liegt vor, wenn dieser keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer auf Dauer angelegten Geschäftsbeziehung Anteile hält.

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten, d.h. Einzahlung ins Stammkapital, ggf. in die Rücklage und Nebenkosten. Planmäßige Abschreibungen der Beteiligungen erfolgen nicht. Eine Wertminderung erfolgt dann, wenn Verluste mittelfristig nicht aus eigener Kraft ausgeglichen werden können.

Gesellschaft	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
ABK Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodensee und Konstanz (50,00 %)	13.000,00	13.000,00	0,00
BOB GmbH & Co. KG (20,00%)	255.680,00	255.680,00	0,00
BOB VerwaltungsGmbH (20,00%)	6.000,00	6.000,00	0,00
BODO Verkehrsverbund-gesellschaft mbH (25,00%)	8.000,00	8.000,00	0,00
Bodensee Festival GmbH (7,89%)	15.600,00	15.600,00	0,00
Energieagentur Bodenseekreis GbR (45,28%)	4.610,00	4.610,00	0,00
FFG Flughafen Friedrichshafen GmbH (39,38%)	4.381.439,85	3.770.803,51	-610.636,34
GpZ FN Gemeindepsychiatriezentrum Friedrichshafen gGmbH (10,00%)	5.000,00	5.000,00	0,00
GpZ ÜB Gemeindepsychiatriezentrum Überlingen gGmbH (10,00%)	2.500,00	2.500,00	0,00
Internationale Bodensee-Messe Friedrichshafen GmbH (4,76%)	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
IBT Internationale Bodensee Tourismus GmbH (32,87%)	39.397,00	39.397,00	0,00
Klinik Tettang GmbH (5,10%)	15.300,00	15.300,00	0,00
Komm.Pakt.Net (2,89 %)	20.938,60	20.938,60	0,00
ReKo Regionaler Kompensationspool GmbH (16,50%)	52.777,00	52.777,00	0,00
RITZ Regionales Informations- und Technologietransferzentrum GmbH (50,00%)	0,00	13.382,57	13.382,57
WFB Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (9,27%)	8.900,00	8.900,00	0,00
Zweckverband KIRU (2,06 %)	146.708,14	146.708,14	0,00
Zweckverband OEW (15,81 %)	0,00	0,00	0,00
Zweckverband Protec	0,00	0,00	0,00
SUMME Beteiligungen	5.975.850,59	5.378.596,82	-597.253,77

Der Bodenseekreis beteiligte sich im Berichtsjahr an der RITZ GmbH. Zusammen mit der Stadt Friedrichshafen wurde die Gesellschaft neu gegründet und jeweils Stammkapital von 12.500,00 Euro eingezahlt. Bilanziert werden die Anschaffungskosten mit 13.382,57 Euro.

Für die FFG GmbH wurde eine Wertminderung im Rahmen des Anteils am Stammkapitals im Verhältnis zum Jahresfehlbetrag verbucht.

5.2.3.3 Sondervermögen

(siehe 5., Zeile A1330)

Unter Sondervermögen versteht man z.B. das Vermögen von rechtlich unselbstständigen Stiftungen gem. § 96 GemO.

Stiftungen sind in der Bilanz nicht zu berücksichtigen, sondern im jeweiligen Jahr als außerordentlicher Aufwand zu buchen.

Informativ werden die Stiftungen des Bodenseekreises jedoch aufgeführt. Näheres ist dem Beteiligungsbericht des Bodenseekreises zu entnehmen.

- Kunst- und Kulturstiftung (100%)
- Stiftung Perspektive im Bodenseekreis (100%)
- Stiftung Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee (10 %)
- Stiftung Naturschutzzentrum Eriskirch (30 %)

Unselbständige Stiftungen sind nach § 96 Abs. 2 GemO als Sondervermögen Bestandteil des Gemeindehaushalts und gesondert auszuweisen. Der Bodenseekreis hat eine rechtlich unselbständige Stiftung, d.h. die Erfüllung des Zweckes ist nur aus dem Ertrag der Finanzanlage möglich.

Die Mittel der Stiftung Reis (2.556,46 Euro) wurden unbar zur Verfügung gestellt und sind daher in den liquiden Mitteln enthalten und dort bilanziert. Ein Ausweis unter Sondervermögen erfolgt aus diesem Grund nicht.

5.2.3.4 Ausleihungen

(siehe 5., Zeile A1340)

Der Bodenseekreis hat Ausleihungen in Form von gewährten langfristigen Darlehen sowie Genossenschaftsanteilen. Es handelt sich um eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Landkreis, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss und verzinslich ist.

Die Bewertung der Ausleihung erfolgt grundsätzlich zu den Anschaffungskosten. Planmäßige Abschreibungen der Ausleihungen erfolgen nicht.

Die Bilanzposition bleibt unverändert und setzt sich zum 31. Dezember 2016 wie folgt zusammen:

Vergebene Darlehen	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Tierschutzverein Friedrichshafen	30.991,96	30.991,96	0,00

DRK Überlingen	38.346,89	38.346,89	0,00
DRK Friedrichshafen	511.291,88	511.291,88	0,00
GpZ Friedrichshafen, Gesellschafterdarlehen	50.000,00	50.000,00	0,00
GpZ Friedrichshafen, Zwischenfinanzierungsdarlehen	80.000,00	80.000,00	0,00
GpZ Friedrichshafen, Gesellschafterdarlehen Neubau	500.000,00	500.000,00	0,00
GpZ Überlingen, Gesellschafterdarlehen	25.000,00	25.000,00	0,00
GpZ Überlingen, Zwischenfinanzierungsdarlehen	55.000,00	55.000,00	0,00
Klinik Tettnang GmbH Gesellschafterdarlehen Erbpacht	1.664.396,12	1.572.485,40	-91.910,72
FFG GmbH Gesellschafterdarlehen	0,00	1.358.300,00	1.358.300,00
DBT GmbH Gesellschafterdarlehen EBC	0,00	300.000,00	300.000,00
<i>Zwischensumme vergebene Darlehen</i>	<i>2.955.026,85</i>	<i>4.521.416,13</i>	<i>1.566.389,28</i>
Genossenschaften	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Baugenossenschaft Familienheim Bodensee eG	160,00	160,00	0,00
Kreisbaugenossenschaft Bodenseekreis eG	155,00	155,00	0,00
Baugenossenschaft Überlingen eG	1.800,00	1.800,00	0,00
<i>Zwischensumme Genossenschaften</i>	<i>2.115,00</i>	<i>2.115,00</i>	<i>0,00</i>
SUMME Ausleihungen	2.957.141,85	4.523.531,13	1.566.389,28

5.2.3.5 Wertpapiere

(siehe 5., Zeile A1350)

Diese Bilanzposition beinhaltet die sonstigen Einlagen, bei denen es sich nicht um übertragbare Sichteinlagen handelt (Geldanlagen).

Wertpapiere sind nur zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten anzusetzen. Zuschreibungen erfolgen nur in dem Umfang, wie diese dem Bodenseekreis durch Abschöpfung tatsächlich zugehen. Dauerhafte Wertverluste sind jedoch bilanziell darzustellen.

Diese Bilanzposition setzt sich zum 31. Dezember 2016 wie folgt zusammen:

Wertpapiere	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Sparbuch	100.582,09	100.619,09	37,00
Bodenseefonds	14.315.804,00	14.315.804,00	0,00

Depot Liquidität Garant	0,00	18.000.404,43	18.000.404,43
SUMME Wertpapiere	14.416.386,09	32.416.827,52	18.000.441,43

Der Bodenseekreis hat im März 2002 den Bodenseefonds aus Rücklagemitteln der Abfallwirtschaft mit 14.315.804,00 Euro eingezahlt.

Der Stand zum 31. Dezember 2016 betrug 15.787.774,88 Euro (Vj. 15.788.595,18 Euro).

Um aus der aktuellen Zinslage noch die bestmöglichen Zinsen zu erwirtschaften, wurde am 2. Mai 2016 ein Depot angelegt. Die Geldanlage sowie der erzielte Zuwachs sind in diesem Depot sicher. Wertverluste sind ausgeschlossen. Im Laufe des Jahres sind 35,00 Mio. Euro in das Depot eingezahlt und 17,00 Mio. Euro entnommen worden. Der Bestand zum 31. Dezember 2016 betrug 18.000.404,43 Euro.

Der Bodenseekreis hält weiterhin ein Sparbuch über 100.619,09 Euro.

5.2.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

(siehe 5., Zeile A1360)

Entgegen der Eröffnungsbilanz wurde zum Jahresabschluss die vereinfachte Darstellung der Gemeindehaushaltsverordnung übernommen, in dem die öffentlich-rechtlichen Forderungen mit den Forderungen aus Transferleistungen zusammengefasst werden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden diese hier letztmals getrennt dargestellt:

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
öffentlich-rechtliche Forderungen	3.910.135,30	8.034.423,37	4.124.288,07
Forderungen aus Transferleistungen	2.791.130,17	842.022,22	-1.949.107,95
SUMME	6.701.265,47	8.876.445,59	2.175.180,12

Öffentlich-rechtliche Forderungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren insbesondere aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und Steuern sowie ähnlichen Entgelten. Zum 31. Dezember 2016 lag der Forderungsbestand bei rund 8 Mio. Euro. In diesem Forderungsbereich wurden für das Jahr 2016 ca. 600 T Euro wertberichtigt.

Forderungen aus Transferleistungen

Bei den Forderungen aus Transferleistungen handelt es sich überwiegend um Forderungen aus dem Bereich Soziales. Zum 31. Dezember 2016 lag der Forderungsbestand bei rund 842 T Euro. Hier wurden für das Jahr 2016 Forderungen i.H.v. ca. 7,48 Mio. Euro wertberichtigt.

5.2.3.7 Privatrechtliche Forderungen

(siehe 5., Zeile A1370)

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zur fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder einer Erfüllung von Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
privatrechtliche Forderungen	4.528.986,42	4.559.581,81	30.595,39

Zum 31. Dezember 2016 lag der Forderungsbestand bei rund 4,56 Mio. Euro. Die Verkaufssumme für das Schloss Rauenstein, welche in den Jahren 2018 bis 2022 in Raten fällig wird, ist in dem Forderungsbestand i. H. v. 2,9 Mio. enthalten. Bei den privatrechtlichen Forderungen wurden Forderungen i.H.v. ca. 153 T Euro wertberichtigt.

Für das über die Einzelwertberichtigung hinausgehende allgemeine Ausfallrisiko sollte bzw. kann bei allen Forderungen eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen werden. Wie bereits bei der Eröffnungsbilanz, erfolgte auch beim Jahresabschluss 2016 keine Pauschalwertberichtigung.

Da die Wertberichtigungssätze bereits recht hoch sind, wird eine weitergehende Pauschalwertberichtigung nicht in Betracht gezogen.

5.2.3.8 Liquide Mittel

(siehe 5., Zeile A1380)

Bei den liquiden Mitteln handelt es sich um sofort verfügbare Mittel. Dazu zählen u. a. Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, Festgelder (sofern jederzeit kündbar), Tagesgelder sowie Barbestände. Die Bewertung erfolgt zu ihrem Nennwert.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Liquide Mittel	35.640.447,39	10.384.530,34	-25.255.917,05

Die hohe Veränderung von liquiden Mitteln ergibt sich unter anderem daraus, dass Mittel in Depots angelegt wurden. Depots sind als Wertpapiere kein Bestandteil der liquiden Mittel, auch wenn diese täglich verfügbar sind.

In den Bankbeständen sind auch die liquiden Mittel des Naturschutzzentrums Eriskirch enthalten. Zum 31. Dezember 2016 lag der Bestand bei 61.909,02.Euro. Die Mittel sind beim Bodenseekreis auszuweisen und gleichzeitig als Verbindlichkeit gegenüber dem Naturschutzzentrum zu bilanzieren.

Die Mittel der rechtlich unselbständigen Stiftung Reis i.H.v. 2.557,10 Euro sind ebenfalls in den liquiden Mitteln enthalten.

Weiterhin sind 265.368,36 Euro an Mündelgeldern aus Beistandschaft enthalten. Die Veränderung des Mündelvermögens ins der Anlage unter 9.7 zu entnehmen.

5.2.4 Abgrenzungsposten

5.2.4.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

(siehe 5., Zeile A2100)

Hierunter fallen Auszahlungen, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr geleistet und gebucht wurden, aber wirtschaftlich zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren als Aufwand zuzurechnen sind. Mit der aktiven Rechnungsabgrenzung wird der Periodengerechtigkeit Rechnung getragen

Diese Bilanzposition setzte sich zum 31. Dezember 2016 wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Beamtengehälter	617.794,95	640.927,13	23.132,18
Auszahlungen des Sozialbereiches (Sozialamt, Amt für Migration u. Integration, Jobcenter, Jugendamt)	4.859.360,94	8.121.371,77	3.262.010,83
SUMME	5.477.155,89	8.762.298,90	3.285.143,01

Im Sozialbereich wurden durch die Schnittstellendateien zum Stichtag in Summe folgende Beträge abgegrenzt:

- Jobcenter (Prosoz II)	2.141.008,69	Euro
- Sozialamt + AMI (Prosoz XII)	2.625.160,38	Euro
- Jugendamt WJH (Prosoz14)	308.035,94	Euro
- Jugendamt UVG (Prosoz14)	67.164,80	Euro

Die weiteren 2.980.001,96 Euro setzen sich durch beleggenaue Abgrenzung aus allen Bereichen zusammen.

5.2.4.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

(siehe 5., Zeile A2100)

Nach § 40 Abs. 1 S. 1 GemHVO sollen geleistete Investitionszuschüsse als Sonderposten in der Vermögensrechnung ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnissen aufgelöst werden. In der Eröffnungsbilanz wurde auf den Ansatz früherer geleisteter Investitionszuschüsse verzichtet.

Im Haushaltsjahr 2016 wurden somit erstmals folgende Sonderposten gebildet:

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	0,00	100.999,70	100.999,70

So wurde ein Investitionszuschuss für die Streugutlagerhalle in Tettngang gewährt. Die Streugutlagerhalle befindet sich im Eigentum des Landes Baden-Württemberg. Der Landkreis beteiligte sich in Form eines Baukostenzuschusses und mit dem Kauf einer Topautomatiksteuerung (Salzmanager). Allerdings können hier lediglich die gewährten Zuschusskosten aus dem Jahr 2016 ausgewiesen werden, da bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz von der Vereinfachungsregel nach § 62 Abs. 6 GemHVO Gebrauch gemacht wurde.

Des Weiteren wurde ein Zuschuss zum Bau des Geh- und Radweges entlang der K 7755 und die Kostenbeteiligung für die Beschaffung einer EFM-Software Bodo gewährt.

5.3 Passiva

5.3.1 Basiskapital

(siehe 5., Zeile P1100)

Das Basiskapital ist die sich in der Vermögensrechnung ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite (§ 61 Nr. 6 GemHVO).

Im Basiskapital sind nach den Vorgaben der GemHVO Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses, zweckgebundene Rücklagen und sonstige Rücklagen nachzuweisen. Diese Positionen sind mit Ausnahme der zweckgebundenen Rücklage zum Bilanzstichtag nicht gebildet worden, da diese im ersten Jahr der doppelten Buchführung nicht gebildet werden können.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Basiskapital	123.937.649,41	123.886.033,41	-51.616,00

Das Basiskapital nahm 2016 um 51.616 Euro in Höhe des Fehlbetrags aus dem Sonderergebnis ab. Im ersten Jahr der doppelten Buchführung lag noch keine Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses vor, weshalb der Fehlbetrag nach § 25 Abs. 4 GemHVO mit dem Basiskapital verrechnet werden muss.

5.3.2 Rücklagen

Für die Überschüsse aus dem ordentlichen Ergebnis und aus Sonderergebnissen sind gesonderte Rücklagen zu bilden (§ 23 GemHVO). Für andere Zwecke können ebenfalls Rücklagen gebildet werden.

Rücklagen nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht sind jedoch nicht mit der kameralen allgemeinen Rücklage zu verwechseln, weshalb diese auch nicht übernommen werden

konnte. Das gleiche gilt für andere bis 2015 gebildete Rücklagen. Die Rücklagen aus Gebührenüberschüssen oder zur Nachsorge von Deponien sind hingegen als Rückstellungen auszuweisen.

5.3.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

(siehe 5., Zeile P1210)

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	7.643.487,49	7.643.487,49

Die Ergebnisrechnung schloss zum 31. Dezember 2016 mit einem Überschuss von 7.643.487,49 Euro im ordentlichen Ergebnis ab. Dieser Überschuss wird der Rücklage zugeführt, die nun diesen Bestand im ersten Jahr der Doppik aufweist.

5.3.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

(siehe 5., Zeile P1220)

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00

Das Sonderergebnis der Ergebnisrechnung schloss zum 31. Dezember 2016 mit einem Fehlbetrag von 51.616,00 Euro ab. Da es keine Rücklage gibt, mit dem der Fehlbetrag verrechnet werden kann, ist der Fehlbetrag mit dem Basiskapital aufzurechnen.

Die jeweiligen Rücklagen sind getrennt zu betrachten und auch getrennt zu verwenden. Näheres zur Verwendung ist der Pflichtanlage unter 7. Feststellung und Verwendung des Jahresergebnisses zu finden.

5.3.2.3 Zweckgebundene Rücklagen

(siehe 5., Zeile P1230)

Der Bodenseekreis hat eine zweckgebundene Rücklage, die aus dem Stiftungskapital der rechtlich unselbstständigen Stiftung Reis besteht. Die Zinsen des Stiftungskapitals welches Familie Reis aus Überlingen der Constantin-Vanotti-Schule hat zukommen lassen, sollen für Preise für besondere Schülerleistungen im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich verwendet werden. Das Sondervermögen der Stiftung Reis ist bei den liquiden Mitteln enthalten.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Stiftungskapital	2.556,46	2.556,46	0,00
Ergebnisrücklage Stiftungen	0,00	0,64	0,64
SUMME	2.556,46	2.557,10	0,64

Die Ergebnisrücklage wurde aus dem Zinsertrag erwirtschaftet. Der Überschuss aus dem niedrigen Zins wird vorgetragen, bis sich eine Ausschüttung an die Constantin-Vanotti-Schule lohnt.

5.3.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses

(siehe 5., Zeile P1300)

Aus der Ergebnisrechnung ergibt sich ein Jahresüberschuss von 7.591.871,49 Euro (7.643.487,49 Euro Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis und 51.616,00 Euro Fehlbetrag aus dem Sonderergebnis).

Das Ergebnis wurde zum 31. Dezember 216 der Rücklage zugeführt bzw. der Fehlbetrag mit dem Basiskapital verrechnet. Die Erläuterung befindet sich unter 5.3.2.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

5.3.4 Sonderposten

5.3.4.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

(siehe 5., Zeile P2100)

Hierbei handelt es sich um Mittel, die dem Bodenseekreis für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung gestellt wurden.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom Bund	424.583,59	1.057.464,36	632.880,77
Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom Land	42.608.456,49	43.893.110,79	1.284.654,30
Sonderposten aus Investitionszuweisungen von Gemeinden	980.256,94	1.247.429,03	267.172,09
Sonderposten aus Investitionszuweisungen von sonstigen Bereichen	2.115.158,16	2.142.556,75	27.398,59
SUMME	46.128.455,18	48.340.560,93	2.212.105,75

5.3.4.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

(siehe 5., Zeile P2200)

Als Investitionsbeiträge gelten Anschluss- und Erschließungsbeiträge nach § 20 ff KAG, welche im Bodenseekreis nicht vorkommen.

5.3.4.3 Sonderposten für Sonstiges

(siehe 5., Zeile P2300)

Hierzu gehören sämtliche Sonderposten in Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb, einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck oder Sachspenden. Ebenso gehören auch unentgeltliche Überträge von Straßen im Rahmen von Umstufungen oder Widmungen dazu.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
sonstige Sonderposten	21.223,34	20.044,26	-1.179,08

5.3.5 Rückstellungen

Rückstellungen werden nach § 90 Abs. 2 GemO für ungewisse Verbindlichkeiten und für hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunktes ihres Eintritts unbestimmte Aufwendungen gebildet. Rückstellungen dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund hierfür entfällt.

Im Bereich der Rückstellungen gibt es Pflichtrückstellungen und Wahrrückstellungen. Zu den Pflichtrückstellungen zählen:

- Lohn- und Gehaltsrückstellungen
- Unterhaltsvorschussrückstellungen
- Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien
- Gebührenrückstellungen
- Altlastensanierungsrückstellungen und
- Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen

Als Wahrrückstellungen (sonstige Rückstellungen) wurden folgende gebildet:

- Rückstellungen für ausstehende Rechnungen
- Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen

5.3.5.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

(siehe 5., Zeile P3100)

Lohn- und Gehaltsrückstellungen sind nur für die Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeitarbeit zu bilden. Da sich beim Blockmodell die Beschäftigungs- als auch die Freistellungsphase über das gezahlte Arbeitsentgelt nicht entsprechen, sind bei diesem Modell Rückstellungen zu bilden. Diese Rückstellungen umfassen sowohl das während

der Freistellungsphase zu zahlenden Entgelt, als auch den Aufstockungsbetrag, der ab dem Zeitpunkt des Abschlusses der Altersteilzeitvereinbarung entsteht.

Die Berechnung der Lohn- und Gehaltsrückstellungen für Altersteilzeit erfolgt durch die Personalabteilung auf Grund der vorliegenden Personaldaten und Berücksichtigung finanzmathematischer Prognosen.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Rückstellungen für Altersteilzeit	349.200,00	123.486,00	-225.714,00

5.3.5.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen

(siehe 5., Zeile P3200)

Sofern das Jugendamt berechtigten Kindern und Jugendlichen Unterhaltsvorschüsse gewährt, geht der Unterhaltsanspruch kraft Gesetz auf die Kommune über. Auf Grund der Kostenbeteiligung des Landes entsteht gleichzeitig eine Verbindlichkeit gegenüber dem Land, eventuelle Erstattungsbeträge sind anteilig an das Land weiterzuleiten. Für diese ungewissen Verbindlichkeiten sind Rückstellungen in Höhe von 2/3 des wertberichtigten Forderungsbestandes zu bilden.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Rückstellungen für die Verpflichtung aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen	447.371,67	150.734,01	-296.637,66

5.3.5.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien

(siehe 5., Zeile P3300)

Diese Rückstellung ist zu unterscheiden von der bisherigen gebührenrechtlich geprägten haushaltsrechtlichen Sonderrücklage.

Rückstellungen für Stilllegungs- und Nachsorgekosten für Abfalldeponien sind für künftige Auszahlungen nach der vollständigen Verfüllung von Deponien zu bilden, da die Zahlungen wirtschaftlich durch die laufende Abfallablagerung verursacht werden, jedoch zeitlich anderen Perioden zuzuordnen sind. Zurückzustellen ist der Betrag, der für die Nachsorgebehandlung des verfüllten Geländes aufgewendet werden muss. Dieser Betrag wird in Abhängigkeit des Standes der Verfüllung der Deponie sukzessive aufgebaut. Es handelt sich somit um Ansammlungsrückstellungen.

Die Rückstellungen sind für die nachfolgenden Deponien gebildet:

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Deponie Weiherberg	24.396.723	24.726.890	330.167
Deponie Hakspiel	675.547	668.869	-6.678
Deponie Dillmannshof	818.754	887.364	68.610

Deponie Bermatingen	625.377	616.834	-8.543
Deponie Überlingen	567.602	567.789	187
SUMME	27.084.003,00	27.393.038,00	309.035,00

5.3.5.4 Gebührenrückstellungen

(siehe 5., Zeile P3400)

Die Landkreise haben nach § 14 Abs. 2 KAG für die Einhaltung des Kostenüberschreitungsverbots einen mehrjährigen Zeitraum zu berücksichtigen, der höchstens fünf Jahre umfassen soll. Übersteigt am Ende des Bemessungszeitraums das Gebührenaufkommen die Gesamtkosten, sind die Kostenüberdeckungen innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen. Diese gesetzliche Ausgleichspflicht weist den Charakter einer „ungewissen Verbindlichkeit“ auf. Weist ein Jahr eine Kostenüberdeckung auf, erfolgt in der Höhe des Überschusses eine Zuführung an die Rückstellung.

Die Berechnung der Rückstellungen für Gebührenüberschüsse erfolgt auf Grund der Kalkulationswerte aus dem Abfallwirtschaftsbereich.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Gebührenüberschussrückstellungen	3.128.789,00	2.561.299,00	-567.490,00

5.3.5.5 Altlastensanierungsrückstellungen

(siehe 5., Zeile P3500)

Rückstellungen für Altlasten sind dann anzusetzen, wenn zum Bilanzstichtag eine Altlast vorliegt oder hinreichend konkretisiert ist. Die Sanierungsverpflichtung zur Beseitigung der Altlast stellt eine ungewisse Verbindlichkeit dar.

Eine sanierungspflichtige Altlast liegt zum Stichtag der Rechnungslegung nicht vor.

5.3.5.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen

(siehe 5., Zeile P3600)

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen sind erst bei drohender Inanspruchnahme zu bilden.

Nach den vorliegenden Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Rechnungslegung ist ein solcher Sachverhalt nicht gegeben.

5.3.5.7 Sonstige Rückstellungen

(siehe 5., Zeile P3700)

Sonstige Rückstellungen gliedern sich in Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen (Abbruchkosten/Entfernungsverpflichtungen). Aufgrund des Periodenprinzips verschiebt sich Aufwand und Zahlung in verschiedene Haushaltsjahre.

Sofern für konsumtive Lieferungen und Leistungen bis zum Abschluss des Haushaltsjahres noch ausstehende Rechnungen nicht eingegangen sind, sind Rückstellungen in Höhe des voraussichtlichen Rechnungsbetrages anzusetzen.

Aufgrund von vertraglichen Verpflichtungen, bestimmte Einrichtungen oder Anlagen zu entfernen, die sich auf fremden Grund und Boden befinden, sind Rückstellungen für die voraussichtlichen Abbruchkosten anzusetzen. Der Erfüllungsbetrag ist verursachungsgerecht über die Jahre der voraussichtlichen Nutzung der Einrichtung/Anlage bzw. Vertragszeit zu ermitteln und anzusammeln (sog. Ansammlungsrückstellungen).

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	2.297.639,00	5.576.430,80	3.278.791,80
Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen	519.176,32	876.962,32	357.786,00
SUMME	2.816.815,32	6.453.393,21	3.636.577,89

5.3.6 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Abschlussstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Verbindlichkeiten sind vollständig darzustellen und zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

5.3.6.1 Anleihen

(siehe 5., Zeile P4100)

Der Bodenseekreis hat keine Anleihen.

5.3.6.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

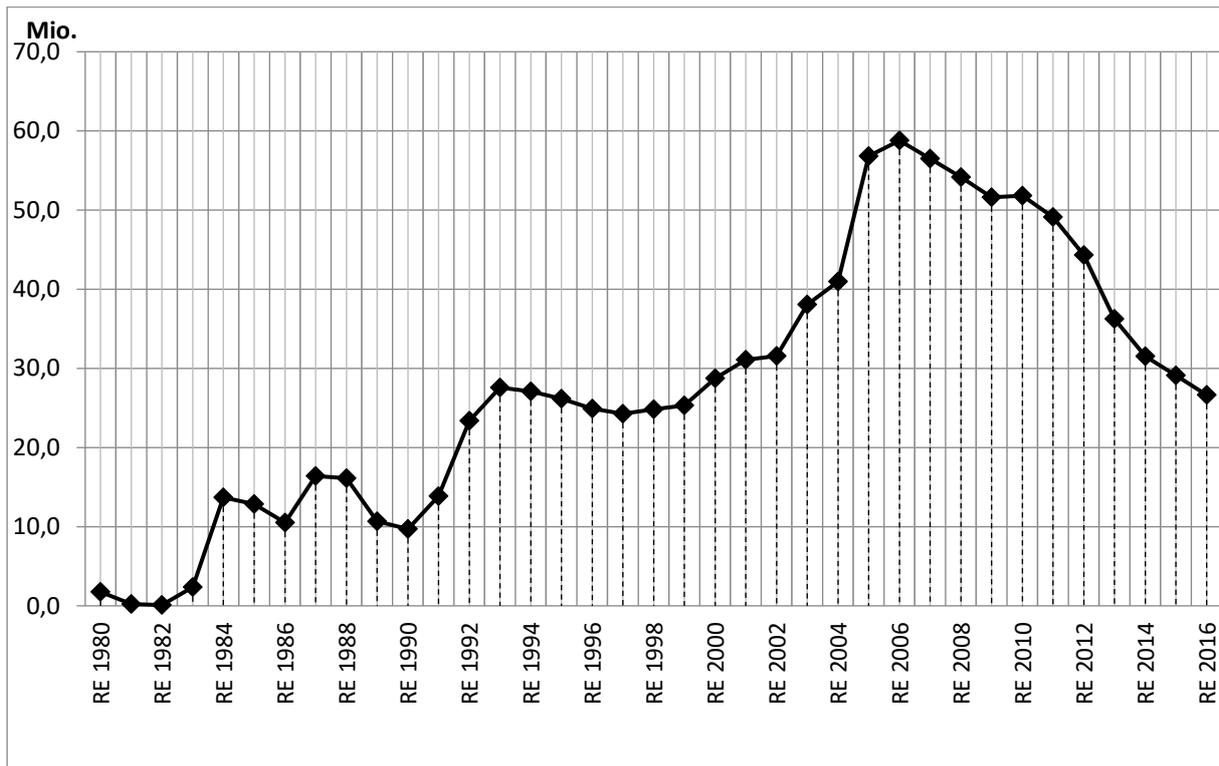
(siehe 5., Zeile P4200)

Mit Verbindlichkeiten aus Krediten sind sämtliche dem Landkreis von einem Dritten zur Verfügung gestellten Finanzmittel gemeint, die zurückgezahlt werden müssen und für die der Landkreis Zinsen zu leisten hat. Kredite sind nur in Höhe des Rückzahlungsbetrags zu passivieren (Restschuld).

Zum 31. Dezember 2016 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Landesbank Baden-Württemberg vom 30.12.2003	1.469.102,28	1.168.227,01	-300.875,27
Commerzbank AG vom 02.02.2004	1.040.394,04	934.134,16	-106.259,88
NRW Bank vom 28.01.2005	2.672.448,45	2.410.511,95	-261.936,50
KfW-Bank vom 22.09.2003	1.600.000,00	1.400.000,00	-200.000,00
Landesbank Baden-Württemberg vom 01.07.2005	1.660.667,88	1.568.287,10	-92.380,78
Westfälische Landschaft vom 01.12.2005	2.437.500,00	2.187.500,00	-250.000,00
Sparkasse Bodensee vom 26.06.2006	2.625.000,00	2.375.000,00	-250.000,00
Landeskreditbank Baden-Württemberg vom 09.12.2005	211.630,00	191.450,00	-20.180,00
Landeskreditbank Baden-Württemberg vom 09./12.12.2005	667.870,00	604.250,00	-63.620,00
Landeskreditbank Baden-Württemberg vom 09.12.2005	571.710,00	517.250,00	-54.460,00
Landeskreditbank Baden-Württemberg vom 09.12.2005	717.320,00	649.000,00	-68.320,00
Landeskreditbank Baden-Württemberg vom 09.12.2005	453.770,00	410.550,00	-43.220,00
Landeskreditbank Baden-Württemberg vom 09.12.2005	2.440,00	2.200,00	-240,00
Sparkasse Bodensee vom 04.01.2010	3.461.330,48	3.214.092,56	-247.237,92
Sparkasse Bodensee vom 21.11.2011/28.05.2012	1.716.091,01	1.631.637,37	-84.453,64
Sparkasse Bodensee vom 11.03.2009	7.808.519,95	7.375.688,63	-432.831,32
SUMME	29.115.794,09	26.639.778,78	-2.476.015,31

Der Bodenseekreis betreibt seit 2007 eine stringente Finanzpolitik und kam ohne Neuverschuldung aus. Im Jahr 2010 wurde noch ein bereits 2006 abgeschlossenes Forward-Darlehen ausgezahlt. Den höchsten Schuldenstand hatte der Bodenseekreis im Jahr 2006 mit 58.779.903 Euro (pro-Kopf-Verschuldung von 283,84 Euro).



Zum 31. Dezember 2016 liegt die Verschuldung bei 26.639.779 Euro (pro-Kopf-Verschuldung von 124,76 Euro). Der Durchschnitt der Landkreise im Regierungsbezirk Tübingen liegt bei 130,73 und in Baden-Württemberg bei 156,76 Euro. Die pro-Kopf-Verschuldung bezieht sich auf die Schulden im Kernhaushalt beim öffentlichen und nicht öffentlichen Bereich.

Kassenkredite bestanden zum 31. Dezember 2016 nicht.

5.3.6.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

(siehe 5., Zeile P4300)

Als kreditähnliche Rechtsgeschäfte werden Zahlungsverpflichtungen bezeichnet, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen, z. B. Leasingverträge, Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften und sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Verträge.

In die Bilanz sind die tatsächlichen Zahlungsverpflichtungen aufzunehmen.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	7.566.332,74	6.989.307,30	-577.025,44

Zur Unterbringung der Mitarbeiter aus der Verwaltungsreform 2005 wurde das neue Landratsamtsgebäude Albrechtstraße 77 als ÖPP-Projekt mit der Firma Fränkel AG umgesetzt. Zum 31. Dezember 2016 beträgt der Restbetrag aus dem Finanzierungsgeschäft 6.989.307,30 Euro.

5.3.6.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(siehe 5., Zeile P4400)

Hierzu zählen die Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt, aber vom Bodenseekreis zum Stichtag noch nicht bezahlt wurde. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn das Zahlungsziel ausgeschöpft und erst zur Fälligkeit im neuen Jahr gezahlt wird. Als vertragliche Vereinbarungen kommen insbesondere Kauf- und Werkverträge sowie Dienstleistungsverträge in Betracht.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.688.189,31	7.690.968,06	2.778,75

In den Verbindlichkeiten wird der Bruttobetrag einschließlich Umsatzsteuer angesetzt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung belaufen sich zum Stichtag auf 7.690.968,06 Euro und liegen damit auf dem Niveau des Vorjahres (Eröffnungsbilanz).

Zur Erstellung des Rechenschaftsberichts sind noch 279.824,34 Euro offen. Hierbei handelt es sich um den Einbehalt der Nebenkosten der Fränkel AG. Bis zum heutigen Datum sind noch nicht alle Bedingungen aus dem Gerichtsurteil aus dem Jahr 2017 erfüllt, weshalb der Restbetrag noch nicht erstattet wurde.

5.3.6.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

(siehe 5., Zeile P4500)

Transferleistungen sind Leistungen im sozialen Bereich wie beispielsweise Sozialhilfe- oder Jugendhilfeleistungen. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden bilanziert, sofern der Bodenseekreis seiner rechtlichen Verpflichtung zur Zahlung nicht bis zum Stichtag nachkam.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	159.676,48	529.691,64	370.015,16

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen belaufen sich zum Stichtag auf 529.691,64 Euro und haben sich damit leicht erhöht.

Zur Erstellung des Rechenschaftsberichts sind alle zum 31. Dezember 2016 offenen Verbindlichkeiten beglichen.

5.3.6.6 Sonstige Verbindlichkeiten

(siehe 5., Zeile P4100)

Unter sonstige Verbindlichkeiten werden alle nicht direkt zuzuordnenden Verbindlichkeiten zusammengefasst. Neben Personalverbindlichkeiten inkl. Sozialversicherung sind auch die Lohn- und Umsatzsteuerzahllast enthalten.

Ein wichtiger Bestandteil sind die Verbindlichkeiten aus den durchlaufenden Geldern (ehemals Sachbuchteil für haushaltsfremde Vorgänge oder auch ShV). Darunter fallen beispielsweise die Weiter- bzw. Rückzahlungsverpflichtungen der Beistandschaften, von Kautionen und Sicherheitseinbehalten.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Sonstige Verbindlichkeiten	2.524.557,73	1.604.983,17	-919.574,56
<i>davon Beistandschaften</i>	<i>173.698,76</i>	<i>265.368,36</i>	<i>91.669,60</i>

Diese Bilanzposition reduziert sich bis zum 31. Dezember 2016 auf 1.604.983,17 Euro. Darin sind 265.368,36 Euro an Mündelgeldern enthalten.

Zur Erstellung des Rechenschaftsberichts sind noch 115.809,52 Euro offen. Hierbei handelt es sich durchgängig um Posten der durchlaufenden Gelder, wie Kautionen, Sicherheitseinbehalte, Bafög, etc.

5.3.7 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

(siehe 5., Zeile P5000)

Bezüglich der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzung (aRAP und pRAP) gibt es unterschiedliche Auffassungen. Beamtenbesoldungen sowie Leistungen aus dem Sozialhaushalt oder der Jugendhilfe werden zum Teil als aRAP bzw. Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten oder Überzahlungen aus dem Sozialhilfebereich als pRAP angesehen. Nach dem Leitfaden zur Bilanzierung gilt zur Vereinfachung, dass bei regelmäßig wiederkehrenden Erträgen oder Aufwendungen in etwa gleichbleibender Höhe keine Rechnungsabgrenzung durchgeführt werden muss. Der Bodenseekreis macht von dieser Vereinfachungsregel Gebrauch.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Nachlässe (Vermächtnis Lork, Benno Fricker)	108.714,48	104.814,48	-3.900,00
Projektmittel (Werbemittel Feuerwehr)	36.062,96	0,00	-36.062,96
Spenden (diverse)	84.753,16	98.267,04	13.513,88
Abgrenzung Finanzamt	0,00	47.423,49	47.423,49
Zuschüsse (Präventionspreis, Kreisfamilienfest)	51.537,36	50.992,14	-2.674.838,45
Zuschüsse für Flüchtlinge (PG 3130)	1.602.975,30	4.705.488,29	4.705.488,29
Zuschüsse für Verwaltung und Betrieb von Asylunterkünften (PG 3140)	1.071.317,93	3.390.770,19	3.390.770,19
SUMME	2.955.361,19	8.397.755,63	5.442.394,44

6 Teilhaushalte

6.1 Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung

1110 Steuerung

1111 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

1112 Steuerungsunterstützung und Controlling

1113 Rechnungsprüfung

1114 Zentrale Funktionen

1120 Organisation und EDV

1121 Personalwesen

1122 Finanzverwaltung, Kasse

1123 Justitiariat

1124 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement

1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

1126 Zentrale Dienstleistungen

1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1131 Kommunalaufsicht

1133 Grundstücksmanagement

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 1 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	0,00	-17.500,00	-75.587,45	-58.087,45	0,00	0,00	58.087,45	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,00	-200,00	-2.015,30	-1.815,30	0,00	0,00	1.815,30	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Ein- richtg.	0,00	-4.100,00	-9.782,26	-5.682,26	0,00	0,00	5.682,26	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	-304.400,00	-505.960,21	-201.560,21	0,00	0,00	201.560,21	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	0,00	-301.900,00	-404.653,50	-102.753,50	0,00	0,00	102.753,50	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	-1.281,59	-1.281,59	0,00	0,00	1.281,59	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	-201.285,00	-201.285,00	0,00	0,00	201.285,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-736.500,00	-1.171.334,39	-434.834,39	0,00	0,00	434.834,39	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	0,00	-1.364.600,00	-2.371.899,70	-1.007.299,70	0,00	0,00	1.007.299,70	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	7.894.800,00	7.536.240,11	-358.559,89	0,00	0,00	358.559,89	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	7.312.300,00	4.687.640,00	-2.624.660,00	-602.045,06	0,00	2.022.614,94	0,00
15	Abschreibungen	0,00	558.100,00	1.049.748,21	491.648,21	0,00	0,00	-491.648,21	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	283.092,11	283.092,11	0,00	0,00	-283.092,11	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	612.000,00	143.657,07	-468.342,93	0,00	0,00	468.342,93	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.986.500,00	3.557.709,62	571.209,62	0,00	0,00	-571.209,62	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	0,00	19.363.700,00	17.258.087,12	-2.105.612,88	-602.045,06	0,00	1.503.567,82	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	0,00	17.999.100,00	14.886.187,42	-3.112.912,58	-602.045,06	0,00	2.510.867,52	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	-20.477.203,94	-17.444.064,99	3.033.138,95	0,00	0,00	-3.033.138,95	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	3.997.069,66	2.735.881,14	-1.261.188,52	0,00	0,00	1.261.188,52	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	0,00	-16.480.134,28	-14.708.183,85	1.771.950,43	0,00	0,00	-1.771.950,43	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	0,00	1.518.965,72	178.003,57	-1.340.962,15	-602.045,06	0,00	738.917,09	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 1 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	0,00	1.356.400,00	1.791.029,16	-434.629,16	0,00	0,00	-434.629,16	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	0,00	-18.655.700,00	-15.896.825,09	-2.758.874,91	602.045,06	0,00	-2.156.829,85	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	0,00	-17.299.300,00	-14.105.795,93	-3.193.504,07	602.045,06	0,00	-2.591.459,01	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	1.800,00	-1.800,00	0,00	0,00	-1.800,00	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	2.500.000,00	7.764,33	2.492.235,67	0,00	0,00	2.492.235,67	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	0,00	2.500.000,00	9.564,33	2.490.435,67	0,00	0,00	2.490.435,67	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	-350.000,00	-593.873,70	243.873,70	-710.859,44	0,00	-466.985,74	-350.000,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-55.550,88	55.550,88	-9.284,74	0,00	46.266,14	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	-1.937.000,00	-393.248,67	-1.543.751,33	56.439,12	0,00	-1.487.312,21	-1.124.828,67
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	0,00	-2.287.000,00	-1.042.673,25	-1.244.326,75	-663.705,06	0,00	-1.908.031,81	-1.474.828,67
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitions-tätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	0,00	213.000,00	-1.033.108,92	1.246.108,92	-663.705,06	0,00	582.403,86	-1.474.828,67
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	0,00	-17.086.300,00	-15.138.904,85	-1.947.395,15	-61.660,00	0,00	-2.009.055,15	-1.474.828,67

6.2 Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

12 Sicherheit und Ordnung

1210 Statistik und Wahlen

1220 Ordnungswesen

1221 Verkehrswesen (inkl. Schifffahrt)

1222 Einwohnerwesen

1223 Personenstandswesen

1225 Sozialversicherung

1226 Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen

1260 Brandschutz

1280 Katastrophenschutz

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 2 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	0,00	-4.000,00	-2.963.209,66	-2.959.209,66	-196.812,23	0,00	2.762.397,43	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,00	-100,00	-1.808,98	-1.708,98	0,00	0,00	1.708,98	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	-500,00	-500,00	0,00	0,00	500,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Ein- richtg.	0,00	-3.436.400,00	-3.834.535,61	-398.135,61	0,00	0,00	398.135,61	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	-600,00	-200,00	400,00	0,00	0,00	-400,00	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	0,00	-119.700,00	-156.886,97	-37.186,97	0,00	0,00	37.186,97	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-1.401.400,00	-207.779,36	1.193.620,64	0,00	0,00	-1.193.620,64	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	0,00	-4.962.200,00	-7.164.920,58	-2.202.720,58	-196.812,23	0,00	2.005.908,35	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	5.926.600,00	5.534.841,06	-391.758,94	0,00	0,00	391.758,94	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	639.700,00	697.918,90	58.218,90	-185,33	0,00	-58.404,23	0,00
15	Abschreibungen	0,00	77.500,00	150.059,29	72.559,29	0,00	0,00	-72.559,29	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	802.800,00	560.629,20	-242.170,80	0,00	0,00	242.170,80	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.053.800,00	1.071.553,59	17.753,59	0,00	0,00	-17.753,59	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	0,00	8.500.400,00	8.015.002,04	-485.397,96	-185,33	0,00	485.212,63	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	0,00	3.538.200,00	850.081,46	-2.688.118,54	-196.997,56	0,00	2.491.120,98	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	2.605.888,26	2.113.072,76	-492.815,50	0,00	0,00	492.815,50	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	0,00	2.605.888,26	2.113.072,76	-492.815,50	0,00	0,00	492.815,50	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	0,00	6.144.088,26	2.963.154,22	-3.180.934,04	-196.997,56	0,00	2.983.936,48	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 2 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	0,00	4.962.100,00	6.805.316,74	-1.843.216,74	196.812,23	0,00	-1.646.404,51	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	0,00	-8.422.900,00	-7.308.889,62	-1.114.010,38	185,33	0,00	-1.113.825,05	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	0,00	-3.460.800,00	-503.572,88	-2.957.227,12	196.997,56	0,00	-2.760.229,56	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	773.400,00	0,00	773.400,00	0,00	0,00	773.400,00	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	0,00	773.400,00	0,00	773.400,00	0,00	0,00	773.400,00	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	-370.000,00	-481.775,80	111.775,80	-214.635,23	0,00	-102.859,43	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	-1.489.900,00	-155.090,15	-1.334.809,85	2.637,67	0,00	-1.332.172,18	-574.573,31
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	-230.000,00	0,00	-230.000,00	0,00	0,00	-230.000,00	-230.000,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	0,00	-2.089.900,00	-636.865,95	-1.453.034,05	-211.997,56	0,00	-1.665.031,61	-804.573,31
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitions-tätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	0,00	-1.316.500,00	-636.865,95	-679.634,05	-211.997,56	0,00	-891.631,61	-804.573,31
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	0,00	-4.777.300,00	-1.140.438,83	-3.636.861,17	-15.000,00	0,00	-3.651.861,17	-804.573,31

6.3 Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben

21 Schulbetrieb

2110 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen

2120 Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen

2130 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

2140 Schülerbezogene Leistungen

2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 3 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	0,00	-12.076.500,00	-12.477.492,84	-400.992,84	-61.242,25	0,00	339.750,59	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,00	-768.800,00	-870.334,02	-101.534,02	0,00	0,00	101.534,02	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Ein- richtg.	0,00	-461.200,00	-452.707,52	8.492,48	0,00	0,00	-8.492,48	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	-166.600,00	-186.269,39	-19.669,39	0,00	0,00	19.669,39	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	0,00	-4.230.300,00	-4.325.494,20	-95.194,20	0,00	0,00	95.194,20	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-9.400,00	-1.563.392,85	-1.553.992,85	0,00	0,00	1.553.992,85	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	0,00	-17.712.800,00	-19.875.690,82	-2.162.890,82	-61.242,25	0,00	2.101.648,57	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	2.665.200,00	2.582.371,72	-82.828,28	0,00	0,00	82.828,28	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	11.237.300,00	7.665.490,42	-3.571.809,58	-266.221,26	0,00	3.305.588,32	0,00
15	Abschreibungen	0,00	2.674.400,00	3.397.604,46	723.204,46	0,00	0,00	-723.204,46	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	1.944.100,00	2.392.721,59	448.621,59	0,00	0,00	-448.621,59	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	8.498.000,00	10.681.299,59	2.183.299,59	0,00	0,00	-2.183.299,59	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	0,00	27.019.000,00	26.719.487,78	-299.512,22	-266.221,26	0,00	33.290,96	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	0,00	9.306.200,00	6.843.796,96	-2.462.403,04	-327.463,51	0,00	2.134.939,53	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	820.212,23	676.065,44	-144.146,79	0,00	0,00	144.146,79	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	0,00	820.212,23	676.065,44	-144.146,79	0,00	0,00	144.146,79	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	0,00	10.126.412,23	7.519.862,40	-2.606.549,83	-327.463,51	0,00	2.279.086,32	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 3 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	0,00	16.944.000,00	18.289.689,03	-1.345.689,03	61.242,25	0,00	-1.284.446,78	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	0,00	-4.472,00	-24.344.600,00	-23.730.613,47	-613.986,53	266.221,26	0,00	-347.765,27
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	0,00	-7.400.600,00	-5.440.924,44	-1.959.675,56	327.463,51	0,00	-1.632.212,05	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	2.108.656,00	117.175,75	1.991.480,25	0,00	0,00	1.991.480,25	32.056,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	5.000,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	0,00	2.108.656,00	122.175,75	1.986.480,25	0,00	0,00	1.986.480,25	32.056,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	-2.248.500,00	-100.062,10	-2.148.437,90	-79.615,00	0,00	-2.228.052,90	-78.842,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-1.787.656,07	1.787.656,07	0,00	0,00	1.787.656,07	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	-1.577.400,00	-940.274,99	-637.125,01	-247.848,51	0,00	-884.973,52	-487.319,64
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	0,00	-3.825.900,00	-2.827.993,16	-997.906,84	-327.463,51	0,00	-1.325.370,35	-566.161,64
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	0,00	-1.717.244,00	-2.705.817,41	988.573,41	-327.463,51	0,00	661.109,90	-534.105,64
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	0,00	-9.117.844,00	-8.146.741,85	-971.102,15	0,00	0,00	-971.102,15	-534.105,64

6.4 Teilhaushalt 4 – Kulturpflege

25 Museen, Archiv

2520 Kommunal Museen

2521 Archiv

26 Theater, Konzerte, Musikschulen

2620 Musikpflege

27 Volkshochschulen, Bibliotheken, Kulturpädagogische Einrichtungen

2710 Volkshochschulen

2720 Bibliotheken

2730 Kulturpädagogische Einrichtungen

28 Sonstige Kulturpflege

2810 Sonstige Kulturpflege

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 4 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	0,00	-398.300,00	-430.156,43	-31.856,43	0,00	0,00	31.856,43	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,00	0,00	-32.050,30	-32.050,30	0,00	0,00	32.050,30	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Ein- richtg.	0,00	-1.203.000,00	-1.201.466,78	1.533,22	0,00	0,00	-1.533,22	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	-31.000,00	-55.883,62	-24.883,62	0,00	0,00	24.883,62	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	0,00	-25.000,00	-59.905,57	-34.905,57	0,00	0,00	34.905,57	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-93.500,00	-132.105,51	-38.605,51	-6.064,49	0,00	32.541,02	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	0,00	-1.750.800,00	-1.911.568,21	-160.768,21	-6.064,49	0,00	154.703,72	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	1.434.800,00	1.459.275,73	24.475,73	0,00	0,00	-24.475,73	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	439.950,00	322.681,49	-117.268,51	0,00	0,00	117.268,51	0,00
15	Abschreibungen	0,00	11.900,00	103.938,09	92.038,09	0,00	0,00	-92.038,09	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	109.400,00	136.752,66	27.352,66	0,00	0,00	-27.352,66	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	977.000,00	912.958,37	-64.041,63	0,00	0,00	64.041,63	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	0,00	2.973.050,00	2.935.606,34	-37.443,66	0,00	0,00	37.443,66	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	0,00	1.222.250,00	1.024.038,13	-198.211,87	-6.064,49	0,00	192.147,38	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	979.795,97	702.336,99	-277.458,98	0,00	0,00	277.458,98	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	0,00	979.795,97	702.336,99	-277.458,98	0,00	0,00	277.458,98	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	0,00	2.202.045,97	1.726.375,12	-475.670,85	-6.064,49	0,00	469.606,36	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 4 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	0,00	1.750.800,00	1.816.481,11	-65.681,11	6.064,49	0,00	-59.616,62	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	0,00	-2.961.150,00	-2.792.514,95	-168.635,05	0,00	0,00	-168.635,05	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	0,00	-1.210.350,00	-976.033,84	-234.316,16	6.064,49	0,00	-228.251,67	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	156.141,00	25.266,00	130.875,00	0,00	0,00	130.875,00	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	0,00	156.141,00	25.266,00	130.875,00	0,00	0,00	130.875,00	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-238,00	238,00	0,00	0,00	238,00	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	-203.541,00	-35.500,48	-168.040,52	-6.064,49	0,00	-174.105,01	-15.088,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	0,00	-203.541,00	-35.738,48	-167.802,52	-6.064,49	0,00	-173.867,01	-15.088,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	0,00	-47.400,00	-10.472,48	-36.927,52	-6.064,49	0,00	-42.992,01	-15.088,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	0,00	-1.257.750,00	-986.506,32	-271.243,68	0,00	0,00	-271.243,68	-15.088,00

6.5 Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziale Hilfen

- 3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
- 3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II
- 3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
- 3140 Soziale Einrichtungen
- 3150 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
- 3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 3170 Betreuungsleistungen
- 3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 3190 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG

36 Kinder- Jugend und Familienhilfe

- 3620 Allgemeine Förderung junger Menschen
- 3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- 3650 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege
- 3680 Kooperation und Vernetzung
- 3690 Unterhaltsvorschussleistungen

37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht

- 3710 Schwerbehindertenrecht
- 3720 Soziales Entschädigungsrecht

41 Gesundheitsdienste

- 4110 Krankenhäuser
- 4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege

42 Sport und Bäder

- 4210 Förderung des Sports

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 5 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	-600.000,00	-683.041,14	-83.041,14	0,00	0,00	83.041,14	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	0,00	-34.501.000,00	-34.083.406,61	417.593,39	0,00	0,00	-417.593,39	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,00	-600,00	-216,53	383,47	0,00	0,00	-383,47	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	-14.590.600,00	-14.114.682,50	475.917,50	0,00	0,00	-475.917,50	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Ein- richtg.	0,00	-146.000,00	-637.285,79	-491.285,79	0,00	0,00	491.285,79	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	-40.000,00	-188.051,50	-148.051,50	0,00	0,00	148.051,50	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	0,00	-43.844.164,00	-39.944.529,73	3.899.634,27	0,00	0,00	-3.899.634,27	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	-2.500,00	-9,10	2.490,90	0,00	0,00	-2.490,90	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-17.800,00	-2.827.542,17	-2.809.742,17	0,00	0,00	2.809.742,17	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	0,00	-93.742.664,00	-92.478.765,07	1.263.898,93	0,00	0,00	-1.263.898,93	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	19.514.900,00	19.011.008,37	-503.891,63	0,00	0,00	503.891,63	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	9.820.700,00	6.502.902,00	-3.317.798,00	0,00	0,00	3.317.798,00	0,00
15	Abschreibungen	0,00	1.219.000,00	2.260.624,30	1.041.624,30	0,00	0,00	-1.041.624,30	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	143.132.800,00	143.558.831,25	426.031,25	0,00	0,00	-426.031,25	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	7.598.800,00	12.792.140,25	5.193.340,25	0,00	0,00	-5.193.340,25	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	0,00	181.286.200,00	184.125.506,17	2.839.306,17	0,00	0,00	-2.839.306,17	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	0,00	87.543.536,00	91.646.741,10	4.103.205,10	0,00	0,00	-4.103.205,10	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	6.540.978,76	6.359.696,08	-181.282,68	0,00	0,00	181.282,68	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	0,00	6.540.978,76	6.359.696,08	-181.282,68	0,00	0,00	181.282,68	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	0,00	94.084.514,76	98.006.437,18	3.921.922,42	0,00	0,00	-3.921.922,42	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 5 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	0,00	93.739.764,00	94.861.281,41	-1.121.517,41	0,00	0,00	-1.121.517,41	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	0,00	-180.067.200,00	-179.671.875,02	-395.324,98	0,00	0,00	-395.324,98	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	0,00	-86.327.436,00	-84.810.593,61	-1.516.842,39	0,00	0,00	-1.516.842,39	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	-7.601,00	7.601,00	0,00	0,00	7.601,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	-10.078.800,00	-8.259.618,79	-1.819.181,21	0,00	0,00	-1.819.181,21	-1.452.607,85
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	-336.100,00	-180.277,42	-155.822,58	76.660,00	0,00	-79.162,58	-218.526,65
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	0,00	-10.414.900,00	-8.447.497,21	-1.967.402,79	76.660,00	0,00	-1.890.742,79	-1.671.134,50
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	0,00	-10.414.900,00	-8.447.497,21	-1.967.402,79	76.660,00	0,00	-1.890.742,79	-1.671.134,50
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	0,00	-96.742.336,00	-93.258.090,82	-3.484.245,18	76.660,00	0,00	-3.407.585,18	-1.671.134,50

6.6 Teilhaushalt 6 – Bauangelegenheiten

51 Räumliche Planung und Entwicklung

5110 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

5111 Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen

52 Bauen und Wohnen

5210 Bauordnung

5220 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 6 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,00	0,00	-53,63	-53,63	0,00	0,00	53,63	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Ein- richtg.	0,00	-879.000,00	-1.377.124,87	-498.124,87	0,00	0,00	498.124,87	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	-300,00	-63,19	236,81	0,00	0,00	-236,81	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	0,00	-4.800,00	-25.798,33	-20.998,33	0,00	0,00	20.998,33	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	-46,91	-46,91	0,00	0,00	46,91	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-12.257,38	-12.257,38	0,00	0,00	12.257,38	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	0,00	-884.100,00	-1.415.344,31	-531.244,31	0,00	0,00	531.244,31	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	2.425.000,00	2.291.098,92	-133.901,08	0,00	0,00	133.901,08	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	48.000,00	14.262,19	-33.737,81	0,00	0,00	33.737,81	0,00
15	Abschreibungen	0,00	24.700,00	30.016,61	5.316,61	0,00	0,00	-5.316,61	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	292.000,00	289.664,00	-2.336,00	0,00	0,00	2.336,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	176.900,00	99.708,07	-77.191,93	0,00	0,00	77.191,93	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	0,00	2.966.600,00	2.724.749,79	-241.850,21	0,00	0,00	241.850,21	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	0,00	2.082.500,00	1.309.405,48	-773.094,52	0,00	0,00	773.094,52	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	1.291.019,90	889.923,27	-401.096,63	0,00	0,00	401.096,63	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	0,00	1.291.019,90	889.923,27	-401.096,63	0,00	0,00	401.096,63	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	0,00	3.373.519,90	2.199.328,75	-1.174.191,15	0,00	0,00	1.174.191,15	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 6 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	0,00	884.100,00	1.352.158,93	-468.058,93	0,00	0,00	-468.058,93	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	0,00	-2.941.900,00	-2.582.987,70	-358.912,30	0,00	0,00	-358.912,30	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	0,00	-2.057.800,00	-1.230.828,77	-826.971,23	0,00	0,00	-826.971,23	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	-120.000,00	-55.112,23	-64.887,77	0,00	0,00	-64.887,77	-87.920,22
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	13.384,00	0,00	13.384,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	0,00	-120.000,00	-55.112,23	-64.887,77	13.384,00	0,00	-51.503,77	-87.920,22
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	0,00	-120.000,00	-55.112,23	-64.887,77	13.384,00	0,00	-51.503,77	-87.920,22
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	0,00	-2.177.800,00	-1.285.941,00	-891.859,00	13.384,00	0,00	-878.475,00	-87.920,22

6.7 Teilhaushalt 7 – Energie- und Abfallwirtschaft

53 Ver- und Entsorgung

5310 Elektrizitätsversorgung

5360 Telekommunikationseinrichtungen

5370 Abfallwirtschaft

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 7 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Ein- richtg.	0,00	-17.406.500,00	-17.973.742,31	-567.242,31	0,00	0,00	567.242,31	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	-1.545.200,00	-1.972.505,61	-427.305,61	0,00	0,00	427.305,61	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	0,00	-490.000,00	-414.874,05	75.125,95	0,00	0,00	-75.125,95	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-4.161.519,00	-1.449.395,28	2.712.123,72	0,00	0,00	-2.712.123,72	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	0,00	-23.603.219,00	-21.810.517,25	1.792.701,75	0,00	0,00	-1.792.701,75	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	2.428.200,00	2.232.811,85	-195.388,15	0,00	0,00	195.388,15	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	17.725.200,00	17.319.866,53	-405.333,47	0,00	0,00	405.333,47	0,00
15	Abschreibungen	0,00	376.400,00	396.094,51	19.694,51	0,00	0,00	-19.694,51	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.127.482,88	1.701.773,15	-425.709,73	0,00	0,00	425.709,73	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	0,00	22.657.282,88	21.650.546,04	-1.006.736,84	0,00	0,00	1.006.736,84	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	0,00	-945.936,12	-159.971,21	785.964,91	0,00	0,00	-785.964,91	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	903.838,97	1.142.115,23	238.276,26	0,00	0,00	-238.276,26	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	0,00	903.838,97	1.142.115,23	238.276,26	0,00	0,00	-238.276,26	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	0,00	-42.097,15	982.144,02	1.024.241,17	0,00	0,00	-1.024.241,17	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 7 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	0,00	19.451.700,00	20.011.267,18	-559.567,18	0,00	0,00	-559.567,18	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	0,00	-20.608.400,00	-19.842.479,41	-765.920,59	-4.431,00	0,00	-770.351,59	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	0,00	-1.156.700,00	168.787,77	-1.325.487,77	-4.431,00	0,00	-1.329.918,77	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	-4.070.000,00	-2.543.237,62	-1.526.762,38	26.371,28	0,00	-1.500.391,10	-1.403.658,35
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	-62.000,00	-18.468,17	-43.531,83	-10.574,28	0,00	-54.106,11	-61.033,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	0,00	-4.132.000,00	-2.561.705,79	-1.570.294,21	15.797,00	0,00	-1.554.497,21	-1.464.691,35
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	0,00	-4.132.000,00	-2.561.705,79	-1.570.294,21	15.797,00	0,00	-1.554.497,21	-1.464.691,35
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	0,00	-5.288.700,00	-2.392.918,02	-2.895.781,98	11.366,00	0,00	-2.884.415,98	-1.464.691,35

6.8 Teilhaushalt 8 – Straßen

54 Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV

5420 Kreisstraßen

5430 Landesstraßen

5440 Bundesstraßen

5450 Straßenreinigung und Winterdienst

5490 Gemeinschaftsaufwand

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 8 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	0,00	-3.080.000,00	-3.100.210,00	-20.210,00	0,00	0,00	20.210,00	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,00	-1.324.100,00	-913.061,28	411.038,72	0,00	0,00	-411.038,72	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Ein- richtg.	0,00	-5.000,00	-10.451,15	-5.451,15	0,00	0,00	5.451,15	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	-81.000,00	-122.736,38	-41.736,38	0,00	0,00	41.736,38	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	0,00	-2.823.900,00	-2.825.072,97	-1.172,97	0,00	0,00	1.172,97	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	-514.853,00	-514.853,00	0,00	0,00	514.853,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-200,00	-469.066,15	-468.866,15	0,00	0,00	468.866,15	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	0,00	-7.314.200,00	-7.955.450,93	-641.250,93	0,00	0,00	641.250,93	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	4.571.000,00	4.205.085,00	-365.915,00	0,00	0,00	365.915,00	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.329.300,00	2.320.877,02	-1.008.422,98	-81.552,00	0,00	926.870,98	0,00
15	Abschreibungen	0,00	1.969.200,00	2.436.463,17	467.263,17	0,00	0,00	-467.263,17	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	266.900,00	1.314.236,07	1.047.336,07	-9.687,00	0,00	-1.057.023,07	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	0,00	10.136.400,00	10.276.661,26	140.261,26	-91.239,00	0,00	-231.500,26	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	0,00	2.822.200,00	2.321.210,33	-500.989,67	-91.239,00	0,00	409.750,67	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	868.935,74	947.945,55	79.009,81	0,00	0,00	-79.009,81	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	0,00	868.935,74	947.945,55	79.009,81	0,00	0,00	-79.009,81	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	0,00	3.691.135,74	3.269.155,88	-421.979,86	-91.239,00	0,00	330.740,86	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 8 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	0,00	5.990.100,00	6.135.594,02	-145.494,02	0,00	0,00	-145.494,02	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	0,00	-8.167.200,00	-7.709.396,87	-457.803,13	91.239,00	0,00	-366.564,13	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	0,00	-2.177.100,00	-1.573.802,85	-603.297,15	91.239,00	0,00	-512.058,15	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	5.321.000,00	3.911.763,38	1.409.236,62	-64.000,00	0,00	1.345.236,62	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	146.510,48	-146.510,48	20.033,75	0,00	-126.476,73	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	2.851,52	-2.851,52	0,00	0,00	-2.851,52	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	0,00	5.321.000,00	4.061.125,38	1.259.874,62	-43.966,25	0,00	1.215.908,37	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	-1.115.000,00	-73.196,27	-1.041.803,73	0,00	0,00	-1.041.803,73	-92.248,45
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	-10.775.000,00	-8.051.651,95	-2.723.348,05	-101.585,75	0,00	-2.824.933,80	-2.222.159,84
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	-721.000,00	-603.760,21	-117.239,79	-9.687,00	0,00	-126.926,79	-96.595,76
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	-490.000,00	-90.000,00	-400.000,00	0,00	0,00	-400.000,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	0,00	-13.101.000,00	-8.818.608,43	-4.282.391,57	-111.272,75	0,00	-4.393.664,32	-2.411.004,05
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	0,00	-7.780.000,00	-4.757.483,05	-3.022.516,95	-155.239,00	0,00	-3.177.755,95	-2.411.004,05
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	0,00	-9.957.100,00	-6.331.285,90	-3.625.814,10	-64.000,00	0,00	-3.689.814,10	-2.411.004,05

6.9 Teilhaushalt 9 – Verkehr und ÖPNV

54 Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV

5470 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

5480 Sonstiger Personen- und Güterverkehr

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 9 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	0,00	-493.800,00	-395.754,69	98.045,31	0,00	0,00	-98.045,31	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,00	-23.400,00	-108.523,59	-85.123,59	0,00	0,00	85.123,59	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Ein- richtg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	0,00	-224.000,00	-224.278,56	-278,56	0,00	0,00	278,56	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-100,00	-77.572,59	-77.472,59	0,00	0,00	77.472,59	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	0,00	-741.300,00	-806.129,43	-64.829,43	0,00	0,00	64.829,43	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	82.900,00	80.671,45	-2.228,55	0,00	0,00	2.228,55	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	62.000,00	6.050,01	-55.949,99	0,00	0,00	55.949,99	0,00
15	Abschreibungen	0,00	55.900,00	796.814,06	740.914,06	0,00	0,00	-740.914,06	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	466.500,00	387.399,02	-79.100,98	0,00	0,00	79.100,98	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	900.700,00	968.764,03	68.064,03	0,00	0,00	-68.064,03	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	0,00	1.568.000,00	2.239.698,57	671.698,57	0,00	0,00	-671.698,57	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	0,00	826.700,00	1.433.569,14	606.869,14	0,00	0,00	-606.869,14	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	28.377,55	19.397,70	-8.979,85	0,00	0,00	8.979,85	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	0,00	28.377,55	19.397,70	-8.979,85	0,00	0,00	8.979,85	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	0,00	855.077,55	1.452.966,84	597.889,29	0,00	0,00	-597.889,29	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 9 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	0,00	717.900,00	702.845,96	15.054,04	0,00	0,00	15.054,04	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	0,00	-1.512.100,00	-1.353.308,53	-158.791,47	0,00	0,00	-158.791,47	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	0,00	-794.200,00	-650.462,57	-143.737,43	0,00	0,00	-143.737,43	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	3.790,26	-3.790,26	0,00	0,00	-3.790,26	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	0,00	0,00	3.790,26	-3.790,26	0,00	0,00	-3.790,26	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	-300.000,00	-21.991,88	-278.008,12	0,00	0,00	-278.008,12	-3.790,26
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	0,00	-300.000,00	-21.991,88	-278.008,12	0,00	0,00	-278.008,12	-3.790,26
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	0,00	-300.000,00	-18.201,62	-281.798,38	0,00	0,00	-281.798,38	-3.790,26
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	0,00	-1.094.200,00	-668.664,19	-425.535,81	0,00	0,00	-425.535,81	-3.790,26

6.10 Teilhaushalt 10 – Natur, Umwelt und Wirtschaft

55 Natur- und Landschaftspflege Friedhofswesen

5520 Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen

5540 Naturschutz und Landschaftspflege

5550 Forstwirtschaft

5551 Landwirtschaft

56 Umweltschutz

5610 Umweltschutzmaßnahmen

5620 Arbeitsschutz

57 Wirtschaft und Tourismus

5710 Wirtschaftsförderung

5750 Tourismus

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 10 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	0,00	-98.400,00	-32.818,63	65.581,37	0,00	0,00	-65.581,37	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,00	0,00	-770,00	-770,00	0,00	0,00	770,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Ein- richtg.	0,00	-256.600,00	-200.656,72	55.943,28	0,00	0,00	-55.943,28	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	-56.300,00	-58.193,46	-1.893,46	0,00	0,00	1.893,46	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	0,00	-770.200,00	-798.233,38	-28.033,38	0,00	0,00	28.033,38	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-1.500,00	-16.665,50	-15.165,50	0,00	0,00	15.165,50	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	0,00	-1.183.000,00	-1.107.337,69	75.662,31	0,00	0,00	-75.662,31	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	6.000.600,00	5.924.600,17	-75.999,83	0,00	0,00	75.999,83	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	290.650,00	175.206,81	-115.443,19	0,00	0,00	115.443,19	0,00
15	Abschreibungen	0,00	14.100,00	6.319,51	-7.780,49	0,00	0,00	7.780,49	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	841.800,00	1.336.698,62	494.898,62	0,00	0,00	-494.898,62	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.170.900,00	429.874,04	-741.025,96	0,00	0,00	741.025,96	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	0,00	8.318.050,00	7.872.699,15	-445.350,85	0,00	0,00	445.350,85	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	0,00	7.135.050,00	6.765.361,46	-369.688,54	0,00	0,00	369.688,54	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	2.441.086,90	1.857.630,83	-583.456,07	0,00	0,00	583.456,07	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	0,00	2.441.086,90	1.857.630,83	-583.456,07	0,00	0,00	583.456,07	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	0,00	9.576.136,90	8.622.992,29	-953.144,61	0,00	0,00	953.144,61	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 10 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- tragg. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	0,00	1.144.300,00	1.061.696,36	82.603,64	0,00	0,00	82.603,64	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	0,00	-8.303.950,00	-7.230.341,46	-1.073.608,54	0,00	0,00	-1.073.608,54	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	0,00	-7.159.650,00	-6.168.645,10	-991.004,90	0,00	0,00	-991.004,90	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	50.000,00	8.958,28	41.041,72	0,00	0,00	41.041,72	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	0,00	50.000,00	8.958,28	41.041,72	0,00	0,00	41.041,72	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	-137.000,00	-12.797,54	-124.202,46	0,00	0,00	-124.202,46	-73.949,38
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-16.009,15	16.009,15	0,00	0,00	16.009,15	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	-17.500,00	-41.004,52	23.504,52	0,00	0,00	23.504,52	-4.352,61
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	0,00	-13.382,57	13.382,57	-13.384,00	0,00	-1,43	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	0,00	-154.500,00	-83.193,78	-71.306,22	-13.384,00	0,00	-84.690,22	-78.301,99
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	0,00	-104.500,00	-74.235,50	-30.264,50	-13.384,00	0,00	-43.648,50	-78.301,99
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	0,00	-7.264.150,00	-6.242.880,60	-1.021.269,40	-13.384,00	0,00	-1.034.653,40	-78.301,99

6.11 Teilhaushalt 11 – Allgemeine Finanzwirtschaft

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 11 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	0,00	-142.247.000,00	-145.932.262,84	-3.685.262,84	-64.000,00	0,00	3.621.262,84	0,00
3	aufgelöste Investitionszuw. u. -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentl. Leistungen u. Ein- richtg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.	0,00	-2.000,00	-1.293,21	706,79	0,00	0,00	-706,79	0,00
7	Kostenerstattungen u. -umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	-134.300,00	-113.846,71	20.453,29	0,00	0,00	-20.453,29	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestand- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-171.807,82	-171.807,82	0,00	0,00	171.807,82	0,00
11	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	0,00	-142.383.300,00	-146.219.210,58	-3.835.910,58	-64.000,00	0,00	3.771.910,58	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Abschreibungen	0,00	0,00	778.505,64	778.505,64	0,00	0,00	-778.505,64	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.190.500,00	1.198.396,09	7.896,09	0,00	0,00	-7.896,09	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	9.663.000,00	9.673.400,96	10.400,96	0,00	0,00	-10.400,96	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	5.000,13	5.000,13	0,00	0,00	-5.000,13	0,00
19	Anteilige ordentl. Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	0,00	10.853.500,00	11.655.302,82	801.802,82	0,00	0,00	-801.802,82	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo Nr. 11 + 19)	0,00	-131.529.800,00	-134.563.907,76	-3.034.107,76	-64.000,00	0,00	2.970.107,76	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Saldo Nr. 20 + 24)	0,00	-131.529.800,00	-134.563.907,76	-3.034.107,76	-64.000,00	0,00	2.970.107,76	0,00

Nr.	Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 11 mit Planvergleich - Euro	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. An- satz HH-Jahr	Ergebnis HH-Jahr	Vergleich Ergeb./ Ansatz	Ergänz. Fest- legg. im HH- Vollzug	Ermächti- gungsüber- tragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- gungs- über- trag. ins Folgejahr
1	Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit (ohne ao. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	0,00	142.383.300,00	146.044.697,24	-3.661.397,24	64.000,00	0,00	-3.597.397,24	0,00
2	Summe Auszahlg. aus lfd. Verw.tätigk.	0,00	-10.853.500,00	-10.860.972,29	7.472,29	0,00	0,00	7.472,29	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 1 + 2)	0,00	131.529.800,00	135.183.724,95	-3.653.924,95	64.000,00	0,00	-3.589.924,95	0,00
4	Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlg. aus Inv.beiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Invest.tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlg. Veräußerung v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlg. Veräußerung v. Finanzverm.	0,00	91.900,00	200.542,04	-108.642,04	0,00	0,00	-108.642,04	0,00
8	Einzahlg. für sonst. Invest.tätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 4 bis 8)	0,00	91.900,00	200.542,04	-108.642,04	0,00	0,00	-108.642,04	0,00
10	Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlg. f. Erwerb v. bew. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlg. f. Erwerb v. Finanzverm.	0,00	-2.600.000,00	-1.828.300,00	-771.700,00	0,00	0,00	-771.700,00	0,00
14	Auszahlg. f. Invest.förderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	0,00	-2.600.000,00	-1.828.300,00	-771.700,00	0,00	0,00	-771.700,00	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 9 + 16)	0,00	-2.508.100,00	-1.627.757,96	-880.342,04	0,00	0,00	-880.342,04	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe Nr. 3 und 17)	0,00	129.021.700,00	133.555.966,99	-4.534.266,99	64.000,00	0,00	-4.470.266,99	0,00

7 Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		Vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Basiskapital
		Sonderergebnis HHJ	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	Vorvorjahr	Vorvorvorjahr	
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.937.649,41
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	---
3	Zuführung eines Überschusses des ordentl. Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	0,00	-7.643.487,49	---	---	---	---
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentl. Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des GemHHRechts	0,00	0,00	---	---	---	0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00	---	---	---	---
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00	---	---	---	---
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	---	---	---	---
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	---	---	---	---
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	---
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlich. Ergebnisses des HHJ sowie aus Vorjahren in das Folgejahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	---
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital	0,00	0,00	---	---	---	0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	51.616,00	0,00	---	---	---	51.616,00
13	<i>vorläufiger Endbestand</i>	0,00	-7.643.487,49	---	---	---	-123.886.033,41
14	Umbuchung aus den Ergebnissrücklagen in das Basiskapital nach § 23 S. 3 GemHVO	0,00	0,00	---	---	---	0,00
15	Endbestände	0,00	-7.643.487,49		0,00	0,00	-123.886.033,41

8 Anhang

8.1 Allgemeines

Der Jahresabschluss, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz, ist um einen Anhang zu erweitern (§ 53 GemHVO) und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern (§ 95 Abs. 2 Satz 1 GemO). Der Anhang soll die Informationen, die durch die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und durch die Teilrechnungen vermittelt werden, näher erläutern und ergänzen.

8.2 Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte nach den geltenden Vorschriften der Gemeindeordnung, der Gemeindehaushaltsverordnung, sowie dem Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) in Baden-Württemberg (3. Auflage, Fassung Juni 2017).

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden analog der erstmaligen Bewertung für die Eröffnungsbilanz beibehalten.

8.3 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die auf der Aktivseite der Bilanz aufgeführten Vermögensgegenstände sind ausschließlich nach Abschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurde nicht einbezogen.

8.4 Landkreisanteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen

Nach Artikel 5 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts bildet der Kommunale Versorgungsverband für seine Mitglieder Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen und vertraglichen Ansprüchen. Die Pensionsrückstellungen sind in der Bilanz des Versorgungsverbandes nachzuweisen, eigene Rückstellungen sind im Rahmen der Eröffnungsbilanz durch den Bodenseekreis nicht zu bilden.

Der auf den Bodenseekreis entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Rückstellungen ist in einem Anhang zur Bilanz darzustellen (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO).

Gemäß der Mitteilung des KVBW sich der Anteil des Bodenseekreises an der Rückstellung wie folgt verändert:

Bezeichnung	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Anteil des Bodenseekreises an der Rückstellung	48.283.291	53.996.863	5.713.572

8.5 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Nach §§ 22 Abs. 2, 53 Abs. 2 Nummer 5 GemHVO ist im Anhang die Verwendung liquider Mittel als innere Darlehen zur Finanzierung von Investitionen darzustellen und zu erläutern. Beim Bodenseekreis wurden keine Investitionen in solcher Form finanziert.

8.6 Übertragene Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen)

Aus dem Vorjahr (2015 nach 2016) wurden keine Haushaltsermächtigungen übernommen. Ebenso wurden keine Haushaltsermächtigungen im Ergebnishaushalt übertragen.

Für Investitionen wurden insgesamt 8.556.804,02 Euro übernommen. Die detaillierte Darstellung je Investition kann unter 9.6 Gesamtübersicht der Investitionen eingesehen werden.

8.7 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Da im Haushaltsjahr 2016 keine Kreditermächtigung eingeräumt wurde, fand auch keine Kreditaufnahme statt.

8.8 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Gemäß § 42 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Insbesondere müssen Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden. Haftungsverhältnisse sind anzugeben, wenn ihnen gleichwertige Rückgriffsforderungen gegenüberstehen.

Für die Flughafen Friedrichshafen GmbH wurden folgende Bürgschaften übernommen:

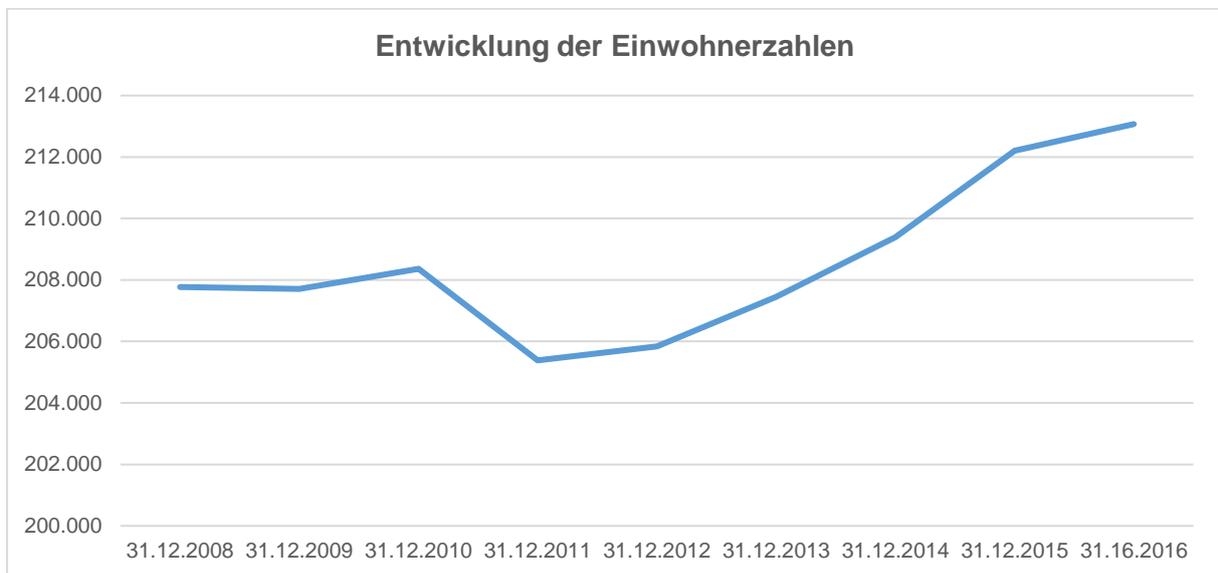
Bürgschaftsübernahmen	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
SüdwestLB Stuttgart (jetzt LBBW) vom 30.05.1995	146.502,53	118.645,38	-27.857,15
Landesbank Baden-Württemberg vom 18.12.2000	221.454,29	177.162,63	-44.291,66
SUMME	367.956,81	295.148,81	-72.148,81

8.9 Angaben über den Bodenseekreis und die Kreisorgane zum 31.12.2016



Der Bodenseekreis liegt im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland und erstreckt sich entlang des nahezu gesamten baden-württembergischen Nordufers des Bodensees.

Auf einer Fläche von rund 664,81 km² beheimatet der Bodenseekreis 213.070 Menschen (31. Dezember 2016), was einer Bevölkerungsdichte von 320 Einwohner/km² entspricht.



Dem Bodenseekreis gehören 23 Städte und Gemeinden an. Die Außengrenzen des Kreises haben eine Länge von 217 km, wovon knapp 56 km entlang des Bodenseeuferes verlaufen. In den vergangenen Jahren ist die Bevölkerung stetig gewachsen und der Kreis verhältnismäßig dicht besiedelt.

Wirtschaftlich dominieren Industrie und produzierendes Gewerbe. Den Schwerpunkt bilden Maschinen-/Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik sowie die Luft- und Raumfahrttechnik. Aber auch das Handwerk ist eine wichtige wirtschaftliche Säule.

In zahlreichen Rankings und Landkreisvergleichen wird immer wieder bestätigt: der Bodenseekreis zählt zu den Topregionen Deutschlands, was Wirtschaftskraft, Innovationstärke und Entwicklungschancen anbelangt.

In der Landwirtschaft prägen Sonderkulturen wie Obst-, Wein- und Hopfenanbau das Bild des Kreises. Dank des hohen Freizeitwertes und der landschaftlichen Schönheit ist auch der Fremdenverkehr für die Wirtschaftskraft der Region von großer Bedeutung.

Das Landschaftsbild ist geprägt durch den Bodensee und das angrenzende Hügelland mit Obstkulturen, Weinbau, Wiesen und Wäldern. Der Bodenseeraum ist eine alte Natur- und Kulturlandschaft. So gibt es innerhalb des Bodenseekreises 30 Naturschutzgebiete mit 1.490 ha Fläche sowie 16 Landschaftsschutzgebiete mit über 9.600 ha Fläche.

Der Bodenseekreis gehört zum baden-württembergischen Regierungsbezirk Tübingen.

Kreisstadt und Sitz des Landratsamts ist Friedrichshafen.

Das kreisweit einheitliche Kfz-Kennzeichen ist „FN“.

Landrat ist Lothar Wölfle (CDU).

Kreisorgane

Landrat

Der Landrat ist gesetzlicher Vertreter des Landratsamtes und wird durch den Kreistag für eine Amtszeit von acht Jahren gewählt. Landrat ist Lothar Wölfle. Er wurde am 14. Mai 2007 gewählt und am 24. Februar 2015 zu seiner zweiten Amtszeit wiedergewählt.

Erster Landesbeamter

Mit Wirkung zum 19. Dezember 1988 wurde Joachim Kruschwitz erster Landesbeamte des Bodenseekreises. Sein Dienstantritt erfolgte im Januar 1989.

Kreistag

Die letzte Wahl des Kreistags fand am 25. Mai 2014 statt (erste Sitzung am 29. Juli 2014).

Somit findet die Neuwahlen gemäß dem Turnus am 26. Mai 2019 statt. Der Kreistag setzt sich wie folgt zusammen:

Sitzverteilung: Stand 31. Dezember 2016

22 Sitze	CDU
12 Sitze	Freie Wähler Bodenseekreis
11 Sitze	Bündnis 90 Die Grünen
7 Sitze	SPD
3 Sitze	FDP
2 Sitze	Die Linke

Mitglieder/Mandate des Kreistages:

Fraktion	Name	Vorname	Name	Vorname
CDU	Beck	Karl-Heinz	Jäger	Dr. Detlev
	Beiter	Dr. Wilhelm	Jeckel	Michael
	Böttinger	Joachim	Kraft	Achim
	Brotzer	Dr. Achim	Lamm	Edgar
	Ehrle	Manfred	Plösser	Manuel
	Endres	Werner	Riedmann	Georg
	Fritz	Lothar	Sauter	Dr. Josef
	Günthör	Christina	Schmid	Andreas
	Härle	Manfred	Knut	Simon
	Hager	Eduard	Spieth	Markus
	Hornung	Dieter Alfons	Zwisler	Hermann
Freie Wähler Bodenseekreis	Amann	Frank	Hoehne	Dr. Dagmar
	Baader	Josef	Ortlieb	Eberhard
	Bär	Hansjörg	Rupp	Martin
	Beisswenger	Jürgen	Weiß	Roland Karl
	Brügel	Edwin	Wengert	Henrik
	Hauswald	Peter	Wirth	Maria

Bündnis 90 Die Grünen	Aicher Becker Bussmann Daecke Faden Hahn	Karl-Josef Sabine Franz Udo Helmut Martin	Hecht-Fluhr Heidenreich Lattner Rehm Ziebart	Christa Matthias Ralf Andrea Dr. Ulrich
SPD	Büchelmaier Jehle Maier Mattes	Josef Jochen Karl Dr. Boris	Sauter Stauber Wilkendorf Zeller	Ingrid Dieter Michael Norbert
FDP	Ajiboye-Ames Wetzel	Gerlinde Dr. Hans-Peter	Wörner	Ingo
Die Linke	Biniossek	Roland	Salerno	Roberto

Ausschüsse des Kreistages:

Ausschuss für Verwaltung und Kultur (15 Mitglieder)

Name	Vorname	Name	Vorname
Beck	Karl-Heinz	Krafft	Achim
Beisswenger	Jürgen	Lamm	Edgar
Büchelmaier	Josef	Ortlieb	Eberhard
Daecke	Udo	Riedmann	Georg
Faden	Helmut	Wetzel	Dr. Hans-Peter
Fritz	Lothar	Wirth	Maria
Hauswald	Peter	Zeller	Norbert
Hecht-Fluhr	Christa		

Ausschuss für Umwelt und Technik (15 Mitglieder)

Name	Vorname	Name	Vorname
Amann	Frank	Rupp	Martin
Hahn	Martin	Sauter	Ingrid
Heidenreich	Matthias	Schmid	Andreas
Hornung	Dieter-Alfons	Simon	Kurt
Härle	Manfred	Spieht	Markus
Jeckel	Michael	Wilkendorf	Michael
Plösser	Manuel	Wörner	Ingo
Rehm	Andrea		

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (15 Mitglieder)

Name	Vorname	Name	Vorname
Ajiboye-Ames	Gerlinde	Jäger	Dr. Detlev
Baader	Josef	Maier	Karl
Beiter	Dr. Wilhelm	Salerno	Roberto
Böttinger	Joachim	Sauter	Dr. Josef
Ehrle	Manfred	Stauber	Dieter
Günthör	Christina	Wengert	Henrik
Hecht-Fluhr	Christa	Ziebart	Dr. Ulrich
Hoehne	Dr. Dagmar		

Ausschuss für Nahverkehr (15 Mitglieder)

Name	Vorname	Name	Vorname
Aicher	Karl-Josef	Krafft	Armin
Ajiboye-Ames	Gerlinde	Lamm	Edgar
Brügel	Edwin	Lattner	Ralf
Bär	Hansjörg	Riedmann	Georg

Endres	Werner	Schmid	Andreas
Faden	Helmut	Weiß	Roland Karl
Hager	Eduard	Wilkendorf	Michael
Jehle	Jochen		

Jugendhilfeausschuss (28 Mitglieder + 8 beratende Mitglieder)

Name	Vorname	Name	Vorname
Baader	Josef	Jäger	Dr. Detlev
Battisti	Alfredo	Keller	Petra
Berner	Roland	Kohler	Ewald
Bertel	Michael	Künze	Beate
Brauer	Helga	Mattes	Dr. Boris
Bussmann	Franz	Paulsen	Sebastian
Böttinger	Joachim	Pursche	Udo
Daecke	Udo	Scholz	Joachim
Ehrle	Manfred	Schuler	Jürgen
Gitschier	Josefa	Soth	Brigitte
Günthör	Christina	Spieth	Markus
Hoehne	Dr. Dagmar	Stauber	Dieter
Jaekel	Karl.Heinz	Stumpf	Kathrin
Jehle	Jochen	Wengert	Henrik

beratende Mitglieder

Daasch	Simone	Manz	Friedemann
Ehrle	Franziska	Schilling	Simone
Kemle	Sabrina	Schrimpf	Michael
Kiß	Dr. Bernhard	Völk	Günther

Anzahl Sitzungen im Jahr 2016

8x Kreistag

Ausschüsse

- 7x Ausschuss für Verwaltung und Kultur (AVK)
- 7x Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT)
- 7x Ausschuss für Soziales und Gesundheit (ASG)
- 7x Jugendhilfeausschuss
- 2x Ausschuss für Nahverkehr (ANV)

9 Anlagen**9.1 Vermögensübersicht**

Nr. Bezeichnung	Stand zum 01.01. des HHJ	Verm.- zugänge im HHJ	Verm.- abgänge im HHJ	Umbuch- ungen im HHJ	Zuschreibun- gen im HHJ	Abschreibun- gen im HHJ	Stand am 31.12. des HHJ
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	789.431,44	246.367,58	0,00	12.359,79	0,00	-428.599,00	619.559,81
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	177.057.840,17	25.003.296,36	-1.090.167,26	7.606,46	0,00	-8.542.619,76	192.435.955,97
2.1 Unbebaute Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte	10.267.952,99	12.875,13	0,00	0,00	0,00	-1.572,59	10.279.255,53
2.2 Bebaute Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte	95.323.555,48	24.306,68	-21.064,72	-76.055,05	0,00	-3.478.400,26	91.772.342,13
2.3 Infrastrukturvermögen	52.735.987,96	816.178,80	-972.554,93	575.721,60	0,00	-1.551.123,60	51.604.209,83
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	3.693.155,43	770.749,83	0,00	7.750.938,23	0,00	-2.206.884,19	10.007.959,30
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.144.537,85	28.266,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.172.803,85
2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahr- zeuge	3.917.139,89	1.158.825,68	-82.052,10	147.290,68	0,00	-612.693,76	4.528.510,39
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.148.903,23	1.009.569,73	-14.495,51	14.743,02	0,00	-691.945,36	3.466.775,11
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.826.607,34	21.182.524,51	0,00	-8.405.032,02	0,00	0,00	18.604.099,83
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	6.047.965,59	13.382,57	0,00	0,00	0,00	-610.636,34	5.450.711,82
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00
3.2 Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlag. in ZV, Stift. o.a. komm. Zusammenschlüssen	5.975.850,59	13.382,57	0,00	0,00	0,00	-610.636,34	5.378.596,82
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	2.957.141,85	1.678.300,00	111.910,72	0,00	0,00	0,00	4.523.531,13
3.5 Wertpapiere	14.416.386,09	35.000.000,00	17.000.000,00	0,00	441,43	0,00	32.416.827,52
insgesamt	183.895.237,20	25.263.046,51	-1.090.167,26	19.966,25	0,00	-9.581.855,10	198.506.227,60

9.2 Forderungsübersicht

Art der Forderungen - Euro -	Gesamtbetrag zum 01.01. des HHJ	Zugänge im HHJ	Abgänge im HHJ	Zuschreibungen im HHJ	Abschreibungen im HHJ	Gesamtbetrag am 31.12. des HHJ
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	6.701.265,47	427.705.472,02	425.530.291,90	0,00	0,00	8.876.445,59
2. Privatrechtliche Forderungen	4.528.986,42	9.037.145,92	9.006.550,53	0,00	0,00	4.559.581,81
Summe aller Forderungen	11.230.251,89	436.742.617,94	434.536.842,43	0,00	0,00	13.436.027,40

9.3 Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des HH-Jahres	zum 31.12. des HH-Jahres	davon Til- gungs-zah- lungen Zah- lungsziel bis 1 J.	davon Til- gungs-zah- lungen Zah- lungsziel über 1 bis 5 J.	davon Til- gungs-zahlun- gen Zahlungs- ziel mehr als 5 J.	Mehr (+) / weniger (-)
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verb. aus Kredi- ten für Invest.	-29.115.794,09	-26.639.778,78	0,00	0,00	-26.639.778,78	2.476.015,31
1.2.1 Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden und -verbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverb. u.ä..	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kreditinstitute	-29.115.794,09	-26.639.778,78	0,00	0,00	-26.639.778,78	2.476.015,31
1.2.6 sonst. Bereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Verbindlichk. aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	-7.566.332,74	-6.989.307,30	0,00	0,00	-6.989.307,30	577.025,44
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	-36.682.126,83	-33.629.086,08	0,00	0,00	-33.629.086,08	3.053.040,75
nachrichtlich:						
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)						
3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichk. aus Krediten für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Verb. aus kredit- ähnl. Rechtsgeschäft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gesamtschulden Sonderverm. mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung						
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichk. aus Krediten für Investit.	-29.115.794,09	-26.639.778,78	0,00	0,00	-26.639.778,78	2.476.015,31
4.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verb. aus kredit- ähnl. Rechtsgeschäft.	-7.566.332,74	-6.989.307,30	0,00	0,00	-6.989.307,30	577.025,44
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4	-36.682.126,83	-33.629.086,08	0,00	0,00	-33.629.086,08	3.053.040,75
Abzgl. Schulden zw. KernHH u. Sonder- verm. mit -rechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Konsolidierte Ge- samtschulden	-36.682.126,83	-33.629.086,08	0,00	0,00	-33.629.086,08	3.053.040,75

9.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresende

Nr.	Einzahlungs-und Auszahlungsarten	Finanzrechnung Vorjahr - Euro	Finanzrechnung Rechnungsjahr - Euro
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	0,00	35.640.447,39
2	+/-Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf d. Ergebnisrechnung (§50, §3 Nr. 17 GemHVO)	0,00	20.230.272,15
3	+/-Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf d. Ergebnisrechnung aus Investitionstätigkeit (§50, §3 Nr. 31 GemHVO)	0,00	-39.928.662,42
4	+/-Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§50, §3 Nr.35 GemHVO)	0,00	-2.472.455,10
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§50 Nr. 39 GemHVO)	0,00	-3.085.071,68
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§50 Nr. 42 GemHVO)	0,00	10.384.530,34
7	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	100.619,09
8	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	35.741.029,48	10.485.149,43
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§21 GemHVO)	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00
12	+ übertr. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen,-Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§21 Abs.1, §3 Nr. 18,19 GemHVO)	0,00	0,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	35.741.029,48	10.485.149,43
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-2.556,46	-2.557,10
16	+ Bestand Wechselgeldvorschüsse	0,00	13.448,79
17	+ Bestand Handvorschüsse	2.831,85	2.106,05
18	+ Bestand Depots (Wertpapiere)	14.315.804,00	32.316.208,43
19	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	50.062.221,79	42.819.469,80
20	nachrichtlich: Mindestliquidität (§22 Abs. 2 GemHVO)	0,00	5.347.523,81

9.5 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Nr.	Bezeichnung	Einheit	Ergebnis VVJ (HJ-2)	Ergebnis VJ (HJ-1)	Ergebnis (HJ)	Planung HJ +1	Planung HJ +2	Planung HJ +3
0005	ERTRAGSLAGE							
0010	1. ordentliches Ergebnis							
0020	absoluter Betrag	Euro	0	0	-7.643.487	-8.285.736	-10.082.716	-13.598.761
0030	Betrag je Einwohner	Euro/ EW	0	0	-36,21	-39,26	-47,77	-64,43
0050	Aufwandsdeckungsgrad	%	0	0	-102,59	-102,83	-103,44	-104,70
0060	1.1 Steuerkraft -netto-							
0070	absoluter Betrag	Euro	0	0	-44.785.612	-35.349.000	-34.887.000	-31.892.000
0080	Betrag je Einwohner	Euro/ EW	0	0	-212,19	-167,48	-165,29	-151,10
0090	Anteil an ordentl. Aufwend.	%	0	0	-15,16	-12,06	-11,90	-11,03
0100	1.2 Betriebsergebnis -netto-							
0110	absoluter Betrag	Euro	0	0	37.142.125	27.063.264	24.804.284	18.293.239
0120	Betrag je Einwohner	Euro/ EW	0	0	175,97	128,22	117,52	86,67
0130	Anteil an ordentl. Aufwend.	%	0	0	12,57	9,23	8,46	6,33
0140	2. Sonderergebnis							
0150	absoluter Betrag	Euro	0	0	51.616	100	100	100
0160	3. Gesamtergebnis							
0170	absoluter Betrag	Euro	0	0	-7.591.871	-8.285.636	-10.082.616	-13.598.661
0180	FINANZLAGE							
0190	4. Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.tätigk.							
0200	absoluter Betrag	Euro	0	2.152.849	20.217.549	10.727.155	12.589.868	11.023.951
0210	Betrag je Einwohner	Euro/ EW	0	10,20	95,79	50,82	59,65	52,23
0220	5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
0232	absoluter Betrag		0	0	5.437.524	5.492.112	5.717.292	5.903.737
0240	6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
0250	absoluter Betrag	Euro	0	2.152.849	17.745.131	8.095.100	9.819.600	8.118.500
0260	Betrag je Einwohner	Euro/ EW	0	10,20	84,07	38,35	46,52	38,46
0270	7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
0280	absoluter Betrag	Euro	0	0,00	-2.524	-1.905.889	-3.803.822	-5.702.206
0290	8. liquide Mittel zum Jahresende							
0300	absoluter Betrag	Euro	0	35.640.447	10.384.530	-41.016.907	-17.086.404	-7.864.600
0310	KAPITALLAGE							
0320	9. Eigenkapital							
0330	absoluter Betrag	Euro	0	-123.940.206	-131.532.078	---	---	---
0340	9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
0350	absoluter Betrag	Euro	0	-123.937.649	-123.886.033	---	---	---
0360	9.2 Eigenkapitalquote							
0370	Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	0	-48,81	-49,00	---	---	---
0390	9.3 Fremdkapitalquote							
0400	Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	0	51,19	51,00	---	---	---
0410	10. Anlagendeckung							
0420	Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	0	-15,65	-18,22	---	---	---
0430	11. Verschuldung							
0440	absoluter Betrag	Euro	0	-36.682.127	-33.629.086	---	---	---
0450	Betrag je Einwohner	Euro/ EW	0	-173,79	-188,26	---	---	---
0460	11.1 Nettoneuverschuldung							
0470	absoluter Betrag	€	0,00	0	-2.472.455	1.891.922	5.121.654	8.216.203

9.6 Gesamtübersicht der Investitionen

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
F310501601 Tilgung Finanzierungs- darlehen AL 77	0	-577.025	-577.025	0	-577.025	0	0	0
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-577.025	-577.025	0	-577.025	0	0	0
F611701601 Darlehen an Klinik TT GmbH	0	91.900	167.868	75.968	0	0	-75.968	0
210 Einzahlg. aus der Veräuße- rung von Finanzvermögen	0	91.900	91.911	11	0	0	-11	0
F611701602 Darlehen an DBT	0	-1.200.000	-450.000	750.000	0	0	-750.000	0
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	-1.200.000	-450.000	750.000	0	0	-750.000	0
F611701603 Darlehen an Flug- hafen Friedrichshafen GmbH	0	-1.400.000	-1.378.300	21.700	0	0	-21.700	0
210 Einzahlg. aus der Veräuße- rung von Finanzvermögen	0	0	20.000	20.000	0	0	-20.000	0
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	-1.400.000	-1.378.300	21.700	0	0	-21.700	0
F615401601 Tilgung Kredite (fester Zins) (passive Darlehen)	0	-1.711.500	-2.171.666	-460.166	0	0	460.166	0
F615401602 Tilgung Kredite (var. Zins - SWAP) (passive Darl.)	0	-764.523	-764.523	0	0	0	0	0
I000301602 Weiterentwicklung Ratsinformationssystem	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000	-50.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000	-50.000
I001001601 Beschaffung Kaf- feevollautomat	0	-1.149	-1.149	0	-1.149	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.149	-1.149	0	-1.149	0	0	0
I030301601 Lizenzen und Dienstleistungen	0	-15.000	0	15.000	0	0	-15.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-15.000	0	15.000	0	0	-15.000	0
I030801601 Ankäufe Kunst- sammlung (OEW-Mittel)	0	0	-566	-566	0	0	566	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	156.141	25.266	-130.875	0	0	130.875	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-156.141	-25.832	130.309	0	0	-130.309	0
I030801602 Erweiterung Schriftenlager Kulturamt	0	-1.500	0	1.500	0	0	-1.500	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.500	0	1.500	0	0	-1.500	0
I031001601 Museumsbedarf Galerie	0	-12.000	-238	11.762	0	0	-11.762	-2.507
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-238	-238	0	0	238	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-12.000	0	12.000	0	0	-12.000	-2.507
I031001602 Magazinbedarf Kreisarchiv	0	-2.000	0	2.000	0	0	-2.000	-532
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.000	0	2.000	0	0	-2.000	-532
I031001603 Querrolloschränke Bibliothek	0	-1.500	0	1.500	0	0	-1.500	-1.399
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.500	0	1.500	0	0	-1.500	-1.399
I031001604 Erneuerung EDV Datenleitung zum Kulturamt	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000	-10.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000	-10.000
I100301601 Personalsoftware Magellan-Personalmanage- mentsoftw.	0	-83.000	-10.175	72.826	0	0	-72.826	-72.826
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-83.000	-10.175	72.826	0	0	-72.826	-72.826
I100301602 Software Telefonie	0	-100.000	-8.889	91.111	0	0	-91.111	-85.880

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-100.000	-8.889	91.111	0	0	-91.111	-85.880
I100301603 Single Number Reach für alle Diensthandys	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000	-10.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000	-10.000
I100301604 DMS-Fortschreibung (Optimal System)	0	-100.000	-35.968	64.032	0	0	-64.032	-64.032
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-100.000	-35.968	64.032	0	0	-64.032	-64.032
I100301605 Device Management-Software Upgrade (IT-Watch)	0	-30.000	-11.379	18.621	0	0	-18.621	-4.585
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-11.379	-11.379	0	0	11.379	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-30.000	0	30.000	0	0	-30.000	-4.585
I100301606 Schnittstellen Doppik	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000	0
I100301607 Verbesserung Virenschutz	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000	-50.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000	-50.000
I100301608 Zentrale Lizenzen	0	-42.000	0	42.000	0	0	-42.000	-3.256
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-42.000	0	42.000	0	0	-42.000	-3.256
I100301609 Exchange Upgrade	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000	0
I100301610 DX-Union Update/Upgrade	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000	0
I100301611 LICHT (Valuemotion) Upgrade	0	-40.000	-12.328	27.672	0	0	-27.672	-1.333
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-40.000	-12.328	27.672	0	0	-27.672	-1.333
I100301612 LICHT (Valuemotion) Weiterentwicklung	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	0
I100301613 Software Wissen (USU Knowledgebase)	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	0
I100301614 Hard- und Software für Interflex	0	-70.000	-29.658	40.342	0	0	-40.342	-39.717
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-70.000	-29.658	40.342	0	0	-40.342	-39.717
I100301615 Software Modul Auswertungen Interflex	0	-15.000	0	15.000	0	0	-15.000	-15.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-15.000	0	15.000	0	0	-15.000	-15.000
I100301616 Spracherkennungssoftware	0	-42.000	-22.334	19.666	0	0	-19.666	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-42.000	-22.334	19.666	0	0	-19.666	0
I100301702 Erneuerung Firewall	0	-94.372	0	94.372	-94.372	0	-94.372	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-94.372	0	94.372	-94.372	0	-94.372	0
I100301703 Beschaffung Oracle Datenbank Lizenz	0	-12.605	0	12.605	-12.605	0	-12.605	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-12.605	0	12.605	-12.605	0	-12.605	0
I100901601 Beschaffung Pedec	0	-2.500	0	2.500	0	0	-2.500	-2.500
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.500	0	2.500	0	0	-2.500	-2.500

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
I100901602 Beschaffung Dienstfahrzeug BLA für Asyl	0	-17.650	0	17.650	2.350	0	-17.650	-17.650
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-17.650	0	17.650	2.350	0	-17.650	-17.650
I100901603 Übernahme Dienstfahrzeug FN-BK 636 (Forstamt)	0	-16.933	-16.933	0	-433	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-16.933	-16.933	0	-433	0	0	0
I100901604 Dienstfahrzeug So- zialamt Asyl (gebraucht)	0	-18.000	0	18.000	0	0	-18.000	-18.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-18.000	0	18.000	0	0	-18.000	-18.000
I100901605 Dienstfahrzeug So- zialamt Asyl (gebraucht)	0	-14.234	-14.234	0	3.766	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-14.234	-14.234	0	3.766	0	0	0
I100901606 Zwei Anhänger So- zialamt Asyl (gebraucht)	0	0	0	0	5.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	5.000	0	0	0
I100901608 Veräußerung Fahr- zeuge	0	0	7.764	7.764	0	0	-7.764	0
200 Einzahlg. aus der Veräuße- rung von Sachvermögen	0	0	7.764	7.764	0	0	-7.764	0
I101001601 Konzept/Um- setzung	0	-11.755	-11.755	0	58.245	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-10.924	-10.924	0	0	10.924	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-11.755	-831	10.924	58.245	0	-10.924	0
I101001602 Multimedia Bildschirme	0	-30.000	0	30.000	0	0	-30.000	-30.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-30.000	0	30.000	0	0	-30.000	-30.000
I101001603 Multimedia Bes- prechungsräume	0	-70.000	-17.280	52.720	0	0	-52.720	-52.720
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-70.000	-17.280	52.720	0	0	-52.720	-52.720
I101001604 Mobile Ar- beitsplätze	0	-30.000	0	30.000	0	0	-30.000	-30.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-30.000	0	30.000	0	0	-30.000	-30.000
I101001605 Beschaffung Bür- ostühle	0	-50.000	-7.376	42.624	0	0	-42.624	-4.046
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-50.000	-7.376	42.624	0	0	-42.624	-4.046
I101001606 Erg. AP-Ausstat- tung	0	-50.000	-8.513	41.487	0	0	-41.487	-39.961
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-50.000	-8.513	41.487	0	0	-41.487	-39.961
I101001607 Netzwerke und WLAN	0	-107.799	-29.164	78.635	12.201	0	-78.635	-11.887
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-107.799	-29.164	78.635	12.201	0	-78.635	-11.887
I101001608 Beschaffung Switche	0	40.252	-10.527	-50.779	75.252	0	50.779	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	40.252	-10.527	-50.779	75.252	0	50.779	0
I101001609 Feuerfeste Serv- erschranke	0	1.119	0	-1.119	11.119	0	1.119	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	1.119	0	-1.119	11.119	0	1.119	0
I101001610 SQL-Server 2015	0	-2.395	0	2.395	12.605	0	-2.395	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.395	0	2.395	12.605	0	-2.395	0
I101001611 Netzwerkerweiter- ung	0	-20.000	-16.987	3.013	0	0	-3.013	-3.013
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-20.000	-16.987	3.013	0	0	-3.013	-3.013

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
I101001612 Geräte > 410 Euro netto	0	-1.991	-1.991	0	-1.991	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.991	-1.991	0	-1.991	0	0	0
I101001613 Beschaffung Speisewagen für Casino	0	-1.119	-1.119	0	-1.119	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.119	-940	179	-1.119	0	-179	0
I101001614 Beschaffung Teilerstapelwärmer für Casino	0	-1.398	-1.398	0	-1.398	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.398	-1.175	223	-1.398	0	-223	0
I101001701 Kühlschranks mit Umluftkühlung	0	-1.090	0	1.090	-1.090	0	-1.090	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.090	0	1.090	-1.090	0	-1.090	0
I101001804 Zwei Ladesäulen für Dienstfahrzeuge	0	-9.285	0	9.285	-9.285	0	-9.285	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-9.285	0	9.285	-9.285	0	-9.285	0
I120301601 WinOwiG Digitalisierung	0	0	0	0	15.000	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	15.000	0	0	0
I120301602 Elektron. Empfang v. Gewerbeanzeigen - GewAnzV	0	-3.785	0	3.785	11.215	0	-3.785	-3.785
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.785	0	3.785	11.215	0	-3.785	-3.785
I120301603 Software Geschwindigkeitsüberwachung	0	-6.236	-12.900	-6.664	-6.236	0	6.664	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-6.236	-12.900	-6.664	-6.236	0	6.664	0
I120601601 Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	0	-549.076	-479.096	69.980	-179.076	0	-69.980	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-549.076	-479.096	69.980	-179.076	0	-69.980	0
I120601701 Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	0	15.631	0	-15.631	15.631	0	15.631	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	15.631	0	-15.631	15.631	0	15.631	0
I120601801 Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung (ab 2018)	0	-48.510	0	48.510	-48.510	0	-48.510	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-48.510	0	48.510	-48.510	0	-48.510	0
I120901601 Beschaffung KdoW Kreisbrandmeister	0	-50.868	-50.868	0	-868	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-50.868	-50.868	0	-868	0	0	0
I120901602 Mobile Geschwindigkeitsüberw. Fahrzeug u. Ausstat.	0	-70.000	-60.844	9.156	0	0	-9.156	-1.372
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-70.000	-60.844	9.156	0	0	-9.156	-1.372
I120901603 Beschaffung Seitenradarmesssystem	0	-2.680	-2.680	0	-2.680	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-2.680	-2.680	0	-2.680	0	0	0
I121001601 Abrollbeh. Gefahrgut FF Friedrichshafen	0	-340.000	0	340.000	0	0	-340.000	-340.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-340.000	0	340.000	0	0	-340.000	-340.000
I121001602 Abrollbeh. Gefahrgut FF Überlingen	0	594	0	-594	594	0	594	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	594	0	-594	594	0	594	0
I121001603 Technikerneuerung Integr. Leitstelle Bodenseekreis	0	0	0	0	0	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0	773.400	0	-773.400	0	0	773.400	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-773.400	0	773.400	0	0	-773.400	0
I121001604 Beschaff. Dienstkleid. Führungs-u. Verwaltungsstab	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000	-50.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000	-50.000
I121001605 Software Führungs- u. Verwaltungsstab	0	-90.000	0	90.000	0	0	-90.000	-90.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-90.000	0	90.000	0	0	-90.000	-90.000
I121001606 Beschaffung Ergonomische Büroausstattung	0	-791	-791	0	-791	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-791	-791	0	-791	0	0	0
I121001607 Büroausstattung Geschwindigkeitsüberwachung	0	-497	-497	0	-497	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-497	-497	0	-497	0	0	0
I121001703 Beschaffung einer Schreibmaschine	0	-594	0	594	-594	0	-594	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-594	0	594	-594	0	-594	0
I122251601 Zuschuss an Stadt Überlingen Führungsfahrzeug	0	-100.000	0	100.000	0	0	-100.000	-100.000
280 Auszahlg. f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-100.000	0	100.000	0	0	-100.000	-100.000
I122251602 Zuschuss Einrichtung App Mobile Retter	0	-30.000	0	30.000	0	0	-30.000	-30.000
280 Auszahlg. f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-30.000	0	30.000	0	0	-30.000	-30.000
I122251603 Zuschuss an Stadt Friedrichshafen Führungsfahrzeug	0	-100.000	0	100.000	0	0	-100.000	-100.000
280 Auszahlg. f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-100.000	0	100.000	0	0	-100.000	-100.000
I130301601 Beschaffung Bürgerterminal	0	-15.000	0	15.000	0	0	-15.000	-15.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-15.000	0	15.000	0	0	-15.000	-15.000
I130301602 Anbindung Ausländeramt Kundensteuerung	0	-7.016	-7.016	0	-2.016	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-7.016	-7.016	0	-2.016	0	0	0
I130301603 Software für Schiffsamtsamt (Äblösung)	0	-74.416	0	74.416	5.584	0	-74.416	-74.416
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-74.416	0	74.416	5.584	0	-74.416	-74.416
I131001603 Front-Office-Arbeitsplätze Kundensteuerung	0	-2.983	-2.983	0	-2.983	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.983	-2.983	0	-2.983	0	0	0
I131001604 Beschaffung Arbeitshilfe/Tischergänzung	0	-584	-584	0	-584	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-584	-584	0	-584	0	0	0
I201501601 Beteiligung RITZ GmbH (Einlage)	0	-13.384	-13.383	1	-13.384	0	-1	0
270 Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	-13.384	-13.383	1	-13.384	0	-1	0
I202251601 Zuschuss an Bodo/Bund Elekt. Fahrgeldmanagement	0	-300.000	-21.992	278.008	-100.000	0	-278.008	0
280 Auszahlg. f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-300.000	-21.992	278.008	-100.000	0	-278.008	0
I202251602 Zuschuss Gästekarte an Verkehrsunternehmen	0	0	0	0	100.000	0	0	0
280 Auszahlg. f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	100.000	0	0	0
I202251701 Unterstützung sozialer Wohnungsbau	0	13.384	0	-13.384	13.384	0	13.384	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	0	13.384	0	-13.384	13.384	0	13.384	0
I204101601 Zuschuss Projekt E-Mobilität Gemeinden	0	0	3.790	3.790	0	0	-3.790	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	3.790	3.790	0	0	-3.790	0
I210301601 Software GIS wei- tere Module und Einrichtungen	0	-120.000	-24.958	95.042	0	0	-95.042	-87.920
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-120.000	-24.958	95.042	0	0	-95.042	-87.920
I220301601 Software ZEPP Schnittstelle	0	-2.000	0	2.000	0	0	-2.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.000	0	2.000	0	0	-2.000	0
I221001601 Beschaffung Mikroskop	0	-2.000	-1.765	235	500	0	-235	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.000	-1.765	235	500	0	-235	0
I221001602 PC-Ausstattung Multifunktionsgerät	0	-3.000	0	3.000	0	0	-3.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.000	0	3.000	0	0	-3.000	0
I221001603 Beschaffung Falz- maschine	0	-500	0	500	-500	0	-500	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-500	0	500	-500	0	-500	0
I230401601 Baumaßnahmen auf kreiseigenen Naturschutz- flächen	0	-37.000	-12.711	24.289	0	0	-24.289	-27.789
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-37.000	0	37.000	0	0	-37.000	-27.789
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-12.711	-12.711	0	0	12.711	0
I230401602 Grunderwerb "Kon- zeption zum Naturschutz"	0	-50.000	-3.839	46.161	0	0	-46.161	-46.161
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	50.000	8.958	-41.042	0	0	41.042	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-100.000	-12.798	87.202	0	0	-87.202	-46.161
I230901601 Anschaffung von Pfleegeräten für Pflegetrupp	0	-5.000	-2.350	2.650	0	0	-2.650	-2.650
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	-2.350	2.650	0	0	-2.650	-2.650
I250301601 Software Schnittstelle FOFUS	0	-5.000	-3.298	1.702	0	0	-1.702	-1.702
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-3.298	-3.298	0	0	3.298	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	0	5.000	0	0	-5.000	-1.702
I300301601 Software Fi- nanzwesen	0	-277.779	-56.914	220.865	22.221	0	-220.865	-220.865
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-13.788	-13.788	0	0	13.788	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-277.779	-43.127	234.652	22.221	0	-234.652	-220.865
I300301802 Beschaffung Lizen- zen MIS für Schulen	0	-22.221	0	22.221	-22.221	0	-22.221	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-22.221	0	22.221	-22.221	0	-22.221	0
I310301601 Software CAFM	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	-20.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	-20.000
I310401607 Grundstückserwerb Grünfläche/Ried	0	-78	-78	0	-78	0	0	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-78	-78	0	-78	0	0	0
I310501602 Neugestaltung Werkstatt CNC Bereich - JZGS	0	-238.773	-222.089	16.684	-83.773	0	-16.684	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-169.273	0	169.273	-83.773	0	-169.273	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-222.089	-222.089	0	0	222.089	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-69.500	0	69.500	0	0	-69.500	0
I310501603 Modernisierung Außenbeleuchtung - BZM	0	-50.944	0	50.944	0	0	-50.944	-50.944
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	32.056	0	-32.056	0	0	32.056	32.056
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-63.000	0	63.000	0	0	-63.000	-63.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	-20.000
I310501604 Ertüchtigung Elektro - Pestalozzischule Markdorf	0	-15.842	0	15.842	4.158	0	-15.842	-15.842
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-15.842	0	15.842	4.158	0	-15.842	-15.842
I310501605 Alte Sporthalle Sa- nierung BZM	0	-18.400	-6.871	11.529	0	0	-11.529	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	61.600	0	-61.600	0	0	61.600	0
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-80.000	0	80.000	0	0	-80.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-6.270	-6.270	0	0	6.270	0
I310501607 Flächenkonzeption GL 1-3	0	-220.000	0	220.000	0	0	-220.000	-220.000
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-220.000	0	220.000	0	0	-220.000	-220.000
I310501608 Flächenkonzeption AL 75	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000	-50.000
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000	-50.000
I310501609 Flächenkonzeption AL 77	0	-80.000	0	80.000	0	0	-80.000	-80.000
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-80.000	0	80.000	0	0	-80.000	-80.000
I310501610 Sanierung Schul- räume Altbau EST	0	0	-1.379.626	-1.379.626	0	0	1.379.626	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	2.000.000	0	2.000.000	0	0	2.000.000	0
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-2.000.000	0	2.000.000	0	0	2.000.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-1.317.955	-1.317.955	0	0	1.317.955	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-61.671	-61.671	0	0	61.671	0
I310501612 Sanierung Klas- senzimmer BZM	0	0	70.485	70.485	0	0	-70.485	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	70.485	70.485	0	0	-70.485	0
I310501713 Umbau EG für Ami/Jobcenter AL 75-77	0	-133.756	-4.691	129.065	-133.756	0	-129.065	0
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	-133.756	0	133.756	-133.756	0	-133.756	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-1.984	-1.984	0	0	1.984	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.707	-2.707	0	0	2.707	0
I310701601 Neue Asylunter- künfte	0	-8.800.000	-6.624.911	2.175.089	0	0	2.175.089	-833.926
240 Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	0	-7.601	-7.601	0	0	7.601	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-8.800.000	-6.515.828	2.284.172	0	0	2.284.172	-833.926
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-101.483	-101.483	0	0	101.483	0
I310701602 Notfall Hallen	0	-1.278.800	-651.299	627.501	0	0	-627.501	-618.681
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-1.278.800	-632.735	646.065	0	0	-646.065	-618.681

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-18.564	-18.564	0	0	18.564	0
I310901601 EDV Sanierung aktive Komponenten BSZ ÜB	0	-85.118	-85.118	0	-118	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-85.118	-85.118	0	0	85.118	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-85.118	0	85.118	-118	0	-85.118	0
I310901602 Sanierung Datennetz - Elektronikschule Tettnang	0	-135.000	-8.971	126.029	0	0	-126.029	-126.029
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-135.000	-8.971	126.029	0	0	-126.029	-126.029
I310901603 Entstauberanlage (CDS)	0	-14.964	-14.964	0	-14.964	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-14.964	-14.964	0	-14.964	0	0	0
I310901604 Beschaffung Klima-Split Anlage Serverraum	0	-23.758	-23.758	0	-23.758	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-23.758	-23.758	0	-23.758	0	0	0
I311001601 LED-Leuchten Glärnischstr. 1-3	0	-280.000	-2.442	277.558	0	0	-277.558	-277.558
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-280.000	-2.442	277.558	0	0	-277.558	-277.558
I311001602 Beschaffung einzelner Geräte - BZM Cafeteria	0	-2.838	-2.838	0	-2.838	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.838	-2.385	453	-2.838	0	-453	0
I311001603 Beschaffung Beschallungsgeräte Kreissporthalle ÜB	0	-549	-549	0	-549	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-549	-461	88	-549	0	-88	0
I311001604 Beschaffung EDV-Geräte Schulzentrum MD	0	-808	-808	0	-808	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-808	-808	0	-808	0	0	0
I311001605 Beschaffung einzelner Geräte - BSZ FN Cafeteria	0	-7.107	-7.107	0	-7.107	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-7.107	-5.973	1.135	-7.107	0	-1.135	0
I311001606 Beschaffung Defibrillatoren DHS BZ FN	0	-3.041	-3.041	0	-3.041	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.041	-3.041	0	-3.041	0	0	0
I311001607 Beschaffung Defibrillatoren HES BZ FN	0	-1.520	-1.520	0	-1.520	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.520	-1.520	0	-1.520	0	0	0
I311001608 Beschaffung Defibrillatoren CDS BZ FN	0	-1.520	-1.520	0	-1.520	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.520	-1.520	0	-1.520	0	0	0
I311001609 Beschaffungen Cafeteria BSZ ÜB	0	-739	-739	0	-739	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-739	-739	0	-739	0	0	0
I311001610 Elektroschrank Sporthalle BZ FN	0	-1.295	-1.295	0	-1.295	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.295	-1.295	0	-1.295	0	0	0
I311001611 Beschaffung "Elabo" - Laborausstattung CDS	0	-33.606	-33.606	0	-33.606	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-33.606	-33.606	0	-33.606	0	0	0
I311001612 Hochsprungmatte BZ FN	0	-1.880	-1.880	0	-1.880	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.880	-1.880	0	-1.880	0	0	0
I311001613 Beschaffung Hausmeistergeräte BZM	0	-3.862	-3.862	0	-3.862	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.862	-3.862	0	-3.862	0	0	0
I311001614 Beschaffung Geräte BSZ FN < 1.000€	0	-1.050	-1.050	0	-1.050	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.050	-1.050	0	-1.050	0	0	0
I311001615 Beschaffung Steiggleiter Landesberufsschule TT	0	-2.142	-2.142	0	-2.142	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.142	-2.142	0	-2.142	0	0	0
I311001616 Beschaffung Geräte LRA GL1-3 >1.000€	0	-595	-595	0	-595	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-595	-595	0	-595	0	0	0
I311001617 Beschaffung bewegl. Vermö. BZM	0	-1.299	-3.768	-2.470	-1.299	0	2.470	0
180 Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	0	0	2.470	2.470	0	0	-2.470	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.299	-3.768	-2.470	-1.299	0	2.470	0
I311001618 Beschaffung Gefrierschrank - Cafeteria LRA GL 1-3	0	-589	-589	0	-589	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-589	-495	94	-589	0	-94	0
I311001619 Beschaffung bewegl. Vermö. Hugo Eckener Schule FN	0	-1.555	-1.555	0	-1.555	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.555	-1.555	0	-1.555	0	0	0
I311001620 Beschaffung bewegl. Vermö. Droste Hülshoff Schule	0	-5.166	-5.166	0	-5.166	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.166	-5.166	0	-5.166	0	0	0
I311001621 Beschaffung bewegl. Vermö. Claude-Dornier-Schule	0	-19.812	-19.811	1	-19.812	0	-1	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-19.812	-19.811	1	-19.812	0	-1	0
I311001623 Beschaffung Kühlaggregat (EST Cafeteria)	0	-2.142	0	2.142	-2.142	0	-2.142	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.142	0	2.142	-2.142	0	-2.142	0
I311001703 Beschaffung Geräte f. Unterhalt Gebäude (BSZ ÜB)	0	0	-508	-508	0	0	508	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-508	-508	0	0	508	0
I320301601 Schnittstelle Netwake Nachfolge LuKAS	0	-18.977	-18.409	568	1.023	0	-568	-568
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-18.977	-18.409	568	1.023	0	-568	-568
I320301602 Schnittstelle Dynamik Forms INFOMA LuKAS	0	-15.000	0	15.000	0	0	-15.000	-15.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-15.000	0	15.000	0	0	-15.000	-15.000
I320301603 Entwässerungskataster B-L-K Straßen	0	-61.000	0	61.000	0	0	-61.000	-61.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-61.000	0	61.000	0	0	-61.000	-61.000
I320301701 Modulerweiterung Netwake Sachbeschädigungen	0	-10.710	0	10.710	-10.710	0	-10.710	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.710	0	10.710	-10.710	0	-10.710	0
I320601601 K7725 Südumfahrung Kehlen	0	-3.800.000	-2.576.885	1.223.115	0	0	1.223.115	-961.237

Rechenschaftsbericht 2016 Landratsamt Bodenseekreis

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	2.000.000	2.487.300	487.300	0	0	-487.300	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-500.000	0	500.000	0	0	-500.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-5.300.000	-5.064.185	235.815	0	0	-235.815	-961.237
I320601602 K7742 Ort- sumfahung Schnetzenhausen	0	0	0	0	300.000	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	0	0	300.000	0	0	0
I320601603 K7743 Ort- sumfahung Markdorf	0	-1	0	1	99.999	0	-1	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-1	0	1	99.999	0	-1	0
I320601604 K7743 Umfahung Kluffern	0	0	-142.577	-142.577	300.000	0	142.577	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	0	0	300.000	0	0	0
I320601605 K7759 Beseitigung Banübergang Neufrach	0	785.000	686.582	-98.418	0	0	98.418	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	885.000	686.872	-198.128	0	0	198.128	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-290	-290	0	0	290	0
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	0	-100.000	0	100.000	0	0	-100.000	0
I320601607 K7765 San. Fahr- bahn mit Rad-/Gehweg	0	-1.989.697	-1.889.696	100.001	-789.697	0	-100.001	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	1.800.000	463.500	1.336.500	0	0	1.336.500	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-450.000	-59.476	390.524	0	0	-390.524	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-3.339.697	-2.293.721	1.045.976	-789.697	0	1.045.976	0
I320601608 San. Fahrbahnab- senkung Gailhöfe-Groß- schönach	0	-231.552	-231.552	0	-81.552	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-231.552	-231.552	0	-81.552	0	0	0
I320601609 San. Fahrbahn Kippenhausen-Ittendorf	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000	-50.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000	-50.000
I320601610 K7782 Ahausen Grasbeuren San./Ausbau Fahr- bahn	0	-280.000	-495	279.505	0	0	-279.505	-264.782
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-280.000	-495	279.505	0	0	-279.505	-264.782
I320601611 Radwegnetz- konzeption	0	-301.543	-10.472	291.071	148.457	0	-291.071	-291.141
200 Einzahlg. aus der Veräuße- rung von Sachvermögen	0	0	3.530	3.530	0	0	-3.530	0
220 Einzahlg. für sonstige In- vestitionstätigkeiten	0	0	70	70	0	0	-70	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	0	-1.258	-1.258	0	0	1.258	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-301.543	-9.214	292.329	148.457	0	-292.329	-291.141
I320601612 K7760 Radweg	0	-85.000	-48	84.952	0	0	-84.952	-71.294
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-35.000	0	35.000	0	0	-35.000	-21.294
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-50.000	-48	49.952	0	0	-49.952	-50.000
I320601613 Barrierefreie Hal- testelle	0	-65.000	0	65.000	0	0	-65.000	-65.000
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-65.000	0	65.000	0	0	-65.000	-65.000
I320601614 Anpassung Ein- mündung Forstweg Gem. Neu- kirch	0	0	0	0	30.000	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	0	0	30.000	0	0	0
I320601615 K7742 Überque- rungshilfe Schnetzenh./Unterra- derach	0	-93.759	-93.759	0	-88.759	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	180.000	101.500	-78.500	0	0	78.500	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-253.759	-195.259	58.500	-88.759	0	-58.500	0
I320601616 K7749 Radweg Baitenhausen-Schlosskirche	0	-45.000	-21.111	23.889	0	0	-23.889	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	170.000	0	-170.000	0	0	170.000	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-20.000	-9.212	10.788	0	0	-10.788	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-195.000	-11.900	183.100	0	0	-183.100	0
I320601617 K7751 Ur- nau/Kreisgrenze Verb- reit./Herst.Ausweichst	0	-560.000	-2.023	557.977	0	0	-557.977	-542.643
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-80.000	0	80.000	0	0	-80.000	-62.643
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-480.000	-2.023	477.977	0	0	-477.977	-480.000
I320601618 K7759 Restabw. früherer Maßn. / Kompensati- onsmaßn.	0	-70.000	-4.471	65.529	0	0	-65.529	-68.311
200 Einzahlg. aus der Veräuße- rung von Sachvermögen	0	0	84.143	84.143	0	0	-84.143	0
220 Einzahlg. für sonstige In- vestitionstätigkeiten	0	0	2.782	2.782	0	0	-2.782	0
240 Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-10.000	-3.251	6.749	0	0	-6.749	-8.311
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-60.000	-1.220	58.781	0	0	-58.781	-60.000
I320601619 Sani- erungsmaßnahmen an Kreis- straßen	0	-200.000	-133.086	66.914	0	0	-66.914	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-200.000	-133.086	66.914	0	0	-66.914	0
I320701601 Neubau Salzhalle und Siloverladung SM Tettngang	0	-70.034	-70.034	0	-20.034	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-70.034	-70.034	0	-20.034	0	0	0
I320901601 WLAN-Sender Straßenmeistereien	0	-31.424	-31.424	0	-1.424	0	0	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-31.424	-31.424	0	0	31.424	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-31.424	0	31.424	-1.424	0	-31.424	0
I321001601 Erwerb Fahr- zeuge/Geräte > 1000 €	0	-328.000	-480.069	-152.069	0	0	152.069	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	222.000	102.897	-119.103	0	0	119.103	0
200 Einzahlg. aus der Veräuße- rung von Sachvermögen	0	0	58.837	58.837	0	0	-58.837	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-550.000	-561.803	-11.803	0	0	11.803	0
I321001602 Erwerb Kleingeräte < 1000 €	0	-40.153	-20.125	20.028	4.847	0	-20.028	-20.028
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-40.153	-20.125	20.028	4.847	0	-20.028	-20.028
I321001603 Erwerb Einrichtun- gen Straßenmeisterei TT	0	-3.423	-3.423	0	-3.423	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.423	-3.423	0	-3.423	0	0	0
I322251601 Anteil Bodensee- kreis Umbau Bahnübergang Kehlen DB	0	-100.000	0	100.000	0	0	-100.000	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	0	-100.000	0	100.000	0	0	-100.000	0
I322251602 K7749 Beteiligung Ern. Straßenentwäs. OD Ahausen	0	-90.000	0	90.000	0	0	-90.000	0
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	0	-90.000	0	90.000	0	0	-90.000	0
I322251603 K7755 Zuschuss Radweg Heiligenberg-Beten- brunn	0	-200.000	-90.000	110.000	0	0	-110.000	0
280 Auszahlg. f. Investi- tionsförderungsmaßnahmen	0	-200.000	-90.000	110.000	0	0	-110.000	0
I324101601 Zuweisung FAG Land für Planung	0	0	0	0	-64.000	0	0	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	0	0	-64.000	0	0	0
I330301601 Software Aktu- alisierung Abfuhrkalender	0	-7.000	0	7.000	0	0	-7.000	-7.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-7.000	0	7.000	0	0	-7.000	-7.000
I330301602 Software Behälter- verwaltung	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000	-10.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000	-10.000
I330301603 Internetanpassung Modul Abfallwirtschaft	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	-20.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	-20.000
I330301604 Software Modul Deponietechnik/Betriebstage- buch	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	-20.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	-20.000
I330601601 EZ Weiherberg Umbau Abfallverladeplatz	0	-142.649	-43.463	99.185	127.351	0	-99.185	-100.908
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-142.649	-33.712	108.937	127.351	0	-108.937	-100.908
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-9.752	-9.752	0	0	9.752	0
I330601602 En- tsorgungszentrum Überlingen- Füllenwaid	0	-100.000	-3.885	96.115	0	0	-96.115	-94.726
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-100.000	-763	99.237	0	0	-99.237	-94.726
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-3.122	-3.122	0	0	3.122	0
I330601605 Deponie Überlin- gen Füllenwaid, Osterweiterung	0	-3.300.000	-2.414.366	885.634	0	0	-885.634	-818.043
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-3.300.000	-2.414.366	885.634	0	0	-885.634	-818.043
I330601606 Fortführung Wert- stoffhof-Netz	0	-389.982	0	389.982	10.018	0	-389.982	-389.982
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-389.982	0	389.982	10.018	0	-389.982	-389.982
I330601607 Verlegung Zufahrt Wetstoffhof Uhdlingen-Mühlh- ofen	0	-6.149	-6.279	-130	-6.149	0	130	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-6.149	-6.279	-130	-6.149	0	130	0
I330601608 EZ Weiherberg Ba- sisabdichtung Los IV/b	0	-44.516	0	44.516	-44.516	0	-44.516	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-44.516	0	44.516	-44.516	0	-44.516	0
I330601609 EZ Weiherberg De- ponie Erlebnispfad	0	-60.333	-63.512	-3.179	-60.333	0	3.179	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	-60.333	-63.512	-3.179	-60.333	0	3.179	0
I330601701 Wertstoffhof Ail- ingen	0	0	-24.606	-24.606	0	0	24.606	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-24.606	-24.606	0	0	24.606	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
I330701701 Beschaffung Elektroanschluss - Wertstoffhof Daise.	0	-3.869	0	3.869	-3.869	0	-3.869	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.869	0	3.869	-3.869	0	-3.869	0
I330901701 Beschaffung Klimagerät Betriebsgebäude Weiherberg	0	-2.268	0	2.268	-2.268	0	-2.268	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.268	0	2.268	-2.268	0	-2.268	0
I331001601 Mobile Barkasse	0	-4.033	0	4.033	967	0	-4.033	-4.033
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-4.033	0	4.033	967	0	-4.033	-4.033
I331001602 Erwerb Büroausstattung Abfallwirtschaftsamt	0	-967	-966	1	-967	0	-1	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-967	-966	1	-967	0	-1	0
I331001603 Beschaffung Mobiliar/Ausstattung EZ Weiherberg	0	-4.437	-4.628	-191	-4.437	0	191	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-4.437	-4.628	-191	-4.437	0	191	0
I331001701 Informationstafeln (Entsorgungszentrum Weiherberg)	0	-4.431	0	4.431	-4.431	0	-4.431	0
I340301601 Beschaffung Kreis-lizenzen - KMZ Verleih - DVD	0	-2.757	-2.757	0	-2.757	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.757	-2.757	0	-2.757	0	0	0
I340901602 Beschaffung Verwaltungsserver (CDS)	0	-40.000	0	40.000	0	0	-40.000	-40.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-40.000	0	40.000	0	0	-40.000	-40.000
I340901603 Beschaffung Drehmaschine (CDS)	0	-28.087	0	28.087	11.913	0	-28.087	-28.087
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-28.087	0	28.087	11.913	0	-28.087	-28.087
I340901604 Ergänzungen EST-Netzwerk (ES TT)	0	-12.735	-12.735	0	-11.535	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-12.735	-12.735	0	-11.535	0	0	0
I340901605 Techn.Erneu. Holz-CNC-Bearbeitungszentrum (JZGS)	0	-177.703	-172.703	5.000	-12.703	0	-5.000	0
200 Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	5.000	5.000	0	0	-5.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-177.703	-177.703	0	-12.703	0	0	0
I341001601 EDV-Ausstattung (WRS BZM)	0	-22.482	-19.508	2.974	-12.482	0	-2.974	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-22.482	-19.508	2.974	-12.482	0	-2.974	0
I341001602 EDV-Ausstattung (RS BZM)	0	-11.350	-11.350	0	-1.350	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-11.350	-11.350	0	-1.350	0	0	0
I341001603 EDV-Ausstattung (Gym BZM)	0	-11.011	-11.011	0	-1.011	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-11.011	-11.011	0	-1.011	0	0	0
I341001604 Spielgeräte Sonnenbergschule	0	-1	0	1	1.999	0	-1	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1	0	1	1.999	0	-1	0
I341001605 EDV-Ausstattung Sonnenbergschule	0	-3.260	-2.069	1.191	740	0	-1.191	-549
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.260	-2.069	1.191	740	0	-1.191	-549
I341001606 Sportgeräte Sonnenbergschule	0	0	0	0	2.000	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	2.000	0	0	0
I341001607 Beschaffung Spülmaschine Sonnenbergschule	0	-5.000	0	5.000	0	0	-5.000	-5.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	0	5.000	0	0	-5.000	-5.000
I341001608 Beschaffung Trinkbrunnen Pestalozzischule	0	-3.700	-1.710	1.990	1.300	0	-1.990	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.700	-1.710	1.990	1.300	0	-1.990	0
I341001609 Beschaffung Digitale Tafeln (CVS)	0	-3.569	0	3.569	16.431	0	-3.569	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.569	0	3.569	16.431	0	-3.569	0
I341001610 EDV-Ausstattung (CVS)	0	-40.000	-4.820	35.181	0	0	-35.181	-37.590
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-40.000	-4.820	35.181	0	0	-35.181	-37.590
I341001611 Industrielle Messtechnik (CDS)	0	-30.000	0	30.000	0	0	-30.000	-30.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-30.000	0	30.000	0	0	-30.000	-30.000
I341001612 Mechatronisches System Ind. 4.0 (CDS)	0	-80.000	-1.421	78.579	0	0	-78.579	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-80.000	-1.421	78.579	0	0	-78.579	0
I341001613 Beschaffung Mobil- iar (CDS)	0	-13.413	-13.413	0	-11.913	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-13.413	-13.413	0	-11.913	0	0	0
I341001614 Beschaffung Sport- geräte (CDS)	0	-3.500	0	3.500	0	0	-3.500	-3.500
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.500	0	3.500	0	0	-3.500	-3.500
I341001615 Beschaffung Ge- räte f. Unterricht (CDS)	0	-100.000	-79.982	20.018	0	0	-20.018	-15.287
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-100.000	-79.982	20.018	0	0	-20.018	-15.287
I341001616 EDV-Ausstattung (CDS)	0	-62.000	-12.321	49.679	0	0	-49.679	-49.679
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-62.000	-12.321	49.679	0	0	-49.679	-49.679
I341001617 Beschaffung neue PCs (HES)	0	-106.075	-71.585	34.490	-31.075	0	-34.490	-3.415
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-106.075	-71.585	34.490	-31.075	0	-34.490	-3.415
I341001618 Medienausstattung div. Geräte (HES)	0	-50.950	-20.660	30.290	1.350	0	-30.290	-25.880
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-50.950	-20.660	30.290	1.350	0	-30.290	-25.880
I341001619 Beschaffung div. Geräte Schulungsraum (KMZ)	0	-7.000	-6.215	785	0	0	-785	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-7.000	-6.215	785	0	0	-785	0
I341001620 EDV-Ausstattung (KMZ)	0	-16.851	-16.137	714	1.149	0	-714	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-16.851	-16.137	714	1.149	0	-714	0
I341001621 Beschaffung Möbel Küche (DHS)	0	-1.400	0	1.400	0	0	-1.400	-1.100
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.400	0	1.400	0	0	-1.400	-1.100
I341001622 Beschaffung Tab- lets (DHS)	0	-5.000	-6.130	-1.130	0	0	1.130	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	15.000	5.606	-9.395	0	0	9.395	0
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-9.495	-9.495	0	0	9.495	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-20.000	-2.241	17.759	0	0	-17.759	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
I341001623 Beschaffung Möbel Sekretariat (DHS)	0	-3.762	0	3.762	1.238	0	-3.762	-3.762
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.762	0	3.762	1.238	0	-3.762	-3.762
I341001624 Beschaffungen Bereich Nahrung (DHS)	0	-1.000	0	1.000	0	0	-1.000	-1.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.000	0	1.000	0	0	-1.000	-1.000
I341001625 Beschaffungen Bereich Biotechnologie (DHS)	0	-3.000	-1.999	1.001	0	0	-1.001	-1.001
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.000	-1.999	1.001	0	0	-1.001	-1.001
I341001626 Beschaffungen Datenverarbeitung (DHS)	0	-10.000	-7.672	2.328	0	0	-2.328	-2.328
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.000	-7.672	2.328	0	0	-2.328	-2.328
I341001627 Beschaffung Nähmaschinen (DHS)	0	-2.238	-2.238	0	-1.238	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.238	-2.238	0	-1.238	0	0	0
I341001628 EDV-Ausstattung (JKS)	0	-4.000	-1.804	2.196	0	0	-2.196	-650
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-4.000	-1.804	2.196	0	0	-2.196	-650
I341001629 Beschaffung Schneidemaschine (JKS)	0	-401	0	401	999	0	-401	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-401	0	401	999	0	-401	0
I341001630 Ausstattung AL-Zimmer (JvLS)	0	-1.647	-1.647	0	3.353	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.647	-1.647	0	3.353	0	0	0
I341001631 Einrichtung Soz.Päd. Raume (JvLS)	0	-10.500	0	10.500	0	0	-10.500	-10.500
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-10.500	0	10.500	0	0	-10.500	-10.500
I341001632 EDV-Ausstattung (JvLS)	0	-27.381	-27.381	0	-17.381	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-27.381	-27.381	0	-17.381	0	0	0
I341001633 Beschaffung Sportgeräte (JvLS)	0	-6.000	-2.175	3.825	0	0	-3.825	-3.825
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-6.000	-2.175	3.825	0	0	-3.825	-3.825
I341001634 Beschaffung Bibliotheksmöbel (JvLS)	0	-3.000	0	3.000	0	0	-3.000	-2.269
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.000	0	3.000	0	0	-3.000	-2.269
I341001635 Beschaffung Beamer (JvLS)	0	-2.500	-768	1.732	0	0	-1.732	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.500	-768	1.732	0	0	-1.732	0
I341001636 Beschaffungen FB Informationstechnik (ES TT)	0	-5.000	0	5.000	0	0	-5.000	-5.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	0	5.000	0	0	-5.000	-5.000
I341001637 Beschaffungen im allg. Sammlungsbereich (ES TT)	0	-382	0	382	4.618	0	-382	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-382	0	382	4.618	0	-382	0
I341001638 Beschaffungen Werkstättenbereich (ES TT)	0	-35.998	-19.251	16.747	-30.998	0	-16.747	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-35.998	-19.251	16.747	-30.998	0	-16.747	0
I341001639 Beschaffungen Medientechnik (ES TT)	0	-3.000	-2.231	769	0	0	-769	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.000	-2.231	769	0	0	-769	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
I341001640 Beschaffungen FB Geräte, Systeme, Elektronik (ES TT)	0	-34.847	-33.378	1.469	-29.847	0	-1.469	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-34.847	-33.378	1.469	-29.847	0	-1.469	0
I341001641 Beschaffung FB Energie-/Gebäudetechnik (ES TT)	0	10.998	-576	-11.574	30.998	0	11.574	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	10.998	-576	-11.574	30.998	0	11.574	0
I341001642 Beschaffung Labo- rausstattung (ES TT)	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	-18.511
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-20.000	0	20.000	0	0	-20.000	-18.511
I341001643 EDV-Ausstattung (ES TT)	0	-32.771	-50.144	-17.373	25.229	0	17.373	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	15.000	15.000	0	0	-15.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-32.771	-50.144	-17.373	25.229	0	17.373	0
I341001644 Labor Lernfabrik 4.0 (ES TT)	0	-250.000	-200.558	49.442	0	0	-49.442	-49.442
250 Auszahlg. f. Baumaßnah- men	0	0	-146.729	-146.729	0	0	146.729	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-250.000	-53.830	196.170	0	0	-196.170	-49.442
I341001645 Techn.Erneu. Lauborausr.Elektronik u.Elekt- rik(JZGS)	0	-4.297	-730	3.567	12.703	0	-3.567	-3.567
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-4.297	-730	3.567	12.703	0	-3.567	-3.567
I341001646 Techn.Erneu. Lauborausr. Pneumatik (JZGS)	0	-29.962	-29.962	0	-11.962	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-29.962	-29.962	0	-11.962	0	0	0
I341001647 Beschaffung für Werkstätte (JZGS)	0	-5.744	-5.744	0	-5.744	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.744	-5.744	0	-5.744	0	0	0
I341001648 Ausstattung Schulräume (CVS)	0	-8.492	-8.492	0	-8.492	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-8.492	-8.492	0	-8.492	0	0	0
I341001649 Beschaffung Medi- enausstattung div. Geräte (JZGS)	0	-8.755	-8.755	0	-8.755	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-8.755	-8.755	0	-8.755	0	0	0
I341001650 Beschaff. div. Aus- stattung (bis 2.000 Euro) (DHS)	0	-2.375	-2.375	0	-2.375	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.375	-2.375	0	-2.375	0	0	0
I341001652 Traktor für Projekt- arbeit (Pesta.)	0	-1.300	-1.300	0	-1.300	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.300	-1.300	0	-1.300	0	0	0
I341001653 Beschaffung Geräte Sonnenbergschule < 1000,00€	0	-559	-559	0	-559	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-559	-559	0	-559	0	0	0
I341001654 Beschaffung bew- egl. Vermö. BZM - Schulamt	0	0	-1.526	-1.526	0	0	1.526	0
180 Einzahlg. aus Investi- tionszuwendungen	0	0	15.530	15.530	0	0	-15.530	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.526	-1.526	0	0	1.526	0
I341001655 Beschaffung einer Presse (JKS)	0	-6.064	-6.064	0	-6.064	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-6.064	-6.064	0	-6.064	0	0	0

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
I341001656 Beschaffung einer Analysewaage (JZGS)	0	-1.274	-1.274	0	-1.274	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.274	-1.274	0	-1.274	0	0	0
I341001657 Beschaffung Diensthandy Pestalozzischule MD	0	-623	-623	0	-623	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-623	-623	0	-623	0	0	0
I341001658 Beschaffung Thermal Drucker (JvLS) - Gelddoku-Sys.	0	-4.004	0	4.004	-4.004	0	-4.004	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-4.004	0	4.004	-4.004	0	-4.004	0
I341001659 Beschaffung Mikrofon Stereo Set Bundle (KMZ)	0	-1.149	-1.149	0	-1.149	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.149	-1.149	0	-1.149	0	0	0
I341001660 Beschaffung bewegl. Vermögen Gymnasium BZM	0	-6.219	-5.314	905	-6.219	0	-905	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-6.219	-5.314	905	-6.219	0	-905	0
I341001661 Beschaffung EDV-Geräte (WRS BZM)	0	-665	-665	0	-665	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-665	-665	0	-665	0	0	0
I341001662 Beschaffung bewegl. Vermögen (WRS BZM)	0	-4.591	-4.591	0	-4.591	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-4.591	-4.591	0	-4.591	0	0	0
I341001663 Beschaffung bewegl. Vermögen (RS BZM)	0	-8.238	-8.238	0	-8.238	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-8.238	-8.238	0	-8.238	0	0	0
I341001664 Beschaffung bewegl. Vermögen (HES)	0	-852	-852	0	-852	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-852	-852	0	-852	0	0	0
I341001666 Beschaffung Leuchtkörper Gymnasium (BZM)	0	-3.591	-3.591	0	-3.591	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.591	-3.591	0	-3.591	0	0	0
I341001667 Beschaffung Backofen (CVS)	0	-3.689	-3.689	0	-3.689	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.689	-3.689	0	-3.689	0	0	0
I341001668 Beschaffungen CVS für Sporthalle	0	-7.877	0	7.877	-7.877	0	-7.877	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-7.877	0	7.877	-7.877	0	-7.877	0
I341001736 Beschaffung Experimentiersätze Physik (CVS)	0	-4.865	0	4.865	-4.865	0	-4.865	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-4.865	0	4.865	-4.865	0	-4.865	0
I341001737 Beschaffung Schränke (Sonnenbergschule)	0	-3.670	0	3.670	-3.670	0	-3.670	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.670	0	3.670	-3.670	0	-3.670	0
I341001741 Beschaffung Tafel (SbS)	0	-1.069	0	1.069	-1.069	0	-1.069	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-1.069	0	1.069	-1.069	0	-1.069	0
I341001743 Beschaffung mobiler Spiegel (JKS)	0	-999	0	999	-999	0	-999	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-999	0	999	-999	0	-999	0
I400301601 Software Buttler	0	-6.238	0	6.238	762	0	-6.238	-6.238
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-6.238	0	6.238	762	0	-6.238	-6.238

Rechenschaftsbericht 2016 Landratsamt Bodenseekreis

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortg. An- satz mit HH-Resten 2016	Jahres- ergebnis 2016	Vergl. Ergebnis- Fortg. Ansatz 2016	ÜPL/APL	Übertra- gene Ermächti- gungen	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis 2016	Übertra- gene Ermächt. 2017
I400301602 Online Plattform "Kooperatives Aufsichtshandeln"	0	-5.000	0	5.000	0	0	-5.000	-5.000
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-5.000	0	5.000	0	0	-5.000	-5.000
I400301603 Software Modul Fallmanagement	0	-25.000	-13.867	11.134	0	0	-11.134	-11.134
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-25.000	-13.867	11.134	0	0	-11.134	-11.134
I400301605 Anschaffung Lizen- zen Sozialamt	0	-762	-762	0	-762	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-762	-762	0	-762	0	0	0
I401001601 EDV-Anbindung Gemeinschaftsunterkünfte	0	-163.745	0	163.745	86.255	0	-163.745	-163.745
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-163.745	0	163.745	86.255	0	-163.745	-163.745
I401001602 Beschaffung Aus- stattungsgegenstände Asyl	0	-3.290	-3.290	0	-3.290	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.290	-3.290	0	-3.290	0	0	0
I401001603 Beschaffung Büro- ausstattung Sozialamt	0	-2.199	-2.199	0	-2.199	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.199	-2.199	0	-2.199	0	0	0
I410301601 Lizenzen Prosoz14	0	-25.321	-8.675	16.645	779	0	-16.645	-16.645
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-25.321	-8.675	16.645	779	0	-16.645	-16.645
I411001601 Beschaffung Büro- austattung Jugendamt	0	-779	-779	0	-779	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-779	-779	0	-779	0	0	0
I420301601 Software Upgrade Octoware	0	-21.000	0	21.000	0	0	-21.000	-15.764
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-21.000	0	21.000	0	0	-21.000	-15.764
I421001601 Beschaffung Chlormessgerät	0	-2.000	0	2.000	0	0	-2.000	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-2.000	0	2.000	0	0	-2.000	0
I430301601 Schnittstelle In- foma/MIS	0	0	-714	-714	0	0	714	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-714	-714	0	0	714	0
I441001601 Beschaffung Mo- bile Kühlbox	0	0	0	0	1.500	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	1.500	0	0	0
I441001602 Beschaffung Ste- reo - Mikroskop	0	-960	-960	0	-960	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-960	-960	0	-960	0	0	0
I441001603 Beschaffung Ges- chirrspülmaschine	0	-725	-725	0	-725	0	0	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-725	-725	0	-725	0	0	0
I450301601 Erweiterung Lizen- zen OPEN PROSOZ	0	-4.106	-4.106	1	-4.106	0	-1	0
260 Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-4.106	-4.106	1	-4.106	0	-1	0

9.7 Übersicht über das Mündelvermögen

	Gesamtbetrag zum 01.01. des HHJ	Gesamtbetrag zum 01.01. des HHJ	Veränderung
Mündelvermögen Bestand der Sparbücher	24.902,16	71.645,68	46.743,52

10 Unterzeichnung des Jahresabschlusses 2016

Der Jahresabschluss 2016 wurde entsprechend den gesetzlichen Vorgaben aufgestellt und bildet die finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Haushaltsjahres 2016 und die Bestände zum 31. Dezember 2016 ab. Es wird ein vollständiges Bild der tatsächlichen Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Bodenseekreises vermittelt.

Friedrichshafen, im Oktober 2018

gez.
Dominik Männle
Kreiskämmerei

gez.
Uwe Hermanns
Finanzdezernent

gez.
Lothar Wölfle
Landrat